

LEINE-DEISTER-ZEITUNG

Die Tageszeitung im Leinebergland

Nr. 272

Samstag, 21. November 2020

Einzelpreis € 2,05

WETTER

Heute



9°



3°

Morgen



11°



7°

KURZ NOTIERT

Impfstoff wird angemeldet

New York/Mainz – Großer Schritt auf dem Weg zum sehnstlich erwarteten Wirkstoff gegen eine Corona-Infektion: Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer wollen bis zum Wochenende bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragen, wie beide gestern mitteilten. Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten besonders gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezember mit dem Impfstoff versorgt werden. Biontech-Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin sprach von einem „entscheidenden Schritt, um unseren Impfstoffkandidaten so schnell wie möglich der Weltbevölkerung zur Verfügung zu stellen“. Ziel sei die schnelle globale Verteilung des Impfstoffs. dpa

Lockdown vor Verlängerung

Berlin – In den Beratungen zu den anstehenden Entscheidungen im Kampf gegen die Corona-Pandemie zeichnet sich eine Verlängerung des Teil-Lockdowns ab. Wie das Magazin „Business Insider“ unter Berufung auf Länderkreise berichtet, könnten die seit Anfang November geltenden Maßnahmen bis zum 20. Dezember verlängert werden. Ist das Infektionsgeschehen nach Weihnachten nicht im Griff, sollen zudem die Winterferien bundesweit bis 10. Januar verlängert werden, berichtete das Magazin weiter. Zu weiteren Vorschlägen gehörten eine Ausweitung der Mund-Nasen-Bedeckung, neue Maßnahmen im Schulunterricht sowie eine Verschärfung der Kontaktbeschränkungen. dpa



Kinderkochbuch: Herzenswunsch geht in Erfüllung

Bis manche Wünsche in Erfüllung gehen, vergeht manchmal etwas Zeit. Beim Herzenswunsch von Julian aus Elze war es fast genau ein Jahr. Er wollte gern zusammen mit anderen Kindern ein Kochbuch erstellen – ganz nach dem Vorbild des erfolgreichen internationalen Kochbuchs von Elzer Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern. Am Elzer Wunsch-Weihnachtsbaum hatte Sabine Milas (rechts) an Rande des Weihnachtsmarkts 2019 den Wunsch des heute Siebenjährigen entdeckt und sich dafür eingesetzt, dass der Traum des

Jungen, gemeinsam mit anderen Kindern die Kochlöffel zu schwingen und die Lieblingsrezepte der jungen Nachwuchsköche vorzustellen, zur Realität wird. Jetzt war der große Moment gekommen: Erstmals hielt Julian im Rathaus von Elze „sein“ internationales Kochbuch in den Händen. Das rund 100 Seiten starke und farbenprächtige Werk der Kinder ist ab Montag im Elzer Integrationsbüro und im Rathaus für alle Interessierten erhältlich. FOTO: APPEL

» ELZE

Auto überschlägt sich

52 Kräfte der Feuerwehr rücken zum Wallenstedter Kreuz aus

Gronau / Wallenstedt – Am Donnerstag wurden Kräfte der Ortsfeuerwehren Gronau, Banteln und Brüggen zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die L 480 am Wallenstedter Kreuz alarmiert. Ein Fahrer war mit seinem Ford – gegen 17.55 Uhr – aus Richtung Gronau kommend nach rechts von der Fahrbahn abgekommen, gegen einen Baum geprallt und dann, nachdem sich das Auto mehrfach überschlagen hatte, auf dem Dach liegend auf einem Acker zum Stehen gekommen. Der Aufprall am Baum war so heftig, dass die Fahrertür abgerissen wurde. Der Fahrer wurde durch eine Ersthelferin befreit und bis

zum Eintreffen der Rettungskräfte betreut. Die Feuerwehrrkräfte mussten lediglich die

Einsatzstelle ausleuchten und stellten den Brandschutz sicher. Die verletzte Person – es



Der Aufprall ist so heftig, dass die Fahrertür abgerissen wird.

handelte sich um einen 24-Jährigen aus Hildesheim – wurde nach der Erstversorgung von Notarzt und Rettungsdienst ins Krankenhaus nach Hildesheim gebracht. Von der Feuerwehr waren 52 Einsatzkräfte mit acht Fahrzeugen unter der Einsatzleitung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Gronau, Benjamin Leske, dabei. Die Ermittlungen zum Unfallhergang hat die Polizei übernommen. Über die Schadenshöhe und die Verletzungen können noch keine Angaben gemacht werden. Zeugen des Verkehrsunfalles werden gebeten, sich unter 05068/93030 bei der Polizei in Elze zu melden.

Bahnübergang noch einige Tage gesperrt

Brüggen – Autofahrer müssen noch etwas Geduld aufbringen. Der Brüggener Bahnübergang ist technisch wieder in Betrieb, die Straßenspernung bis Ende nächster Woche verlängert. dpa

Verfahren vor dem Abschluss

Hildesheim – In dem Verfahren gegen einen 56-Jährigen, dem Betrugstaten zum Nachteil von Asylbewerbern vorgeworfen werden (die LDZ berichtete), könnte bald ein Urteil verkündet werden. Nach der derzeitigen Planung könnte die Urteilsverkündung am 30. November erfolgen. Dem 56-jährigen Angeklagten wurde

mit der Anklageschrift die Begehung von 46 Straftaten im Zeitraum von Juni 2015 bis September 2018 vorgeworfen. Er soll ein Geschäftsmodell betrieben haben, bei dem er sich gegenüber Asylbewerbern als Rechtsanwalt ausgab oder die Vermittlung eines Rechtsanwalts vorgab. Für seine vermeintliche Tätigkeit

und die Vermittlung soll Zahlungen ohne jede Gegenleistung entgegengenommen haben. In dem Glauben daran, der Angeklagte sei tatsächlich Rechtsanwalt, sollen verschiedene Zeugen ihm Geldbeträge gegeben haben. Durch die Taten soll der Angeklagte durch Bargeldübergaben und Überweisungen einen Geldbetrag

von insgesamt 16 810,84 Euro erlangt haben. Im Zuge der seit 7. Mai laufenden Hauptverhandlung ist das Verfahren hinsichtlich 18 der ursprünglichen Anklagepunkte aufgrund der übrigen Tatvorwürfe eingestellt worden. Hinsichtlich der verbliebenen 28 Vorwürfe ist das Verfahren weiter anhängig.

AKTUELLER STAND

16 Fälle in der Samtgemeinde

Kreis – Wie die Kreisverwaltung mitteilte, gab es gestern 54 neue Corona-Infektionen. Derzeit gibt es 372 Fälle. 1532 Verdachtspersonen sind in häuslicher Quarantäne, 39 Personen im Krankenhaus. 1657 Personen sind genesen. 39 Personen sind verstorben. 7393 Personen konnten die Quarantäne ohne Infizierung verlassen. Die Corona-Fälle gibt es in folgenden Kommunen: Alfeld 28, Algermissen 2, Bad Salzdetfurth 8, Bockenem 15, Diekholzen 5, Elze 5, Freuden 11, Giesen 11, Harsum 12, Hildesheim 167, Holle 1, Lambspringe 7, Leinebergland 16, Nordstemmen 6, Sarstedt 67, Schellerten 4, Sibbesse 4, Söhlde 3. Betroffen sind weiterhin alle Altersgruppen. Die meisten Fälle gibt es in der Altersklasse 80plus (68). Die 7-Tage-Inzidenz für den Landkreis Hildesheim liegt bei 91,4 pro 100 000 Einwohner. Für ganz Niedersachsen beträgt der Wert 101,5. In folgenden Gemeinschaftseinrichtungen gab es neue positive Testergebnisse: Röderhof (ein Mitarbeiter und drei – vorher zwei – Bewohner) und Geschwister-Scholl-Schule (ein Schüler, und damit sind jetzt drei Schüler aus drei unterschiedlichen Klassen betroffen). dpa

AKTION AM DOM

154 Opfer-Kerzen

Kreis – Mit einer Lichter-Aktion am Dom machte die Betroffeneninitiative im Bistum Hildesheim darauf aufmerksam, dass der bundesweite Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche auch im Bistum Spuren hinterlassen hat. Die Organisatoren um Jens Windel erinnerten an die Opfer sexualisierter Gewalt durch Priester des Bistums. Windel, selbst als Kind von einem Priester missbraucht, ist Mitglied in Betroffenenbeirat der deutschen Bischofskonferenz. Die Initiative hat er gegründet, um die Position der Opfer und ihrer Angehörigen zu stärken. Generalvikar Martin Wilk als Vertreter der Bistumsleitung dankte den Organisatoren: „Mit den 154 Kerzen, die hier stehen, erinnern Sie an 154 Menschen, die in unserem Bistum in den vergangenen Jahrzehnten sexuelle Gewalt erlitten haben.“ Wilk räumte ein, dass die katholische Kirche in Hildesheim schuldig geworden sei. Er betonte allerdings auch, dass man ernsthaft dabei sei, die Vergangenheit aufzuarbeiten. dpa



Martin Wilk spricht vor dem Dom mit Betroffenen.



4 190449 502053

Abo-Service 0 51 82 - 92 19 20

Redaktion 0 51 82 - 92 19 30

Anzeigen 0 51 82 - 92 19 0

www.leinetal24.de

CORONAVIRUS Die Lage im Ausland

Kein „Corona-Tsunami“ in Belgien

Im Oktober noch drohte Belgien von einem „Corona-Tsunami“ überwältigt zu werden. Mit letzter Kraft und einem Lockdown schaffte das Land zwar die Kehrtwende, ein unbeschwerter Winter ist dennoch nicht zu erwarten.

VON NAVEENA KOTTOOR

Brüssel – Belgien atmet auf, das Land hat die Corona-Kehrtwende geschafft. Im Oktober noch waren die Infektionszahlen so sehr explodiert, dass man Belgien in den Top 3 der am stärksten vom Coronavirus betroffenen Länder in Europa wiederfand. Über 20000 Neuinfektionen wurden in der letzten Oktoberwoche an manchen Tagen registriert, etwa so viele wie derzeit in Deutschland. Dabei hat Belgien nur 11,5 Millionen Einwohner, Deutschland dagegen 83 Millionen.

Die Nerven lagen blank. Gesundheitsminister Frank Vandenbroucke warnte vor einem „Tsunami“, es drohe der Kontrollverlust. Die Regierung zog die Notbremse: Nach der Gastronomie mussten auch fast alle Geschäfte außer Supermärkte schließen, das Homeoffice wurde verpflichtend eingeführt. Kontakte wurden stark eingeschränkt, Mitglieder eines Haushaltes durften, ohne Abstandsregeln einhalten zu müssen, nur eine einzige Person treffen, den sogenannten „Knuffelcontact“. Die Strategie zeigte Wirkung. Die registrierten Fallzahlen in den letzten Tagen waren deutlich niedriger: Im Schnitt waren es zuletzt landesweit täglich 4353 Neuinfektionen.

Könnte das belgische Beispiel Deutschland als Vorbild

„Als Virologen haben wir uns ziemlich einsam gefühlt.“

Steven van Gucht, Virologe und Leiter des staatlich-belgischen Gesundheitsamtes Sciensano



Eine Krankenpflegerin protestiert in Lüttich: Belgiens Gesundheitssystem ächzt. Teils müssen Ärzte und Pflegepersonal trotz Corona-Infektion zum Dienst kommen. FOTO: AFP

dienen, wo nächste Woche entschieden werden soll, wie es mit den Corona-Maßnahmen weitergeht? Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier zeigte sich jedenfalls beeindruckt von den Erfolgen – auch von denen in Frankreich und den Niederlanden. Den Rückgang der Infektionszahlen führte er aber auch „auf die große Disziplin der Bürgerinnen und Bürger in diesen Ländern“ zurück.

Auch die Zahl der Toten mit nachgewiesener Corona-Infektion ist in Belgien rückläufig. Dennoch führt das Land auch hier eine traurige Statistik an: Laut der US-Universität Johns Hopkins verzeichnete Belgien im weltweiten Vergleich die meisten Corona-Toten pro 100000 Einwohner. Mehr als 15000

Tote forderte die Pandemie bislang. Zum Vergleich: In Deutschland sind es derzeit knapp 13600.

Warnung vor Silvester-Partys und Skurlaub

„Wir hätten früher reagieren müssen“, sagt Professor Steven van Gucht, Virologe und Leiter des staatlich-belgischen Gesundheitsamtes Sciensano, der bereits im September Alarm geschlagen hatte. Aber es sei schwierig gewesen, die Öffentlichkeit von der Dringlichkeit eines Lockdowns zu überzeugen. „Als Virologen haben wir uns ziemlich einsam gefühlt.“

Auch jetzt warnt van Gucht vor einer zu schnellen Locke-

run der Maßnahmen zum Jahresende, auch in Deutschland.

„Ich verstehe, dass die Menschen sich nach einem schwierigen Jahr entspannen möchten“. Aber eine Lockerung der Kontaktbeschränkungen über Weihnachten und Neujahr berge die Gefahr einer dritten Pandemie-Welle. Menschen, die sich über das Weihnachtsfest infizierten, könnten wiederum andere an Silvester mit dem Virus anstecken. Auch Skurlaub steht der Virologe eher kritisch gegenüber. Erfahrungen mit dem Grippevirus hätten gezeigt, dass „sich treffen, küssen, tanzen“ der ideale Nährboden für eine schnelle Verbreitung sei.

Auch wenn die Infektionszahlen deutlich zurückge-

hen, das belgische Gesundheitssystem ächzt. In Teilen des Landes mussten Ärzte und Krankenpfleger trotz Corona-Infektion zum Dienst antreten. „Ich glaube, uns stehen schwierige Zeiten bevor“, sagt Marei Schwall, eine Krankenpflegerin in der Hotspot-Provinz Lüttich, die selbst auf einer Corona-Station im Einsatz war.

„Das Krankenhaussystem wurde in den letzten Jahren heruntergewirtschaftet“, man fühle sich mit der Pandemie „alleingelassen“, sagt Schwall. Das Krankenpflegepersonal sei „ermüdet“, und dadurch anfälliger für Erkrankungen. „Die zweite Welle tut mir viel mehr weh“, sagt Schwall. Die Politik habe die Chance verpasst, das Personal aufzustocken.

RISIKOGEBIETE

Lettland und Litauen neu dabei

Wegen steigender Infektionszahlen hat die Bundesregierung ganz Litauen und Lettland ab Sonntag als Corona-Risikogebiete eingestuft. Zudem wurden am Freitag Regionen in Griechenland und Finnland auf die vom Robert Koch-Institut geführte Risikoliste gesetzt. Island wurde wieder gestrichen und ist nun das einzige Land in Europa, das frei von Risikogebieten ist.

Die Einstufung als Risikogebiet und die damit automatisch verbundenen Reiseverboten des Auswärtigen Amtes bedeuten zwar kein Reiseverbot, sollen aber eine möglichst große abschreckende Wirkung auf Touristen haben.

Auf dem europäischen Festland gibt es nun noch in Griechenlands Westen, in Österreich (zwei Gemeinden an der deutschen Grenze), Estland, Norwegen und Finnland Regionen, die nicht als Risikogebiete eingestuft sind. Hinzu kommen Inseln wie die Kanaren (Spanien) oder die portugiesischen Azoren und Madeira und die meisten griechischen Inseln.

Privatkliniken müssen ran

Zwei Privatkliniken in Thessaloniki müssen auf Anordnung der griechischen Regierung seit Freitag 200 Plätze für Corona-Patienten zur Verfügung stellen. Möglich wurde dies durch ein kürzlich verabschiedetes Pandemie-Gesetz. Die Anordnung erfolgte, nachdem sich die neun Privatkliniken in Thessaloniki geweigert hatten, Corona-Patienten aufzunehmen. In der Hafenstadt sind in den staatlichen Krankenhäusern nur noch acht Corona-Intensivbetten frei.

Österreich testet alle Lehrer

In Österreich sollen alle 200000 Lehrerinnen und Lehrer sowie Betreuungskräfte in Kindergärten auf das Virus getestet werden. Geplant ist dafür das Wochenende vom 5. und 6. Dezember, wie die Regierung am Freitag bekannt gab. Dafür sollen im ganzen Land mehr als 100 Testzentren eingerichtet werden. Am 7. und 8. Dezember sollen die 40000 Polizisten getestet werden.

202 Ärzte sterben an Covid-19

In Italien sind 202 Ärzte und 49 Pflegekräfte an den Folgen einer Covid-19-Erkrankung gestorben. Das geht aus aktuellen Zahlen der Berufsverbände hervor. Wie die nationale Ärztereinigung Fnomceo mitteilte, sind die meisten Toten auf die erste Corona-Welle zurückzuführen. Seit Oktober seien 22 verstorbene Ärzte hinzugekommen.

Tausende Südtiroler lassen sich testen

Alpen-Provinz will Virusträger ohne offensichtliche Symptome aufspüren

Bozen – In Italien sind im Anti-Corona-Kampf ein Massentest in Südtirol und ein Versuch mit einem Schnelltest für zu Hause in Venetien angelaufen. Zum Auftakt der kostenlosen Massenuntersuchung in Südtirol bildeten sich lange Schlangen vor vielen Teststationen, wie Medien am Freitag berichteten. Die kleine Alpen-Provinz mit gut einer halben Million Menschen möchte bis zum Sonntag bei rund zwei Drittel der Bürger einen Abstrich machen. Der Antigen-Schnelltest ist freiwillig. Schon seit Wochenbeginn läuft im norditalienischen Venetien ein Versuch mit Corona-Testsets für den Hausgebrauch.

Die Landesregierung in Bozen will mit der dreitägigen Aktion unter dem Motto „Südtirol testet“ Virusträger aufspüren, die nichts von ihrer Infektion ahnen. Sie gel-



Lange Warteschlangen an den Testzentren in Südtirol: Schon am ersten Tag der dreitägigen Testaktion ließen sich tausende Menschen auf das Coronavirus untersuchen. FOTO: DPA

ten als gefährliche Ansteckungsquelle. So soll die zweite Corona-Welle schneller gebrochen werden. Italien war in der ersten Welle im Frühjahr heftig getroffen worden. Nach einer Erholung

im Sommer sind die Ansteckungszahlen jetzt – auch im Vergleich zu Deutschland – wieder hoch.

Landeshauptmann Arno Kompatscher hatte die Bürger mehrfach zur Teilnahme

aufgerufen. Die Provinz Bozen-Südtirol hofft, dass bis zum Sonntag etwa 350000 Menschen teilnehmen. Wer ein positives Ergebnis bekommt, aber beschwerdefrei ist, soll sich zehn Tage zu

Eime hilft erneut mit „Soli“ aus

Finanzausschuss der Samtgemeinde ringt um Haushaltsplan für 2021

Gronau – Geringere Gewerbe- und Einkommenssteuern bedeuten zwangsläufig weniger Einnahmen für die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Leinebergland. Konnten die Verluste durch die Corona-Krise dieses Jahr noch gering gehalten werden, fehlen 2021 nach derzeitigen Prognosen 1,9 Millionen Euro. Um den Haushalt der Samtgemeinde auszugleichen, müssten die Mitgliedsgemeinden eine hohe Samtgemeindeumlage zahlen, die über ihr finanzielles Budget weit hinausgehen würde. Doch der Flecken Eime hat sich erneut bereiterklärt, den anderen beiden Mitgliedsgemeinden zur Seite zu springen. So zahlt



Björn Hopmann stellt den Antrag der CDU vor, der die Verwaltung beauftragt, Einsparpotenziale aufzuzeigen. FOTO: HÜSING

Anzeige

KFZ-Versicherungen VGH
Gözl & Grajek oHG • (05182) 909890

Eime einen Solidaritätsbeitrag in Höhe von 150 000 Euro an die Samtgemeinde, damit die Umlage geringer angesetzt werden kann. Es gelingt auch bei einer Umlage von 50,37 Prozent nicht, die Haushalte der Stadt und Duingens sowie den der Samtgemeinde auszugleichen. Doch aufgrund eines Sonderparagraphen, den das Land wegen der Pandemie

erlassen hat, dürfen Gemeinden einen unausgeglichenen Haushalt ausweisen, ohne Konsequenzen durch die Kommunalaufsicht fürchten zu müssen. Demnach käme die Samtgemeinde ohne Haushaltskonsolidierungskonzept aus. „Wir kalkulieren zunächst ein Minus für die Samtgemeinde, hoffen jedoch, dass das Ergebnis Ende 2021 positiver als befürchtet ausfällt“, so Volker Senfleben (SPD). Sein Ratskollege Siegfried Schmidt mahnte an, dass die Samtgemeinde die Schulden trotz des Sonderpa-

ragraphen des Landesgesetzes tilgen müsse. „Wir dürfen die Mitgliedsgemeinden mit der Umlage nicht überfordern, müssen zukünftig aber noch kritischer auf unsere Haushaltslage schauen“, sagte Schmidt.

Hierfür sprach sich auch die CDU-Fraktion aus: Björn Hopmann stellte im Rahmen der Ausschusssitzung einen Antrag vor, der die Verwaltung

beauftragen würde, für alle künftigen Haushaltsberatungen zusammen mit dem Haushaltsplanentwurf ein Konzept vorzulegen, wie Einsparungen vorgenommen werden könnten. Dieser Antrag sorgte für viele Fragezeichen bei den Sozialdemokraten. So sei unklar, wofür die Einsparpotenziale aufgezeigt werden sollen. Ulf Gabriel ging gar soweit, den Antrag in Gänze infrage zu stellen. „Ich verstehe das überhaupt nicht. Es ist unsere Aufgabe, die Einsparmöglichkeiten zu finden.“ „Es geht darum, die Beratungen zu vereinfachen und die Fraktionen einfacher auf einen Nenner zu bringen, ohne dass die Entscheidungen zum Spielball werden“, antwortete Björn Hopmann.

„Durch die Entscheidungen der Räte in den vergangenen Wahlperioden konnten Einsparungen im siebenstelligen Bereich generiert werden“, erläuterte Erster Samtgemeinderat Thomas Mensing. Es habe immer Arbeitskreise zum Bereich Finanzen und Konsolidierung gegeben. Allerdings bedeute das Erstellen

des Haushaltsplanentwurfs einen erheblichen Aufwand für die Verwaltung. „Das gehört zu unseren Löwenaufgaben“, so Mensing. „Wir helfen, wo wir können, aber der zusätzliche Aufwand muss dann auch zu einer politischen Abstimmung führen.“ Da noch Beratungsbedarf innerhalb der SPD-Fraktion bestand, wurde der Antrag lediglich als behandelt angesehen. Die Abstimmung darüber erfolgt im Samtgemeindeausschuss.

Für mahnende Worte sorgte der plötzliche Vorstoß des Fachbereichs Soziales, noch eine Halbtagskraft mit 20 Stunden (28 300 Euro) in den Stellenplan aufnehmen zu lassen. Doch die Politiker folgten der Argumentation von Hartmut Steins, dass dort allein im vergangenen Jahr 260 Überstunden angefallen seien, die trotz zahlreicher Versuche nicht intern abgeschmolzen werden konnten. „Wenn wir die Betreuungsquote erhöhen und neue Liegenschaften bauen, müssen wir auch das Personal aufstocken“, unterstützte Wolfgang Schulz (WGL) den Vorschlag.



Wünsche bis Montag abgeben

Gronau – Noch bis Montag, 23. November, stehen die Wunschboxen des Fördervereins des Netzwerks Kinder- und Jugendarbeit in der Samtgemeinde Leinebergland in den Sparkassen Gronau und Duingen, in den Volksbanken Gronau, Eime und Duingen sowie in Gronaus Buchhandlung, Buchhandlung Thöne und Buchhandlung Radüge in Duingen. Kinder zwischen drei und 16 Jahren können einen Buchwunsch äußern, der ihnen im Rumen der Wunschbaumaktion durch Spenden (per Überweisung auf das Konto des Netzwerks, IBAN DE42 2595 0130 0035 087454 mit dem Stichwort Wunschbaumaktion 2020) erfüllt werden soll.

Anzeige

KOMPAKT

Bürgerbegehren: Entscheidung vertagt

Gronau / Rheden – Der nichtöffentlich tagende Samtgemeindeausschuss der Samtgemeinde Leinebergland hat über die Entscheidung beraten, ob das Bürgerbegehren zur Errichtung einer Kindertagesstätte in der ehemaligen Grundschule in Rheden (die LDZ berichtete) zugelassen werden kann oder nicht. „Die Angelegenheit wurde vertagt.

Das Gremium hat weiteren Klärungsbedarf gesehen“, sagt Samtgemeindebürgermeister Rainer Mertens auf Nachfrage der LDZ. Er habe vor, die Entscheidung auf Zulassung des Bürgerbegehrens bei der regulären Samtgemeindeausschusssitzung Ende kommender Woche erneut auf die Tagesordnung zu setzen, so der Verwaltungschef. kim

Solistengruppe singt Bachkantate

Gronau – Musik tröstet: Am Ewigkeitssonntag sind besonders die Tauernden zur Kirche eingeladen, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr einen Angehörigen verloren haben. Für sie und alle Gottesdienstbesucher singt eine Solistengruppe im Rahmen des Gottesdienstes die Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von Johann Sebastian Bach. Die Namen der Ge-

meindeglieder, die seit Dezember 2019 kirchlich bestattet wurden, werden in der Fürbitte genannt. Es werden zwei Gottesdienste angeboten, die um 10 Uhr und um 11 Uhr beginnen. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist nicht erforderlich, aber im Rahmen des derzeitigen Schutzkonzeptes wird die Anwesenheit dokumentiert und es gelten die „AHA“-Regeln.

Vier Gottesdienste an Ewigkeitssonntag

Brüggen / Rheden / Eberholzen – Die Kirchengemeinden Brüggen, Eberholzen und Rheden laden am Ewigkeitssonntag, 22. November, zu vier Gottesdiensten ein, in denen der Verstorbenen des Kirchenjahres gedacht wird. Die Gottesdienste finden um 9.30 Uhr in Eberholzen, um 11 Uhr in Rheden, um 17 Uhr in Wallenstedt und um 18.30 Uhr in

Brüggen statt. Um gewährleisten zu können, dass jeder Angehörige einen Platz bekommt, wird um Anmeldung im Eberholzer Pfarrbüro unter der Rufnummer 05065/6213835 gebeten. Die Besucher sollten mit Mund-Nasen-Schutz kommen und diesen den gesamten Gottesdienst über aufbehalten sowie die Hygieneregeln einhalten.

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. ZusammenGegenCorona.de



Individuelle und komplexe Fragen

Arbeit des Flüchtlingskoordinators Jens Wolf hat sich über die fünf Jahre verändert

VON KIM HÜSING

Gronau – Von Antragstellung im Akkord hin zu komplexen, individuellen Fragestellungen: Die Arbeit des Flüchtlingskoordinators der Samtgemeinde Leinebergland hat sich verändert. Seit fünf Jahren gibt es die Runden Tische Asyl in Gronau und Duingen, seit knapp fünf Jahren kümmert sich Jens Wolf um die Betreuung und Organisation der Ehrenamtlichen sowie um die Geflüchteten. Während es am Anfang um Deutsch- und Integrationskurse, Fragen des praktischen Alltags in Deutschland sowie um Anträge zur Anerkennung und ähnliches ging, sind es heute Ein- und Widersprüche, die zu bewältigen sind.

„Es sind noch längst nicht alle Geflüchteten, die 2015 zu uns gekommen sind, anerkannt oder endgültig abgelehnt“, sagt Jens Wolf. Häufig seien es so komplexe Fälle, dass eine Antwort der zuständigen Behörden nicht einfach oder eindeutig sei. Nach der Anerkennung kämen zudem die Probleme und Fragen hinzu, die jeden Bürger auch beschäftigen: Wo finde ich eine bezahlbare Wohnung, wo kann ich arbeiten, wie bezahle ich meinen Strom? „Nach der Anerkennung kommt für jeden nochmal eine steile Lernkurve, wenn plötzlich nicht mehr der Landkreis für alles zuständig ist, sondern man selbst“, be-

schreibt Jens Wolf. Denn vor der Anerkennung stellt der Landkreis eine Wohnung und nimmt die Geflüchteten „unter seine Fittiche“. Ab dem Zeitpunkt der Anerkennung wechselt die Zuständigkeit der Behörden vom Landkreis zum Jobcenter.

Auch der Akzent könne noch immer eine gewaltige Hemmschwelle sein. „Wichtig ist, seine Rechte zu kennen, um sich durchzusetzen“, hilft Jens Wolf hier zusammen mit den Ehrenamtlichen aus. „Ich habe es schon oft erlebt, dass jemand besonders bei Inkasso-Angelegenheiten einen deutlich schlechteren Stand hat, weil er einen nicht-deutschen Akzent hat“, nennt Wolf ein Beispiel. „Viele fühlen sich zurecht ungerecht behandelt.“

Er ist der einzige Hauptamtliche der im Bereich der Samtgemeinde Leinebergland tätig ist. Dennoch gebe es nach wie vor eine „super Zusammenarbeit“ mit den Integrationshelfern Mohammed Nouali, der für Gronau und Elze zuständig ist, und Hans-Georg Hofmeister, der Duingen und Alfeld betreut. Umso wichtiger sei es, die Ehrenamtlichen im Rahmen der beiden Runden Tische bei der Stange zu halten. Rund 45 Personen sind hier nach wie vor aktiv, zu Spitzenzeiten waren es bis zu 90 Erwachsene. „Sie werden nicht mehr so wie am Anfang gebraucht“, so Wolf. Beispielsweise die ehemaligen Lehre-



Die Aufgaben haben sich im Laufe der vergangenen fünf Jahre verändert: Flüchtlingskoordinator Jens Wolf erledigt seine Arbeit teilweise aus dem Homeoffice. FOTO: HÜSING

rinnen, die beim Deutschlernen ausgeholfen haben, konnten sich zurückziehen. Inzwischen hätten die Geflüchteten auch ihre Peer-groups, also Gleichgesinnte gefunden, so dass beispielsweise das Café International keinen Sinn mehr mache. „Wir haben viel geschafft, was ohne die ehrenamtliche Hilfe nicht möglich gewesen wäre“, dankt Jens Wolf allen Ehrenamtlichen für ihren unermüdeten Einsatz.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Treffen der Ehrenamtlichen untereinander kaum möglich, so

dass Jens Wolf vermehrt auf Videokonferenzen setzt. Da sich jedoch viele Freiwillige in der „zweiten Lebenshälfte befinden, zur Risikogruppe zählen und nicht mit einem Smartphone in der Hand und einem Laptop auf dem Schoß geboren wurden“, sei es gar nicht so einfach, alle virtuell zusammenzubringen. Zur Unterstützung mit Hardware hat Jens Wolf als Vorsitzender des Förderkreises vor einiger Zeit einen Förderantrag gestellt, der jetzt bewilligt wurde. Die neu gegründete Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt fördert die Innovation

und Digitalisierung in der Zivilgesellschaft, spricht bei gemeinnützigen Vereinen. „Ich habe 3 500 Euro beantragt, die auch bewilligt wurden“, freut sich Jens Wolf. Die Förderquote beträgt 90 Prozent, die restliche Summe wurde gespendet. Dieses Geld soll für die Anschaffung von Tablets, einem Laptop, einem Beamer und einer Konferenz-Webkamera verwandt werden. „Ich richte die Tablets ein, die sich Ehrenamtliche bei Bedarf ausleihen können“, erzählt Jens Wolf. Außerdem helfe er auch beim Einrichten des heimischen Computers,

damit möglichst viele an einem virtuellen Treffen des Runden Tisches teilnehmen können. Denn es sehe so aus, als wenn der Verein noch recht lange auf dieses Instrument zurückgreifen müsste. „Integration bedeutet Austausch. Soziale Aspekte leiden unter den derzeitigen Beschränkungen“, sagt Jens Wolf. Umso wichtiger ist es ihm, den Ehrenamtlichen ein Carepaket als Dankeschön zukommen zu lassen, da eine Feier nicht möglich ist.

Er selbst arbeite viel im Hintergrund und könne teilweise aus dem Homeoffice arbeiten. „Ich bekomme Schreiben und Anfragen per WhatsApp oder E-Mail und kann Fragen oft ohne Vor-Ort-Termin klären“, beschreibt er seine Arbeit. Wichtig ist ihm nach wie vor das Vernetzen mit anderen Akteuren der Integrationsarbeit. Die „vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Verwaltung“ helfe ihm erheblich weiter. Denn bei Hausbesuchen müsse man sich auch mal Zeit nehmen können. „Ich bin im Bereich der aufsuchenden Arbeit tätig.“ Rund 80 Prozent seiner Stelle widmet er nach wie vor der Arbeit als Flüchtlingskoordinator. Die restliche Zeit steckt Jens Wolf in Aufgaben der Vereinsarbeit, wie das Netzwerk „VereinT“. Zudem habe er über die Jahre eine umfangreiche Datenbank angelegt, auf die er bei Bedarf zurückgreifen könne.



Nadine Schwarze (links) und Ortrud Michael vom Vorstand des DRK-Ortsvereins Deinsen freuen sich, kommenden Mittwoch wieder eine Blutspende anbieten zu können. FOTO: HÜSING

„Sei ein Held und spende Blut“

DRK-Ortsverein bietet Spende an / Helden-Gutscheine

Deinsen – „Sei ein Held, spende Blut!“. Unter diesem Motto bietet der DRK-Ortsverein Deinsen das erste Mal dieses Jahr wieder eine Blutspende an. Am Mittwoch, 25. November, kann in der Zeit von 16.30 bis 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Deinsen Blut gespendet werden. Es gelten die vertrauten Corona-Maßnahmen. Die

Spender sind aufgefordert, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. „Wir hoffen trotz Corona auf zahlreiche Unterstützung, damit wir mit dem Blut möglichst vielen Menschen helfen können“, lädt Ortsvereinsvorsitzende Nadine Schwarze ein. Da kein Imbiss ausgegeben werden darf, hat sich der Ortsverein eine andere Überraschung ausge-

dacht. „Jeder Spender bekommt einen Helden-Gutschein. Der Gutschein im Wert von 5 Euro kann bei der Landbäckerei Grube eingelöst werden“, sagt Nadine Schwarze. „Und Heldenbecher haben wir auch für unsere Spender“, hofft auch ihre Stellvertreterin Ortrud Michael auf viele Freiwillige, die ihr Blut spenden. kim

Sichtbares Zeichen nach außen, das Nachahmer anlocken soll

Erste Gronauer „grüne Hausnummer“ wird an Thorsten Scholz verliehen

Gronau – „Die grüne Hausnummer ist ein Zeichen nach außen, um eine gelungene Sanierung oder einen Neubau sichtbar zu machen“, so die Architektin Sabine Pasemann von der Klimaschutzagentur Hildesheim, die im Landkreis die Auszeichnung im Namen der Landesklimaschutzagentur vergibt. Nun war Pasemann in Gronau zu Gast, um die Hausnummer an Thorsten Scholz zu überreichen. Sein Bau an der Georgstraße erfüllt alle Kriterien. „Ich hoffe, Sie werden darauf angesprochen. Und ich hoffe auch, dass es Nachahmer gibt“, so Pasemann. Auch der stellvertretende Bürgermeister Günter

Falke gratulierte Scholz für seinen Mut, sich des ehemaligen ZOB-Geländes angenommen zu haben: „Wir brauchen Wohnraum, und Ihnen ist in der Innenstadt ein Meilenstein gelungen.“ Der Bauherr erläuterte die Widrigkeiten, die bei der Sanierung des ZOB-Geländes aufgetreten waren (die LDZ berichtete) und zeigte sich stolz, welche technischen Eigenschaften das Acht-Parteien-Haus hat. Das Haus wird zu 75 Prozent mit Sonnenenergie geheizt, die

Was ist die „grüne Hausnummer“?

Die „grüne Hausnummer“ ist eine Auszeichnung der Klimaschutz- und Energieagentur und ihrer regionalen und kommunalen Partner. Sie zeichnet Gebäudeeigentümer aus, die besonders energieeffizient gebaut oder saniert haben und honoriert damit ihren Einsatz für den Klimaschutz. Inzwischen hängen in Niedersachsen schon über 1 000 „grüne Hausnummern“. Eigentümer, die ihren Neubau mindestens als Effizienzhaus 55 fertiggestellt oder ihren Altbau energieeffizient saniert haben, können sich bewerben.

Solarenergie kann sogar gespeichert werden. Durch ein neues Lüftungssystem, durch das man theoretisch nie die Fenster öffnen muss, sind die Wohnungen im Winter warm und im Sommer kühl. Das Kellergeschoss ist nach oben gedämmt, damit die Erdgeschoss-Wohnungen nicht „fußkalt“ sind, und der Aufzug ist mit einem Klappsystm so konzipiert, dass es über den Schacht zu keinen Wärmeverlusten kommt. Vor dem Haus ist noch eine Autoladestation angedacht. Mittlerweile gibt es im Landkreis Hildesheim 36 „grüne Hausnummern“ – in Gronau ist dies die erste. flo



Sabine Pasemann von der Klimaschutzagentur überreicht die Auszeichnung an Thorsten Scholz (rechts). Der stellvertretende Bürgermeister Günter Falke gratuliert. FOTO: MOSIG

Die Trucker legen los

Hilfsaktion der Johanniter startet am heutigen Sonnabend

Hildesheim / Gronau – Die letzten Vorbereitungen für den Weihnachtstrucker an den Standorten der Johanniter im Landesverband Niedersachsen/Bremen sind erledigt. Jetzt kann es losgehen. Ab heute können Privatpersonen, Firmen, Schulen, Kindergärten und Vereine Hilfspakete mit Grundnahrungsmitteln, Hygieneartikeln und einem kleinen Kinderspielzeug an den Johanniter-Standorten und weiteren Einrichtungen abgeben. Die Päckchen sind für bedürftige Kinder, Familien, alte Menschen und Menschen mit Behinderung, deren Lebenssituation durch die Corona-Pandemie häufig noch schwieriger geworden ist. Zielländer für die Hilfe sind in diesem Jahr Albanien, Bosnien, Nord- und Zentral-Rumänien, die Ukraine und Bulgarien sowie Deutschland.

„Es ist toll zu sehen, wie viele Menschen Jahr für Jahr die Johanniter-Weihnachtstrucker mit Paketen und Spenden unterstützen. Wir freuen uns über dieses zivile Engagement, denn damit können wir Johanniter Hilfsbedürftige wie etwa in der Ukraine mit dem Nötigsten unterstützen und ein Signal der Solidarität senden“, sagt Jan Klaassen, Projektleiter der Johanniter-Weihnachtstrucker im Landesverband Niedersachsen und Bremen. Bis 14. Dezember können Pakete gepackt und an den Sammelstellen abgegeben werden. Im Landkreis Hildesheim gibt es zwei: bei der Johanniter-Unfall-Hilfe Gronau (Johanniterstraße 2) und bei der Johanniter-Unfall-Hilfe Hildesheim (Cheruskerring 53). Weitere Abgabestellen



Hier wurden die Weihnachtstrucker-Päckchen im vergangenen Jahr verladen. In ein Paket kommen: ein Geschenk für Kinder (Malbuch, Malstifte), zwei Kilo Zucker, drei Kilo Mehl, ein Kilo Reis, ein Kilo Nudeln, zwei Liter Speiseöl in Plastikflaschen, drei Packungen Multivitamin-Brausetabletten, drei Packungen Kekse, fünf Tafeln Schokolade, 500 Gramm Kakaopulver, zwei Duschgel, eine Handcreme, zwei Zahnbürsten und zwei Tuben Zahnpasta.

sind unter www.johanniter-weihnachtstrucker.de/sammelstellen zu finden. „Eine Bitte an alle Päckchenpacker: Es ist notwendig, sich an die Packliste zu halten. Dann bekommen alle Bedürftigen ein gleichwertiges Paket, und Probleme am Zoll werden vermieden. Wer möchte, kann eine Karte mit einem persönlichen Weihnachtsgruß beilegen. Die Artikel in einen stabilen Karton geeigneter Größe gepackt – und fertig ist das Weihnachtstrucker-Paket“, so Klaassen. Sollte man nicht zu einer Sam-

melstelle kommen, gibt es in diesem Jahr die Möglichkeit, „virtuelle Päckchen“ zu packen. Mit den Spenden werden Teile des Inhalts oder komplette Päckchen finanziert. Die Päckchen werden von bewährten Partnern in den Empfängerländern gepackt. Unter www.weihnachtstrucker-spenden.de kann jeder ein Päckchen – oder auch mehr – packen.

Weitere Informationen gibt es auch unter www.facebook.com/johanniter-weihnachtstrucker.

DIE MEINUNG DES LESERS

„Der Ton wird schärfer“

Zum Artikel „Lieber eine Maske vor der Nase als ein Brett vorm Kopf“ in der LDZ vom 17. November:

Seit etlichen Wochen werden Demonstrationen wegen Covid-19 durchgeführt. Viele kritisieren die Einschränkungen, die Bund und Land den Menschen unseres Landes auferlegt haben. Natürlich gibt es auch Demonstrationen, die sich gegen diese Meinung richten, das ist auch richtig und gut so. Leider ist es aber auch so, dass der Ton der ganzen Diskussion immer schärfer und einseitiger wird: „Covidioten“, „Aluhutträger“ und nun „Brett vorm Kopf“. Trauriger Höhepunkt ist aber wieder einmal, dass die Kritiker der Einschränkungen immer mehr als zunehmend radikaler Haufen Verrückter dargestellt werden und dem einfach in der übergroßen Mehrheit so nicht ist. Es sind Gastronomen, Soloselbstständige, Inhaber und Mitarbeiter von kleinen und mittleren Betrieben usw., eben die Mitte unserer vielfältigen Gesellschaft. Daher ist es auch erstaunlich, welche Plattform der Partei „Die Linke“ gegeben wird, die, im Gegensatz zu anderen Parteien, nicht einmal im niedersächsischen Landtag vertreten ist. Zwar ist diese Partei auf hiesigen kommunalen Ebenen vertreten, das sind andere Parteien aber ebenso. Dazu kommt dann auch noch die Mitinitiatorin einer Gegendemo zum Wort. Sparen sie sich das „googeln“: Die 19-jährige studiert Geschichte und Religionswissenschaften und bezeichnet

ihre Themenschwerpunkte mit „sozialer Klimapolitik, Feminismus, sozialer Gerechtigkeit und Antifaschismus“. Soweit, so gut. Diese mit reichlich Lebenserfahrung gesegnete Frau, die, sie können es sich denken, Mitglied der „Linksjugend“ ist, betreibt zusammen mit der „Grünen Jugend“ und, wie könnte es anders sein, den „Jusos“, auch gleich Mobbing gegen einen Professor, der angeblich „rechtsoffen“ (was ist das für ein Wortkonstrukt?) ist. Seine schändliche Tat: Er ist ebenfalls kritisch und hinterfragt die Corona-Maßnahmen. Das machen auch etliche andere Menschen verschiedenster akademischer Grade und Fachrichtungen. Sind diese jetzt auch alle „rechts(offen)radikal“? Zu einer ausgewogenen Politik und Berichterstattung gehört auch, diese kritischen Stimmen und vor allen deren Argumente zu nennen und zu hören, ohne sie lächerlich zu machen. Diese Art der Politik und der Berichterstattung bewirkt immer mehr, dass sich beide Seiten zunehmend voneinander weg bewegen und aufgrund der wachsenden Entfernung ein „darüber reden und diskutieren“ durch ein „Anbrüllen“ ersetzt wird. Das kann kein Weg sein, den beide Seiten wollen.

Uwe Milte, Eime

Leserbriefe geben die Meinungen ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Anzeige



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter audi.de/e-tron-vorteil

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

Integration ist das Salz in der Suppe

„10 goldene Kochlöffel“: Elzer Kinderkochbuch ist ab Montag erhältlich

VON SVEN APPEL

Elze – „Weißt du eigentlich schon, was du später einmal werden möchtest?“, fragt Bürgermeister Wolfgang Schurmann seinen jungen Gast. „Koch“, antwortet Julian wie aus der Pistole geschossen. Eine andere Antwort hätte man von einem Jungen, der mit seiner Idee den Anstoß für ein ganzes Kochprojekt samt Kinderkochbuch gab, kaum erwarten dürfen.

Seine Fähigkeiten am Herd hatte der Siebenjährige – genauso wie elf junge Mitstreiter – beim großen Kochmarathon während der Sommerferien unter Beweis gestellt (die LDZ berichtete). Jeweils eine Vor- und eine Hauptspeise sowie einen Nachtisch hatten die zwölf Elzer Nachwuchsköche aus zehn verschiedenen Herkunftsländern gemeistert. „Was hast du denn gekocht?“, fragte jetzt Elzes Stadtoberhaupt neugierig. „Schaschliktopf – und zum Nachtisch gab es Obstspieße mit Schokoglasur“, berichtete Julian stolz – und gab Schurmann zugleich noch Tipps mit auf den Weg, wie Schokolade am besten auf die Obststücke aufzubringen ist. Ob sich Schurmann für die Kombination von Obst und Schokolade begeistert, blieb **Anzeige**

OPPERMANN
Bäder · Heizung · Elektro
Tel. (0 50 68) 9 33 01 12
www.oppermann-haustechnik.de

sein Geheimnis. Nicht hinter dem Berg hielt der Bürgermeister jedoch seine Begeisterung über das gelungene Integrationsprojekt und den Einsatz, den Sabine Milas, die Integrationsbeauftragte Rima Hammoud und Veronika Büschgens vom Netzwerk Zu-



Ideengeber Julian ist begeistert: Ein Jahr, nach dem er seinen Wunsch an den Wunsch-Weihnachtsbaum hingab, ist dieser in Erfüllung gegangen. Glücklich betrachtet er „seine“ Kinderkochbuchseite. Bürgermeister Wolfgang Schurmann freut sich mit dem siebenjährigen Nachwuchskoch.

kunft für das Gelingen des Ganzen an den Tag gelegt hatten. Vorweg hatte sich Sabine Milas ins Zeug gelegt, um Julians Weihnachtswunsch zu erfüllen. Mit ihrem Tatenrang gewann sie nicht nur den Verein Wülfing Impuls als finanziellen Unterstützer („Bei der Präsentation des Projekts war uns schon nach wenigen Sekunden klar, dass wir das unterstützen möchten“, berichtet Inge Just-Landau), sondern überzeugte auch Rima Hammoud und Veronika Büschgens, sich erneut ins Kochgetümmel zu stürzen. Diese wussten aus den Erfahrungen mit dem internationalen Kochbuch der Elzer Frauen, welche Herausforderungen auf dem Weg bis zum

gedruckten Kochbuch lauern. „Wir wussten, wie schwer es ist, so etwas umzusetzen. Doch es hat keine zwei Tage

„**Integration fängt bei den Kindern an.**“

Integrationsbeauftragte
Rima Hammoud

gedauert – und schon waren wir wieder Feuer und Flamme. Denn: Integration fängt bei den Kindern an“, berichtet Hammoud. Dass sich die Kinder nicht nur vorurteilsfrei begegneten, sondern auch beim Kochen überraschend konzentriert und strukturiert an Werk gegen-

gen waren, blieb Milas nachhaltig aus der sommerlichen Kochphase in Erinnerung. Unterstützt wurden die Kinder an den Töpfen größtenteils von ihren Vätern, die das „tatsächlich freiwillig und gern gemacht haben“, wie Hammoud schmunzelnd betont.

Emotional

„Es war kein themengebundenes Kochen, sondern die Kinder kochten das, was sie selbst gern essen“, erzählt Büschgens. Anders gesagt: Wenn das Kind keine Zwiebel mag, kamen auch keine Zwiebeln in den Topf. Umso erstaunlicher sei es, welchen Ehrgeiz und welche Ernsthaftigkeit die Kinder dennoch bei

ihren Gerichten an den Tag gelegt hatten. „Es gab nicht zehnmal Spaghetti mit Tomatensoße ...“, betont Milas.

Wer nun wissen möchte, welche 30 Rezepte von den Nachwuchs-Chefköchen umgesetzt worden sind, der hat ab Montag die Möglichkeit, das Kinderkochbuch beim Integrationsbüro, Hauptstraße 6, und im Rathaus für 10 Euro zu erwerben. In dem Büchlein berichten die Kinder zudem über sich, ihre Erfahrungen und Besonderheiten. „Die Interviews mit den Kindern haben richtig Spaß gemacht. Es war süß, zu sehen, wie ernsthaft sie dabei waren“, berichtet Büschgens, die die Geschichten der Kinder in Texte übertrug. Dabei gibt es durchaus auch emotionale Momente – beispielsweise, wenn ein Mädchen berichtet, wie sie die Schwester im Heimatland zurücklassen musste.

Groß sind die Emotionen auch bei Julian, als er nun im Sitzungssaal des Rathauses erstmals „sein“ Kochbuch in den Händen hält. Es sei schade, dass vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie – die dem Projektlauf immer wieder Steine in den Weg gelegt hat – keine große Präsentation mit allen Protagonisten

möglich sei, sind sich die Beteiligten einig – und auch, dass dies im kommenden Jahr am besten noch nachgeholt werden sollte.

Anzeige

MBM Heizung Sanitär
Tel. (0 50 68) 92 95-0

„Die Kinder tauschen sich weiterhin aus – teilweise schicken sie sich auch noch Fotos, wenn sie zuhause etwas gekocht haben“, berichtet Hammoud davon, dass nicht nur ein tolles Kochbuch, sondern Freundschaften entstanden sind. Bleibt für Bürgermeister Wolfgang Schurmann, der al-

Anzeige

automobiles
Seit 25 Jahren für Sie vor Ort.
Schelder Straße 23 · 31008 Elze
Tel. (0 50 68) 93 09 90

len Beteiligten dankte, abschließend nur noch eine Frage zu klären – womöglich vorbereitend für seinen eigenen Einsatz in der Küche: „Welches Gericht hat denn am besten geschmeckt?“, will er von Julian wissen. „Alle“, spricht der er dem Stadtoberhaupt als Empfehlung aus.



Die Kinder wissen beim Kochen im Sommer genau, wie ihr Lieblingsgericht zubereitet wird.

FOTO: EHLERS (ARCHIV)

Die wichtigsten Menschen sind immer dabei

Flauschige Familien-Fotoalben erleichtern den jüngsten Krippenkindern Eingewöhnung in der CJD-Kita

Elze – Der Beginn des neuen Krippenjahres in der CJD-Kita war – wie vieles in diesem Jahr – irgendwie anders. Sehr kreativ wurden Wege gefunden, Familien trotz der Abstandsregeln und Maskenpflicht zu informieren und

die Besonderheiten der Eingewöhnung zu erklären. Nur ein Elternteil durfte das Kind begleiten und der Aufenthalt von Bezugspersonen in der Einrichtung wurde auf ein Minimum reduziert. Umso wichtiger und wertvoller sind die

neuen Fotobücher, die in den beiden Krippengruppen eingeführt worden sind. Jedes Kind bekommt zur Aufnahme ein liebevoll gestaltetes Fotoalbum überreicht. Gemeinsam mit den Eltern wird dieses mit Fotos der wichtigsten

Familienangehörigen und Bezugspersonen ausgestattet und begleitet das Kind durch den Kita-Alltag. Ein Dank der Kita geht an Tanja Spieler, die die Alben kindgerecht anfertigt und zum Materialpreis zur Verfügung stellt. Mittler-

weile ist das „Foto-Angucken“ ein beliebtes Ritual der Kinder geworden. Es bereitet den Kleinen große Freude, im Album zu blättern und den anderen Kindern zu zeigen, wer zu ihrer Familie gehört. Dies wird gerne für ein längeres

Gespräch genutzt und unterstützt somit die Kinder in ihrer Sprachentwicklung. Die wichtigsten Menschen sind irgendwie doch immer in greifbarer Nähe und sorgen für eine gemütliche Atmosphäre voller Vertrautheit.



„Guck mal, das ist meine Familie“: Jedes Kind der CJD-Krippe bekommt zur Aufnahme ein eigenes Fotoalbum überreicht. Gerade bei der Eingewöhnung in der Krippe während der Corona-Zeit haben die Kleinsten somit stets vertraute Begleiter im noch ungewohnten Kita-Alltag an der Seite. Lara, Hilal und Lisa (rechts) blättern gern in ihren Fotoalben.

Bauausschuss setzt Edeka aufs Gleis

Trotz Landkreis-Kritik: Denkmalschutz-Belange sollen eingepflegt werden / Offener Dialog

VON MAREIKE EHLERS

Elze – Der Bauausschuss der Stadt Elze will die Edeka-Umsiedlungspläne keineswegs aufs Abstellgleis stellen, auch wenn von Seiten des Landkreises jetzt nach der zweiten öffentlichen Auslegung der Pläne erneut große Bedenken hinsichtlich des Denkmalschutzes geäußert wurden. Im Gegenteil: In der Ausschusssitzung stimmte das Gremium am Donnerstagabend einstimmig dafür, das Vorhaben auf den Weg zu bringen und bewusst voranzutreiben. Es herrschte Einigkeit darüber, dass das Vorhaben für die Entwicklung der Innenstadt wichtig ist und man es somit nicht abwürgen könne. Damit teilt das Gremium die Ansicht der Stadtverwaltung, die da

lautet: „Die Belange der Innenstadtentwicklung und der Versorgung der Bevölkerung werden höher bewertet als die Belange des Denkmalschutzes.“

Nicht einmal fünf Minuten dauerte die Mini-Diskussion, ehe es zur Abstimmung kam. Zur Erläuterung der Abwägungen zu den vorgebrachten Bedenken und Anregungen war ein Fachmann der Planungsgruppe Puche im Ausschuss anwesend, dessen Vortrag allerdings 20 Minuten Zeit in Anspruch nahm. „Ein umständliches Verfahren nähert sich dem Ende“, meinte Wolfgang Pehle zu Beginn seines Verfahrensrückblicks – von der ersten öffentlichen Auslegung im vergangenen Jahr bis zur zweiten in diesem. Das Bedenken des Land-



Bürgermeister Wolfgang Schurmann (l.) beleuchtet den Teilhaushalt 20 des nächsten Haushaltsjahres, Wolfgang Pehle (r.) erläutert den Abwägungsprozess in puncto Edeka.



FOTOS: EHLERS

kreises richte sich generell gegen das Vorhaben in Bezug auf Größe, Lage und Gestaltung. Wie Pehle festhielt, möchte die Stadt Elze an ihren grundsätzlichen Planungen festhalten, wenngleich die von Seiten der Behörde genannten Belange keinesfalls kleingeredet werden sollen. „Die Stadt ist bemüht, die Belange einzupflegen. Wir wollen da in einem offenen Dialog mit den Behörden zu einem vernünftigen Ergebnis

kommen“, betonte Pehle.

Des Weiteren standen der Satzungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplans „Westlich der Schillerstraße“, der Satzungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplans „Mühlenfeld“ und die Änderung des Bebauungsplans „Unterer Kamp Nord“ in Mehle auf der Tagesordnung. Alle drei Punkte wurden flott und einstimmig abgehandelt.

Ferner beschäftigte sich das Gremium mit dem Teilhaus-

halt 2021 für den Fachbereich 2. Bürgermeister Wolfgang Schurmann erläuterte, dass der Ergebnishaushalt hier voraussichtlich mit einem Defizit in Höhe von 190 000 Euro abschließen werde, es aber eine Verbesserung zum jetzigen Haushalt sei, bei dem die Stadt von einem Defizit in Höhe von 850 000 Euro ausgeht. Im Finanzhaushalt, der die Einnahmen und Ausgaben abbildet, gebe es einen „großen Brocken“ an Auszahlun-

gen für die Investitionstätigkeiten. „Hier wollen wir im nächsten Jahr 6,7 Millionen Euro ausgeben – das ist der bislang höchste Wert, den wir je hatten“, betonte der neue Verwaltungschef und ehemalige Kämmerer. Unter anderem seien 2,1 Millionen Euro für die Städtebauförderung eingeplant, 1,6 Millionen Euro für den Kita-Neubau an der Bahnhofstraße und eine Million für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen. Dies seien Maßnahmen, die der Rat bereits beschlossen hat. Dem gegenüber stünden Einnahmen in Höhe von 3,7 Millionen Euro, so dass die Investitionstätigkeit ein Defizit von rund drei Millionen Euro ausweist. „Das müssen wir über Kredite finanzieren“, erläuterte Schurmann. Bei der Abstimmung war man sich hier jedoch nicht einig: Das Zahlenwerk wurde angenommen, bei einer Nein-Stimme (hatte Reiner Modrey von der UWE angekündigt) und einer Enthaltung (Joachim Rathmer, ebenfalls UWE).

Anzeige

HIMMEL UND ERDE

Trauerfeier(n) und Totensonntag

Dieses Jahr ist vieles anders



VON PASTOR DR. MARVIN DÖBLER, ELZE

„Man konnte sich gar nicht richtig verabschieden“ – so sagte mir neulich eine Dame am Telefon. Ich besuchte sie gerade telefonisch. Klar, Corona-Zeiten eben, da ist man auf Abstand durch die Leitung beieinander. Wir hatten geplauscht, das Jahr vorüberziehen lassen. Und so waren wir auch auf die Menschen zu sprechen gekommen, die in den letzten Monaten im Dorfe verstorben sind. Im engsten Familienkreise nahmen wir meist Abschied: erst nur wenige, später höchstens 50 Personen waren beim Gang zum Grabe zugelassen. Am Anfang war es sehr schwer: Wer aus der Familie konnte dabei sein? 20 Personen kommen in drei Generationen schnell zusammen. Schwere Entscheidungen wurden selbst in der Familie abverlangt. Und für die Dorfgemeinschaft war es schwer: Nachbarn, die ein Stück die Straße runter wohnen, Vereinskameraden, Bekannte aus dem Seniorenkreise – sie alle wären sonst, in normalen Jahren, selbstverständlich gekommen. Sie hätten mit der Familie und den engsten Freunden gemeinsam innegehalten. Hätten sich die Zeit genommen, um an den Verstorbenen zu denken, Erinnerungen aufzurufen. Sie hätten mit uns Gott für das Geschenk des Lebens an diese eine unverwechselbare Person gedankt. Sie hätten mit uns geklagt. Sie hätten mit uns für den Verstorbenen zu Gott gebetet. Und sie hätten der Familie die Hand gedrückt, den Arm auf die Schulter gelegt, oder manchmal nur durch ein Nicken gesagt: „Es tut mir leid“ oder „Er oder sie fehlt mir auch.“

Am Sonntag ist Totensonntag. Der letzte Sonntag des Kirchenjahres. Bei uns auf den Dörfern lesen wir im Gottesdienst die Namen der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres vor. Wir denken an sie, und wir empfehlen sie noch einmal unserem Herren Jesus Christus an. In diesem Jahr finden viele dieser Gottesdienste draußen auf dem Friedhof statt, unter freiem Himmel an der frischen Luft. Es ist die Möglichkeit, auf Abstand und doch beieinander zu sein. Ein kurzer Moment des Innehaltens, des Erinnerns, des Gebetes. Und auch bei Beerdigungen, beim Gang zum Grabe, dürfen zur Zeit – wenn alle Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden – wieder so viele Menschen teilnehmen, wie mit Abstand auf dem Friedhof sicher stehen können.

Aber nicht jeder mag zur Zeit unter Menschen gehen, auch nicht mit viel Abstand und mit Maske im Außenbereich, viele müssen sehr vorsichtig sein. Vielleicht kann der Totensonntag in diesem Jahr dann ein Tag sein, an dem der Spaziergang am Nachmittag allein über den Friedhof führt. Eine Kerze am Grab der verstorbenen Nachbarin abgestellt, eine Blume auf dem Grab des Bekannten aus dem Verein, ein kleiner Engel auf dem Grab der Sitznachbarin im Seniorenkreise: Es sind Zeichen dafür, dass wir an sie oder an ihn denken. Und wir können für unsere Verstorbenen beten. Ob zu Hause, unterwegs, in der Kirche oder auf dem Friedhof: „Herr, gib dem/der Verstorbenen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm/ihr. Herr, lass ihn/sie ruhen in Frieden.“ So lautet ein kurzes Totengebete für den Gottesdienst, dessen Ursprünge auf Verse einer etwa 1 900 Jahre alten christlichen Schrift zurückgehen (4 Esra 2,34f). Viele Gemeinden auf der ganzen Welt beten mit diesen Worten bis heute für ihre Verstorbenen.

Ja, der Abschied ist anders in diesem Jahr. Und für mich bleibt mehr denn je in unserer gebrochenen Welt die christliche Hoffnung. Jesus Christus sagt seinen Jüngern vor seinem Abschied: „Auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen.“ Er hat sein Versprechen erfüllt. Jesus Christus, wahrer Mensch und wahrer Gott, wurde gekreuzigt, hat den Tod besiegt und ist von den Toten auferstanden. Und so hoffe ich mit allen, die in diesem Glauben in den vergangenen 2 000 Jahren verstorben sind, darauf: Wir werden uns wiedersehen. In seinem, in Gottes ewigem Lichte.

Weil's auf
SIE!
ankommt

Pflege-
Netzwerk
Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Eine Initiative von:

Bundesministerium für Gesundheit

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:
www.pflegenetzwerk-deutschland.de

„Unsere Unterstützung läuft weiter“

Komm bleibt Anlaufstelle: Beratung im Einzelgespräch und mit Termin weiterhin möglich

VON MAREIKE EHLERS

Nordstemmen – „Gerade die letzten Corona-Verordnungen, die seit Beginn des Monats gelten, haben unseren Betrieb im Mehrgenerationenhaus Komm schon stark eingeschränkt“, berichtet Vorsitzende Kornelia Netenjakob. So muss der „Offene Treff“, für den das Nordstemmer Nachbarschaftszentrum an der Hauptstraße 62 insbeson-

Anzeige

Wenn's um Heizöl geht: Mensing
Tel. (0 50 69) 73 29

dere steht, im November geschlossen bleiben. Das „Offene Angebot“ ist ansonsten allen Interessierten täglich von 9.30 bis 12 Uhr sowie nachmittags von 15 bis 17 Uhr zugänglich. Vor Corona nutzten im Durchschnitt 50

Personen die verschiedensten Angebote, die unter dem Dach des Mehrgenerationenhauses angeboten werden. „Wir leben von offenen Angeboten und Treffen in größeren Gruppen, haben aber coronakonforme Lösungen gefunden“, berichtet Vorsitzende Kornelia Netenjakob erfreut. Und so sei die Anzahl der Besucher erfreulicherweise auch nahezu gleich geblieben. „Vielles wird seit dem Frühjahr am Telefon besprochen. Das ist während unserer Öffnungszeiten ohnehin besetzt“, berichtet Eva Romanovski. Sie gehört dem sechsköpfigen Team an, das hauptamtlich im Komm beschäftigt ist, und tatkräftig von Ehrenamtlichen unterstützt wird. Die 61-jährige Hildesheimerin weiß, wie sehr sie älteren Bürgern, die allein leben, einfach nur durch ein nettes Gespräch am Telefon eine Freude bereiten kann. Sie hat aber natürlich auch ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte und ist um Hilfe bemüht. „Gerade in Corona-Zeiten klingelt unser Telefon



Kornelia Netenjakob
Komm-Vorsitzende

wieder häufiger“, bestätigt Janine Sädler. Die Gronauerin ist in der Woche auch mindestens dreimal in Supermärkten unterwegs, um für ältere Bürger den Wocheneinkauf zu tätigen. Denn das Komm ist auch Anlaufstelle für das Seniorenalter und bietet Unterstützung im Alltag an. Auch hier merkt die Gronauerin deutliche Unterschiede, seit dreieinhalb Jahren ist sie schon dabei. „Vor der Pandemie bin ich zusam-

men mit älteren Menschen einkaufen gegangen, jetzt geben sie mir lieber ihren Einkaufszettel und bleiben vorsichtshalber zuhause“, erläutert die 42-Jährige. „Es bleibt aber meist nicht nur bei dem Einkauf“, sagt Janine Sädler. Gerne werde das eine oder andere Wort gewechselt – mit Abstand und Maske versteht sie sich. Ganz streng sei es dagegen im Frühjahr gewesen, als der Einkauf nur vor die Tür gestellt werden durfte, resümiert Kornelia Netenjakob.

„Manchmal rufen uns auch Kinder an, die zum Beispiel in Süddeutschland wohnen und sich um ihre Mutter oder ihren Vater sorgen, da sie oder er schon älter ist und allein in Nordstemmen lebt“, berichtet Kornelia Netenjakob. Und auch was das Ausfüllen diverser behördlicher Anträge angeht, hat das Komm mit Eva Romanovski eine kompetente Ansprechpartnerin gefunden. „Ich habe mich in die Materie reingefuchst“, berichtet sie – und freut sich, auch



Drähte glühen buchstäblich heiß: Das Telefon ist gerade jetzt ein gefragtes Kommunikationsmittel, weiß Eva Romanovski.

auf diese Weise den Bürgern helfen zu können. Besonders Ältere hätten mit dem Zettel-Dschungel so ihre Probleme. Aber natürlich ist das Komm auch in Sachen Integrationshilfe aktiv. So konnten die Deutschkurse mit zehn bis zwölf Teilnehmern vor geraumer Zeit bereits in den Synagogenraum der Alten Mühle verlegt werden, wo problemlos der Abstand eingehalten werden kann. „Das ist unser Ausweichraum“, sagt die Komm-Vorsitzende. Und auch die Kinder- und Hausaufgabenbetreuung seien im Komm wichtige Eckpfeiler. „Ich habe mich im April eingesetzt, dass wir eine Notbetreuung mit drei Kindern einrichten konnten. Die hatte den ganzen Sommer über Bestand, war wichtig und sie gibt es auch aktuell noch“, betont Kornelia Netenjakob. Betreut werden Kinder im Alter von ein bis drei Jahren. Zur Hausaufgabenbetreuung, die sich an Kinder ab der ersten Klasse richtet, kämen die Woche etwa drei Kinder, erläutert die Vorsitzende.

„Wir gucken ganz genau, was wir dürfen und halten uns auch strikt daran“, behält die Komm-Chefin den Überblick über die Aktivitäten und neuen Verordnungen. „Ange-

bote im Sitzen und im kleinen Kreis sind möglich“, erläutert sie, wie das umfangreiche Komm-Angebot in Corona-Zeiten aufrechterhalten werden kann. So würden Termine für Einzelgespräche und Beratungen vereinbart – das klappt soweit auch gut.

Verschoben

Manche Dinge allerdings habe die Vorsitzende, wenn auch schweren Herzens, auf Eis legen müssen. Dazu gehört die Theatergruppe des Projektes „Spurensuche – jüdisches Leben in der Gemeinde Nordstemmen von 1920 bis 1950“. Eigentlich sollte das Theaterstück, das aus gesammelten Fragmenten entsteht, am 27. November Premiere feiern, musste aber aufs nächste Jahr verschoben werden. Die Probe sei auch bis März eingestellt worden. „Die Plakate sind schon fertig, die können wir dann überkleben“, berichtet Kornelia Netenjakob, die selbst der Theatergruppe angehört. Die Arbeitsgruppe Forschung freue sich aber noch über Berichte aus dieser Zeit. „Noch besser wären natürlich Zeitzeugen“, rührt Kornelia Netenjakob hierfür noch einmal berührt die Werbetrommel.



Sind froh, viele der Komm-Angebote auch jetzt während des Teil-Lockdowns aufrechterhalten zu können, wenn auch in leicht abgewandelter Form (v.l.): Janina Sädler mit Tochter, Elisabeth Pöllmann, Kornelia Netenjakob und Eva Romanovski. FOTOS: EHLERS

Haushalt mit „ein bisschen Realismus“

Mitglieder des Finanzausschusses zeigen in vielen Punkten den Willen zum Sparen

Nordstemmen – Für die Sanierung des gemeindeeigenen Wohnhauses an der Schulstraße 9 in Groß Escherde sollen keine Mittel in den Haushalt eingestellt werden. Angesetzt worden waren zunächst 220 000 Euro. Dem Plädoyer von Manfred Hänsch („Jeder Privatmann würde sein Haus renovieren.“) schloss sich die Mehrheit im Finanzausschuss nicht an. Die vier Sozialdemokraten, die sich auch unter Hinweis auf Schaffung kostengünstigen Wohnraumes für eine Instandsetzung der Immobilie stark gemacht hatten, konnten sich gegen die Stimmen von CDU, Grünen und Unabhängigen nicht durchsetzen. Sie wurden mit einer Stimme überstimmt. Auch in weiteren Punkten hatte im Rahmen der der Sitzung vorhergehenden interfrak-

tionellen Haushaltsberatung kein Konsens gefunden werden können. Auf Antrag des Finanzausschussvorsitzenden Kai Dräger (CDU) wurden elf strittige Punkte zur Abstimmung gestellt. Der Christdemokrat, der eine Lücke zwischen den investiv angesetzten und tatsächlich umgesetzten Projekten ausge-

macht hatte, unterstrich: „Es geht nicht um Streichungen oder ums Kaputtsparen.“ Seiner Argumentation zufolge soll der Haushalt nur das abbilden, was tatsächlich umgesetzt werden kann. Dafür warb auch Lutz Loebel (Grüne): „Lassen Sie uns ein bisschen Realismus in den Haushalt bringen.“ Gegen die Stimmen der Sozialdemokraten sprach sich die Ausschussmehrheit dafür aus, den für Veranstaltungen im Freizeitbad angesetzten Betrag in Höhe von 5000 Euro zu streichen. Dieser war, wie Fachbereichsleiter Marcus Tischbier erläuterte, für Veranstaltungen wie „Rock im Bad“ gedacht. Außerdem sei beabsichtigt gewesen, den Saisonstart neu zu gestalten,

etwa ein Frühstück für die Frühschwimmer anzubieten. Gestrichen wurden außerdem die für den Erwerb von Grundstücken angesetzten 500 000 Euro sowie 200 000 Euro, die für einen möglichen An-, Um- oder Neubau des Sozialtraktes für die Mitarbeiter des Bauhofes angesetzt waren. Bereits im Haushalt 2020 waren 100 000 Euro für das Projekt eingestellt worden und stehen Kai Dräger zufolge für die Planung noch zur Verfügung. Auch 15 000 Euro für die Unterhaltung des Gebäudes „Hauptstraße 32“, unter der Adresse befinden sich das Kunsthaus Nordstemmen und die Mehrzweckhalle, sowie 5000 Euro für Unterhaltungsmaßnahmen am ehemaligen Schulgebäude an der Jahrstraße 1 fielen bei der Abstimmung dem Rotstift zum Opfer. Der für die Spielplätze und Jugendbegegnungsstätte angesetzte Betrag wurde für

das Jahr 2021 um 35 000 Euro auf 50 000 Euro reduziert, für das Jahr 2023 dagegen von 34 100 Euro um die gleiche Summe auf 69 100 Euro erhöht. Geschlossen stimmte der Ausschuss dafür, die für den Schmutzwasserkanal in der Nordstemmer Hauptstraße angesetzten 150 000 Euro erst für das Jahr 2022 anzusetzen. Deutlich knapper fiel die Entscheidung über die für den Schmutzwasserkanal am Bergwinkelsweg in Adensen zunächst eingestellten 80 000 Euro aus. Die Maßnahme wurde mit fünf zu vier Stimmen ebenfalls auf das Jahr 2022 verschoben. Auch für den Regenwasserkanal in der Straße über den Weiden, Klein Escherde, sollen Mittel in Höhe von 360 000 erst im Haushaltsjahr 2022 angesetzt werden. Ursprünglich waren 50 000 Euro im Jahr 2021 und 310 000 Euro im Folgejahr vorgesehen.

KURZ NOTIERT

htp: Vermarktung in Escherde

Groß Escherde – Anbieter htp beginnt mit der Vermarktung der Glasfaser-Anschlüsse in weiteren Orten der Gemeinde Nordstemmen: In Klein Escherde und Groß Escherde sollen jetzt die stabilen und hochleistungsfähigen Anschlüsse beworben werden. Nur, wenn 40 Prozent der Haushalte Dienstleistungen auf Basis von Glasfaser bei htp beauftragen, kann der Ausbau 2021 beginnen. Klein Escherde und Groß Escherde haben bis 4. Februar 2021 Zeit, die 40-Prozent-Quote zu erreichen. Unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln informiert das htp-Glasfaser-Team in persönlichen Gesprächen an den Beratertagen. Hier ist auch der Vertragsabschluss möglich: am 27. November von 14 bis 18 Uhr sowie am 28. November von 10 bis 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Groß Escherde, Schulstraße 9a.



Kai Dräger: „Der Haushalt soll das abbilden, was umgesetzt werden kann.“ FOTOS: OELKERS



125 Jahre Klinikum in Hildesheim

Seit 1895 im Dienst der Gesundheit

Für September war eine 24-stündige Feier mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm für Patienten, Besucher und Mitarbeiter geplant. 24 Stunden deshalb, weil das Helios-Klinikum rund um die Uhr für stationäre Patienten und Notfälle da ist. Grund der geplanten Feier ist das 125-jährige Bestehen des Klinikums – beziehungsweise der Weg vom städtischen Krankenhaus zum Helios-Klinikum. Aufgrund der Pandemie ist die Feier nicht möglich. Die Geschäftsleitung hofft darauf, sie im nächsten Jahr nachholen zu können.



Sonja Lehmann und Gerhard Maßberg kommen in der Chronik zu Wort. Geschäftsführer Sascha Kucera (Mitte) leitet das Helios-Klinikum seit neun Jahren. FOTO: KOLBE

Zwangsarbeiter aus dem Osten untergebracht wurden. Erst 1946 setzte der Normal-

Klinikums und des Ärztezen-trums „medicinum“ auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände und heutigem Standort, mit einem Investitionsumfang von 120 Millionen Euro, auf den Weg. 2008 erfolgte die Grundsteinlegung, 2010 das Richtfest und der Einzug im September 2011.

Im März 2014 erwarb die Helios-Gruppe 39 Kliniken und elf medizinische Versorgungszentren der Rhön-Klinikum AG, darunter auch den Standort Hildesheim. Im Folgejahr erwarb Helios die Lungenklinik in Diekhöfen, die sich seit 2018 in einem neuen Anbau des Klinikums in Hildesheim befindet. In diesem Jahr wurde die Patientennachsorge auf dem Gelände des Ostend in einem ehemaligen Kasernengebäude errichtet. Dort können Patienten mit langer Anreise sowie Angehörige in direkter Nähe untergebracht werden. Zudem zieht das Bildungszentrum und die Elternschule des Helios-Klinikums dort ein.

In einer Chronik zum Jubiläum ist die bewegende Geschichte des Krankenhauses festgehalten. Darin kommen auch die sogenannten „Urgesteine des Hauses“, Sonja Lehmann und Gerhard Maßberg, zu Wort. Lehmann ist seit 47 Jahren im Klinikum, hat alle Trägerwechsel mitgemacht und findet immer noch Erfüllung in ihrer Arbeit, obwohl sie schon in Rente sein könnte. Sie sagt: „Ich

stamme aus einer Zeit, in der trugen die Schwestern noch Hauben, die Spritzen waren aus Glas und es gab Sitzwachen für Schwerkranke.“ Sie leitet die Bereiche Geburtshilfe und Gynäkologie, sowie die gynäkologische Onkologie. Maßberg gilt als der Mann mit der sozialen Ader. Bis 1990 war er in der Notaufnahme tätig und wechselte dann zum Betriebsrat. Zur Arbeit in der Notaufnahme sagt er: „Da habe ich manchmal richtig drin zu knabbern gehabt: Verunfallte Kinder zum Beispiel – so etwas geht einem echt an die Nieren.“

betrieb wieder ein. 1954 wurde die neue Kinderklinik eingerichtet und ab den 1960ern entstand ein neues siebenstöckiges Bettenhaus, die Klinik für Anästhesie, ein neues Schwesternwohnheim, sowie die Frauenklinik, ein Funktionstrakt mit OP-Bereich und eine eigenständige Röntgenabteilung. Der stetige Fortschritt am Weinberg erfolgte bis in die 1990er Jahre und machte das Krankenhaus mit 700 Betten und 1 200 Mitarbeitern zum größten Arbeitgeber der Stadt Hildesheim.

„Urgesteine“

Das kommunale Krankenhaus arbeitete allerdings, wie vergleichbare andere Häuser



VON CORNELIA KOLBE

Hildesheim – Der Ursprung des heutigen Klinikums, mit rund 1 500 Mitarbeitern, jährlich etwa 1 700 Geburten und einer ersten Anlaufstelle für über 100 000 ambulanten und stationären Patienten, liegt im Jahr 1895 – am Weinberg in Hildesheim. Am 21. November wurde der erste Patient dort aufgenommen, wobei der volle Betrieb mit 141 Betten für Erwachsene und 22 Kinderbetten am 2. Januar 1896 begann. Die Inflation in den 1920er Jahren machte auch dem Krankenhaus zu schaffen. Investitionen waren nicht möglich, und einige Gebäude-teile wurden zur Unterkunft für Familien von Ausgewiesenen aus dem Ruhrgebiet verwendet. Ab 1924 entspannte sich die Lage: es wurde ins Labor investiert, und eine moderne Haus-telefonanlage wurde eingerichtet. 1928 wurde die Versorgung um eine Abteilung für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde erweitert und später eine Belegabteilung für Menschen mit Hautkrankheiten gebaut.

Ab 1938 gab es die Krankenpflegeschule im Haus und ein viergeschossiger Anbau im gleichen Jahr ermöglichte die Aufstockung von 350 auf 560 Betten. Der zweite Weltkrieg zeigte seine Spuren im Krankenhaus mit der Einrichtung eines Militärlazaretts, Kellern, die zu Luftschutzräumen umgebaut wurden und dem Bau einer fünften Baracke, in der



125 Jahre Klinikum in Hildesheim – 125 Gründe Danke zu sagen!

Wir danken unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich jeden Tag rund um die Uhr mit Hingabe um die uns anvertrauten Patientinnen und Patienten kümmern.

Wir danken unseren Patientinnen und Patienten, die uns Jahr für Jahr wieder ihr Vertrauen schenken.

Wir danken unseren Partnern, mit denen wir seit Jahren erfolgreich zusammenarbeiten.

Wir sind auch die nächsten 125 Jahre Ihr verlässlicher Partner in Gesundheitsfragen!



Brandt Bestattungen

Für alle Fragen rund um die Bestattung und Bestattungsvorsorge berät Sie Frau Miriam Brandt

Hauptstraße 61 · 31171 Nordstemmen
www.brandt-bestattung.de

Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG  Tel.: 0 50 69 / 420



DZIUBEK

NATURSTEINE
ELDAGSEN

... jetzt auch in Gronau

www.natursteine-eldagsen.de
info@natursteine-eldagsen.de

Gronau (ehem. Buchmann & Özcan): **Lehder Berg 9 · Tel. 05182 - 30 37**
Mittwoch 14 - 17 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr u. nach Vereinbarung

Eldagsen: **Diekeseebekweg 9 · Tel. 05044 - 283**
Mo.-Fr. 8 - 12.30 Uhr u. 13.30 - 17.30 Uhr, Sa. 10 - 12 Uhr

Bestattung Frank Hamelmann
Bestattermeister

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen (nah und fern)
- Bestattungsvorsorge
- Traueranzeigen und Trauerkarten
- Tag und Nacht erreichbar

Telefonisch erreichen Sie uns unter:
05069 - 2659

Martin-Luther-Platz 7 · 31171 Nordstemmen · www.tischlerei-hamelmann.de

Brockmeyer

Bestattungen seit 1925

In allen Fragen zur Bestattung (Erde - Feuer - See - anonym) oder zur privaten Bestattungsvorsorge beraten wir Sie gern ausführlich und unverbindlich - auch zu Hause

31028 Gronau · Leintor 9 · Telefon (0 51 82) 22 76



Rohde + Rohlfes
BESTATTUNGEN

Telefon 05065 9278
Alte Chaussee 3 · 31079 Sibbesse

Begleiten heißt, mitzugehen - Seite an Seite.

- Persönliche Beratung
- Individuelle Abschiednahme
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Baum- und Naturbestattungen
- Nah- und Fernüberführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche möglich

www.tischlerei-rohlfes.de · Tag & Nacht erreichbar



Wir lassen sie in der Trauer nicht allein, seit Generationen!

Alpers II
Tischlerei • Bestattungen

Maschstraße 16 · 31171 Rössing · Tel.: 05069 / 22 48 · Mobil: 0171 / 622 70 72



Die Feuerbestattungen Hildesheim

Die Feuerbestattungen Hildesheim
Kampstr. 12 31180 Hasede Telefon 05121 204400
kontakt@fbhildesheim.de www.fbhildesheim.de

Besichtigungen auf Anfrage



Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe –

- November 2019**
- 05.11. – Renate Grunow, Elze
05.11. – Gisela Brandt, Heinum
06.11. – Elisabeth Meister, Banteln
06.11. – Petra Brandt, Gronau
07.11. – Rudi Hettmann, Nordstemmen
07.11. – Alma Podeschwik, Heyersum
08.11. – Ursula Hunze, Barfelde
08.11. – Erika Otto, Banteln
09.11. – Hilde Kloeber, Elze
09.11. – Karin Herold, Nordstemmen
10.11. – Erna Linke, Delligsen, fr. Barfelde
11.11. – Heidrun Vogt, Nordstemmen
12.11. – Wolfgang Fuchs, Eimsen
12.11. – Ingrid Forster, Gronau
13.11. – Helga Buckendahl, Nordstemmen
13.11. – Luise Rose, Elze
14.11. – Anni Tammeler, Elze
17.11. – Margret Bantelmann, Elze
17.11. – Edith Jahnel, Nordstemmen
19.11. – Hanna von Dufving, Gronau
20.11. – Helmut Bumann, Gronau
21.11. – Lore Ohlmer, Nordstemmen
22.11. – Ursula Schlichting, Eime
22.11. – Alfred Nebel, Marienhagen
23.11. – Karl Heinz Kreuzkam, Nordstemmen
24.11. – Otto Brinkmann, Hönze
24.11. – Klaus Krieger, Elze
27.11. – Hildegard Schwarze, Deinsen
29.11. – Rolf Ike, Brüggen

- Dezember 2019**
- 02.12. – Helmut Baschek, Banteln
04.12. – Walter Faust, Eime
05.12. – Meta Heise, Berenbostel
06.12. – Chris Neie, Bockenem
07.12. – Birgit Schurmann, Sehle / Elze
07.12. – Günther Hoffmann, Gronau
07.12. – Heinrich Kaune, Gronau
08.12. – Rosemarie Bokelmann, Barnten
11.12. – Christa Schwarze, Rheden
15.12. – Jutta Albrecht, Weenzen
16.12. – Leo Satzky, Nordstemmen
16.12. – Karl-Heinz Koloszar, Heyersum
17.12. – Waldemar Kreth, Elze
17.12. – Rainer König, Eime
20.12. – Dora Hoffmann, Nordstemmen
20.12. – Gerhard Wegner, Rössing
23.12. – Gerda Meyer, Elze
24.12. – Horst Gebhardt, Burgstemmen
26.12. – Thea Kreth, Gronau
26.12. – Ursula Baumgarten, Gronau
26.12. – Winfried Callwitz, Nordstemmen
27.12. – Winfried Linke, Nordstemmen
29.12. – Horst-Dieter Krummland, Nordstemmen
30.12. – Gundula Probst, Elze
30.12. – Heinz Patermann, Eime
31.12. – Hildegard Lauenburger, Gronau
31.12. – Horst Drescher, Gronau

- Januar 2020**
- 01.01. – Arnold Schorak, Marienhagen
02.01. – Robert Radzweit, Elze
03.01. – Albert Thiel, Adensen
06.01. – Marlis Jahns, Elze
06.01. – Werner Weißmann, Esbeck
08.01. – Erna Schuder, Gronau, fr. Mehle
08.01. – Harald Warnecke, Sehle
09.01. – Irmgard Riechers, Elze
10.01. – Horst Küster, Gronau, fr. Banteln



Kath. Friedhof Gronau

- 11.01. – Heinz Exter, Mehle
11.01. – Edith Kraatz, Mahlerten
12.01. – Fritz Ebeling, Eime
13.01. – Christa Senf, Elze
13.01. – Käthe Wolf, Heinum
13.01. – Werner Temme, Gronau
14.01. – Elfriede Goebel, Deilmissen
16.01. – Henning Streichert, Elze
17.01. – Jutta Pahl, Heyersum
18.01. – Günter Klose, Mahlerten
22.01. – Anita Rössing, Eime
22.01. – Klaus Koschmieder, Sehle
23.01. – Margret Eichler, Elze
26.01. – Christa Ristenpart, Banteln
27.01. – Christa Krokowski, Elze
28.01. – August Waßmann, Banteln
28.01. – Richard Klauda, Gronau
29.01. – Barbara Mronga, Gronau
29.01. – Hannelore Klages, Eitzum
29.01. – Heike Reissig, Elze

- Februar 2020**
- 01.02. – Gerda Brandes, Elze
02.02. – Giesela Beck, Barfelde
06.02. – Ortrud Kammerer, Elze
06.02. – Arturo Leuci, Elze
07.02. – Gertrud Mächler, Eime
07.02. – Ursula (Ulle) Härtel, Elze
07.02. – Hannelore Ganth, Heyersum
08.02. – Helmut Sachs, Mahlerten
09.02. – Emilie Faerber, Elze
10.02. – Frieda Walkling, Gronau
10.02. – Almuth Homann, Elze
11.02. – Erika Müller, Marienhagen
11.02. – Klaus-Günter Biehl, Burgstemmen
11.02. – Doris Hildebrandt, Brüggen
11.02. – Ingeborg Heinze, Duingen
12.02. – Sanije Muja, Banteln
13.02. – Ingeborg Treidel, Rittergut Weenzen
13.02. – Kurt-Dieter Hillebrecht, Eberholzen
14.02. – Jenna Döring, Banteln
14.02. – Justus Schmidt, Rheden
14.02. – Lilli Siwek, Heyersum
15.02. – Brigitte Brennecke, Elze
15.02. – Hermann Knieriem, Elze
17.02. – Willi Repnak, Burgstemmen
18.02. – Hans-Jürgen Mösl, Rössing
22.02. – Reiner Braukmann, Gronau
23.02. – Horst Lange, Elze
23.02. – Günter Dankenbring, Mehle
23.02. – Gerda Welke, Gronau
24.02. – Frieda Deiters, Elze
25.02. – Werner Wolthausen, Elze
25.02. – Rosemarie Klingebiel, Barfelde
28.02. – Ellen Margarete Köbke, Gronau
28.02. – Helmut Patzfahl, Gronau

- 28.02. – Hans-Günter Weiß, Eime / Lübbrechtsen
29.02. – Doris Luise Sürig, Elze
- März 2020**
- 04.03. – Hermann Wehrhahn, Elze
05.03. – Silvia Hein, Eime
06.03. – Renate Friedrich, Rössing
07.03. – Richard Schramm, Adensen
08.03. – Helga Knorr, Elze
08.03. – Marcel Bodmann, Brandenburg
09.03. – Margot Müller, Elze
10.03. – Elisabeth Reinke, Elze
12.03. – Hans-Heinrich Lange, Brüggen
12.03. – Margarete Prommer, Burgstemmen
13.03. – Rosemarie Bosse, Eberholzen
15.03. – Horst Stoos, Banteln
15.03. – Hanna Rothberger, Elze
17.03. – Ruth Bischof, Eime
17.03. – Jens David, Gronau
17.03. – Heinz Hahn, Banteln
17.03. – Edith Wiesner, Graste / Barnten
17.03. – Friedhelm Cohrs, Wallensen
18.03. – Leo Schendzielarz, Elze
19.03. – Margarete Helms, Adensen
28.03. – Annelore Hahn, Elze
31.03. – Britta Sievert, Wallenstedt

- April 2020**
- 01.04. – Gerhard Neufeldt, Heyersum
01.04. – Helene Zelt, Esbeck
01.04. – Ursula (Ulla) Scholz, Gronau
02.04. – Christel Baum, Gronau
02.04. – Friedrich-Wilhelm Alpers, Rössing
03.04. – Brigitte Meyer, Elze

- 03.04. – Edelgard Hollemann, Nordstemmen
04.04. – Mario Caricato, Elze
04.04. – Norbert Klinger, Gronau
05.04. – Ruth Hunze, Barfelde
06.04. – Isolde Keminer, Gronau
06.04. – Karl-Heinz Gräler, Eime
06.04. – Andreas Fricke, Nordstemmen
08.04. – Ruth Warnecke, Barfelde
08.04. – Erhard Stratmann, Elze
10.04. – Hildegard Behrens, Rheden
11.04. – Karl-Heinz Paland, Brüggen
12.04. – Wilfried Knolle, Gronau
13.04. – August Eggers, Gronau
13.04. – Charlotte Baum, Mehle
14.04. – Hildegard Bennecke, Eitzum
14.04. – Bernhard Arendt, Elze
14.04. – Ernst-Dieter Nolte, Nordstemmen
14.04. – Hannelore Mäckeler, Elze
15.04. – Ulrike Wieckhorst
16.04. – Friedhelm Kauertz, Gronau
17.04. – Monika Schickan, Hönze
18.04. – Eleonore Gecius, Eime
20.04. – Reiner Strübig, Eberholzen
22.04. – Alwin Steinberner, Eime
25.04. – Ulrike Heider, Elze
26.04. – Marianne Stauch, Gronau
26.04. – Hubertus Paulat, Marienhagen
27.04. – Gerold Ahrens, Elze
27.04. – Fritz Schütz, Wülffingen
27.04. – Helmut Appuhn, Deinsen / Lamspringe
28.04. – Anneliese Nürnberg, Gronau
28.04. – Inge Neiseke, Elze
30.04. – Elke Weigelt, Mehle
30.04. – Friedrich Hempe, Eime



Friedhof Barfelde

* Quellennachweis: LDZ / Die Woche / Nordstemmer Woche, Familienanzeigen

Erd-, Feuer-, See- u. Waldbestattungen, Erledigung sämtlicher Formalitäten und Überführungen.

Reimer Bestattungen
31028 Gronau (Leine)
Heinum · Fillekühle 7
Tel. (0 51 82) 94 78 95



Grabsteine innovativ + individuell

ROMAN
Meisterbetrieb

Marggrafstraße 19
31137 Hildesheim
Telefon 05121 42266
Telefax 05121 21035
E-Mail info@roman-naturstein.de
Internet www.roman-naturstein.de



und das ewige Licht leuchte ihnen



Friedhof Nordstemmen

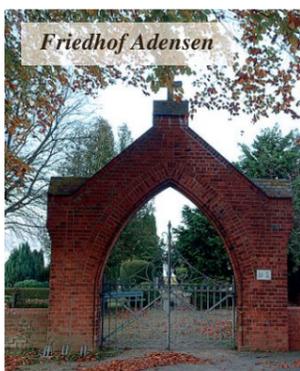
- 30.05. – Mike Siegfried Noack, Elze
- 30.05. – Anna (Anni) Möller, Betheln
- 30.05. – Rosalinde Schröder, Bad Pyrmont

Juni 2020

- 02.06. – Grete Pütz, Gronau
- 03.06. – Karla Marhenke, Elze
- 03.06. – Friedel Köllner, Dunsen
- 03.06. – Lothar Kossatz, Eberholzen
- 04.06. – Gudrun Möller, Betheln
- 04.06. – Jozsef Müllner, Rössing
- 05.06. – Reinhold Warnecke, Elze / Mehle
- 07.06. – Werner Zoch, Elze
- 12.06. – Helmuth Prellberg, Adensen
- 13.06. – Gabriele Riemenschneider, Gronau
- 14.06. – Hannelore Opitz, Elze
- 14.06. – Chandra Bhan Awasthi, Gronau
- 15.06. – Dietmar Mronga, Wesel
- 15.06. – Harald „Harry“ Ollenburg, Gronau
- 16.06. – Günther Sievert, Gronau
- 16.06. – Margarete Ullrich, Mahlerten
- 18.06. – Getrud Ludewig, Nordstemmen
- 20.06. – Margret Kleuker, Nordstemmen
- 21.06. – Hans-Dieter Jacobs, Elze
- 21.06. – Ernst Suchanke, Brügggen
- 23.06. – Brigitte Beierstedt, Elze
- 23.06. – Thomas Schwenkler, Mahlerten
- 24.06. – Klaus Gerlach, Nordstemmen
- 24.06. – Gerd Wrede, Rössing
- 24.06. – Gerlinde Busch, Heinum
- 25.06. – Horst Langefeld, Nordstemmen
- 27.06. – Sigrid Witte, Rössing
- 28.06. – Inge Kobsch, Hallerburg
- 29.06. – Angelika Bruns, Elze / Mehle
- 30.06. – Horst Binnes, Elze

Mai 2020

- 01.05. – Susanne Kerner, Gronau
- 04.05. – Ulrich Karger, Gronau
- 04.05. – Erich Grabke, Eberholzen
- 04.05. – Karl Mahnkopf, Eime
- 05.05. – Dr. med. Wolf-Rüdiger Scholz, Nordstemmen
- 06.05. – Elvira Küster, Burgstemmen
- 07.05. – Siegfried Rauhut, Elze
- 07.05. – Gisela Quedenbaum, Gronau / Betheln
- 07.05. – Bernd Scheiblich, Eime
- 07.05. – Rudi Semisch, Eitzum
- 07.05. – Erwin Otte, Elze
- 08.05. – Wolfgang Lentge, Eitzum
- 09.05. – Ilsemarie Laakmann, Groß Lobke
- 09.05. – Hans-Georg Oppermann, Burgstemmen
- 10.05. – Joseph Andrew Fenech, Elze / Esbeck
- 10.05. – Dr. med. Uwe Gronau, Nordstemmen
- 11.05. – Herta Rosenfeld, Barfelde
- 12.05. – Adolf Möhle, Banteln
- 15.05. – Karla Borovka, Duingen
- 15.05. – Maria Nötel, Nordstemmen
- 16.05. – Gertrud Mensing, Gronau
- 18.05. – Camilla Bahrouni, Gronau
- 19.05. – Herbert Mielke, Elze
- 20.05. – August Glies, Elze
- 20.05. – Walter Meyer, Vechede
- 21.05. – Fritz Mohaupt, Gronau / Betheln
- 22.05. – Josef Habersbusch, Barfelde
- 22.05. – Kurt Bertram, Banteln
- 22.05. – Brigitte Michallek, Rössing
- 23.05. – Klaus Ritterbusch, Adensen
- 23.05. – Hartmut Tippenhauer, Eberholzen
- 23.05. – Inge Jagodzinski, Nordstemmen
- 26.05. – Helmut Rinne, Eberholzen
- 28.05. – Karin Lütke, Gronau
- 29.05. – Friedrich W. Klingeberg, Gronau



Friedhof Adensen

August 2020

- 01.08. – Friedrich Engel, Eime
- 01.08. – Rainer Rosinke, Brügggen
- 05.08. – Gerhard Klinger, Mehle
- 05.08. – Ludwig Koop, Gronau
- 05.08. – Heinz Pfeifer, Elze
- 06.08. – Gerhard Klein, Nordstemmen
- 07.08. – Adelheid Ludewig, Elze
- 07.08. – Günter Steinig, Salzhemendorf

- 08.08. – Henrik Uta, Eime
- 08.08. – Waltraud Westphal, Burgstemmen
- 08.08. – Manfred Kühn, Gronau
- 09.08. – Auguste Schubert, Gronau
- 10.08. – Hildegard Brzezinski, Gronau
- 12.08. – Ingrid „Toni“ Rode, Elze
- 12.08. – Thorsten Hecht, Klein Süntel
- 12.08. – Herbert Schümann, Elze
- 12.08. – Martha Beiße, Elze / Mehle
- 15.08. – Jürgen Kirchmeier, Bremen
- 16.08. – Cäcilia (Cilli) Wunram, Sibbesse
- 17.08. – Michael Oppermann, Eberholzen
- 19.08. – Wolfgang Rathke, Elze
- 19.08. – Hannelore Röhr, Gronau
- 20.08. – Dieter Rißau, Deilmissen
- 22.08. – Mathilde „Tilla“ Gatz, Elze
- 22.08. – Ursula (Ulla) Hüfner, Elze
- 24.08. – Karlheinz Behm, Delligsen
- 25.08. – Helmut Heil, Elze
- 27.08. – Bruno Behne, Wülffingen
- 28.08. – Elli Zöllner, Brügggen
- 28.08. – Ingrid Niemeier, Nordstemmen
- 29.08. – Otto Rowold, Elze
- 30.08. – Liselotte Pankiew, Nordstemmen / Barnten
- 30.08. – Irmgard Rose, Gronau / Heinum
- 30.08. – Johannes Schimanski, Gronau
- 31.08. – Lieselotte Schulte, Elze
- 31.08. – Karl (Kalli) Ahrens, Eitzum

September 2020

- 01.09. – Marianne Stahlhut, Elze
- 01.09. – Anni Meyer, Alfeld
- 02.09. – Dieter Bock, Rott
- 03.09. – Edith Lubrich, Gronau
- 06.09. – Margarete Habenicht, Elze
- 06.09. – Marga Krause, Elze
- 10.09. – Siegfried Meisieck, Burgstemmen
- 11.09. – Charlotte Kupka, Gronau
- 11.09. – Rita Schydlo, Nordstemmen
- 13.09. – Heinz Werner Krummland, fr. Nordstemmen
- 13.09. – Regina Schürmann, Nordstemmen
- 14.09. – Karl Litwinski, Adensen
- 14.09. – Ruth Johanna Farr, Lauenstein
- 14.09. – Erhard Langer, Duingen
- 15.09. – Christa Dittmar, Mehle
- 15.09. – Dieter Schütte, Gronau
- 16.09. – Waldemar Tenne, Dötzum
- 17.09. – Margot Theuner, Gronau
- 18.09. – Margarethe Sager, Mahlerten / Nordstemmen
- 18.09. – Elfriede Keese, Gronau
- 19.09. – Frieda Kunze, Elze
- 20.09. – Irma Kühne, Elze
- 20.09. – Karla Majchrzak, Rheden
- 21.09. – Ilse Wicki, Gronau
- 21.09. – Berthold Sempff, Elze
- 24.09. – Gerhard Hoppe, Göttingen
- 24.09. – Gustav Höft, Gronau
- 24.09. – Dirk Zollchow, Rössing
- 25.09. – Magdalene Iggena, Elze
- 26.09. – Rosemarie Anders, Betheln
- 26.09. – Luise Lohse, Elze
- 28.09. – Rolf Loges, Barfelde
- 29.09. – Waltraud Zinngrebe, Banteln
- 30.09. – Irmí Mähr, fr. Rössing

Oktober 2020

- 02.10. – Otto Jeske, Hallerburg
- 02.10. – Uwe Köhler, Eime
- 04.10. – Horst Thies, Esbeck
- 04.10. – Hartmut Leiner, Sorsum
- 06.10. – Eggert Ohlmer, Adensen
- 06.10. – Ingrid Brehmer, Marienhagen
- 06.10. – Uwe Ohlendorf, Elze / Burgstemmen
- 08.10. – Franz Socher, Mehle

- 09.10. – Dietrich Strelow, Elze / Mehle
- 10.10. – Horst Brodthage, Elze
- 10.10. – Ewald Fitschen, Nordstemmen
- 11.10. – Hanna Rennemann, Sorsum
- 12.10. – Fritz Fricke, Elze
- 13.10. – Lothar Bernecker, Elze
- 13.10. – Otto Wegener, Neuhoef
- 14.10. – Helmut Wekel, Elze
- 16.10. – Dagmar Gerves, Nienstedt
- 21.10. – Gerda Voge, Gronau
- 22.10. – Dr. Wulff Wendeborn, Wallenstedt
- 23.10. – Bernhard Howind, Nordstemmen
- 23.10. – Gertraute Paul, Gronau
- 24.10. – Carmen Krutschek, Elze
- 24.10. – Else Berger, Gronau
- 25.10. – Gabriele Samarakov, Elze / Hann.
- 26.10. – Günter Kettler, Mahlerten
- 26.10. – Wolfgang Eilers, Möllensen
- 27.10. – Heidemarie Ahrens, Nienstedt
- 27.10. – Karin Wägner, Sehlede
- 28.10. – Wilfried Grünhagen, Marienhagen
- 31.10. – Irmgard Knösel, Eberholzen

November 2020

- 01.11. – Marija Albrecht, Eime
- 01.11. – Günther Beckmann, Gronau / Brügggen
- 04.11. – Irmgard Seegers, Elze
- 07.11. – Manfred Boy, Gronau / Hude
- 08.11. – Joachim Ferretti, Burgstemmen
- 09.11. – Bruno Matthies, Heyersum
- 10.11. – Irmgard Seidel, Eddinghausen
- 11.11. – Erwin Tannhäuser, Esbeck / Sehlede
- 11.11. – Ilse Wilhelms
- 12.11. – Heinz-Georg Gerke, Banteln
- 13.11. – Nizamettin Özcan, Eime
- 14.11. – Ilse-Marie Munke, Eitzum
- 14.11. – Christa Witzke, Elze
- 15.11. – Gerhard Bollmann, Eime
- 19.11. – Elfriede Pahl, Heyersum

Bestattungen Kanne
Stichstraße 1
31028 Gronau (Leine)
Tel. (05182) 25 86

Im Herzen bleiben die Erinnerungen...

Wir kümmern uns um alle Angelegenheiten.
Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen

Claus Klingeberg
Friedhofsgärtnerei
Garten- & Landschaftsbau

- Dauergrabpflege
- Garten- / Landschaftsbau
- Gartenpflege
- Baumschnitt / Baumfällung
- Häckselarbeiten
- Pflasterarbeiten

Lindenweg 2 • 31028 Gronau
Tel: 0 51 82 / 35 21 • Fax 0 51 82 / 94 79 77 • Mobil: 01 71 / 7 63 05 18

Wir sind Vertragsgärtner der Treuhandstelle für Dauergrabpflege für Gronau und Umgebung

www.klingeberg-gaertnerei.de

Dietmar Jansen Bestattungen
Wenn der Mensch den Menschen braucht dann bin ich für Sie da.

Bestattungen aller Art auf allen Friedhöfen, im Wald und auf der See, auf dem Land und in der Stadt.

Dietmar Jansen
Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Nordstemmen • Tel. 0 50 69 - 8 06 09 06
Betheln • Tel. 0 51 82 - 90 80 77 www.dietmar-jansen-bestattungen.de

Vorsorge + Beerdigungen
Matthias Seyler

SEYLER Bestattungen
Wir begleiten Sie

Winde 7 / Ecke Paulistr
31061 Alfeld **0 51 81 / 852 800**

Bestattungsinstitut Schwerdtner & Bruck

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Die Erledigung aller Formalitäten ist bei uns selbstverständlich.
Sprechen Sie mit uns, auch über Ihre Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten.

Eime • Bantelner Str. 21 A • Tel. 0 51 82 - 96 08 60 od. 01 59 - 06 02 88 30

Karl BRENECKE
Tischlerei GmbH

Bestattungs-Institut

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Sarglager

(0 50 68) 20 11
Tag und Nacht erreichbar
31008 Elze OT Mehle • Bruchstr. 8 + 9

Erd- Feuer- See- Bestattungen
Überführungen
Beratung- Betreuung
Trauerbegleitung

Nixdorf
Bestattungsinstitut

Ihre Ansprechpartner
Stefan Schmidt & Julian Schmidt

Töpferstraße 38
31089 Duingen

Telefon – Tag & Nacht: 05185 / 307
www.bestattungen-nixdorf.de

Ihr Helfer in schweren Stunden

Ihr Vertrauen - unsere Erfahrung

Bestattungsinstitut
Neddermeyer

Wir helfen Ihnen

Ihr Ansprechpartner in Trauerfällen

31008 Elze • Enge Str. 9 • Tel. (0 50 68) 23 64

Mitgliederzuwachs trotz Corona

Industrieverein Alfeld: Entscheidung per Videokonferenz / Vorstand bestätigt

VON CHRISTIAN GÖKE

Alfeld – Das hat es in der 130-jährigen Geschichte des Industrievereins Alfeld noch nie gegeben: Aufgrund der Corona-Pandemie gab es statt einer Zusammenkunft im Delliger Festsaal erstmals eine digitale Jahreshauptversammlung. Von Zuhause oder aus dem Betrieb loggten sich rund 40 Mitglieder ein und nahmen an der rund zweistündigen Versammlung teil. „Corona wird uns auch 2021 noch massiv behindern“, prophezeite die Vorsitzende Anke Hoefler. Auch bei einer entsprechenden Impfung wird es nach ihrer Einschätzung noch ein bis zwei Jahre dauern, bis sich alles wieder normalisiert.

Der Industrieverein Alfeld und Umgebung (IVA) hatte die Planungen für 2020, in dem eigentlich der runde Geburtstag etwas größer gefeiert werden sollte, über den Haufen geworfen. Nach wie vor sei der Vereinsvorstand aber bestrebt, nicht nur die Betriebe, sondern auch die Region zu stärken und attraktiv zu halten, betonte Hoefler. Ein Ausblick sei zwar noch nicht genau möglich, doch zumindest die Neugestaltung der Homepage werde ein großes Thema werden, hieß es. Auch die für viele Betriebe wichtige Kin-



Das ist neu: Die Jahreshauptversammlung des IVA findet per Videokonferenz statt. FOTO: GÖKE

derbetreuung in den Oster-, Sommer- und Herbstferien sei wieder geplant, bei der erneut mit dem CJD kooperiert werde.

Trotz der Corona-Pandemie ist der Verein auf 108 Mitglieder, elf Einzelmitglieder und zwei Ehrenmitglieder gewachsen. Um die Firmen weiter zu stärken, bleiben die ver-

schiedenen Arbeitskreise weiter aktiv. Dabei würden die Mitglieder gegenseitig voneinander profitieren, wenn Themen wie Weiterbildung, Fahr-sicherheitstraining, E-Bike-Leasing, Elektrosicherheit, Arbeitsschutz oder Rechtsschutz behandelt werden. Uwe Stoll erklärte, dass etwa im Arbeitskreis Personal ein weiteres

Treffen im Dezember geplant ist. Dann will man sich austauschen, wie man bei positiv getesteten Mitarbeitern vorgeht oder wie man Schnelltests nutzen kann, erläuterte er. Änderungen bei den Arbeitskreisen werde es nur im Bereich Explore geben. Aus zeitlichen Gründen wird Thomas Warnecke diesem nicht

mehr vorstehen und von Oliver Wychowaniec beerbt, der die erfolgreiche Arbeit fortsetzen möchte. Die ersten Kurse des 2019 gegründeten Arbeitskreises hätten bereits stattgefunden und seien auf großes Interesse gestoßen. Die Online-Kurse während des Lockdowns waren jedoch etwas weniger gut besucht, weshalb auch zukünftig nach Möglichkeit wieder „normale“ Kurse durchgeführt werden sollen. Derzeit seien fünf Kurse in Vorbereitung, in denen die Themen Chemie, Roboter, Elektro oder 3D-Drucker aufgegriffen werden sollen.

Besonders gespannt sei man auf einen geplanten Gießerei-Kursus in Delligsen, wo erfolgreich mit der Oberschule kooperiert wird. „Dass die Schließung der Oberschule wohl vom Tisch ist, ist auch für uns eine hervorragende Nachricht“, freute sich Hoefler über die aktuellen Entwicklungen.

Wahlen

Bei den anstehenden Wahlen wurde der Vorstand um Anke Hoefler, Michael Hoffmann, Olaf Frank, Kai Greten und Ulrich Behre wie auch der Stamm des Festausschusses einstimmig wiedergewählt.

Anzeige

Hotel Restaurant Am Schlehberg **7 Berge**
schubert-catering.de

Am Wochenende 5./6. Dezember startet unser

GÄNSE & ENTEN TAXI

Sie bestellen bequem per Telefon...
... wir liefern direkt zu Ihnen nach Hause.

Ganze Ente
(eigene Aufzucht) mit Beilagen
2 Pers. € **39,90**

Ganze Gans
mit Beilagen
4 Pers. € **86,00**

Apfelrotkohl, geb. Lauch, gefüllte Klöße, Schupfnudeln, deftige Sauce und Bratapfel.
Auf Wunsch liefern wir alles tranchiert.

Vom 5. Dezember bis Weihnachten:
Unser beliebtes **Zungenragout to go!**
- nur Abholung - Portion € **8,50**

Heinrich-Rinne-Str. 37 · 31061 Alfeld (L.)
Telefon 05181 85310
www.hotel-am-schlehberg.de

Beeinträchtigung auf Imser Straße

Imsen – Die Stadt Alfeld teilt mit, dass die Fahrbahn auf Höhe des Grundstücks „Imser Straße 4“ an zwei Tagen im Zeitraum vom 23. bis 27. November für den Fahrzeug- und Gehwegverkehr eingengt wird. Im Vorfeld der Arbeiten gilt aus beiden Richtungen eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 Stundenkilometern. „Grund der Arbeiten ist die Herstellung eines Gasanschlusses im Auftrag der Avacon Sarstedt AG“, teilt Stadtsprecher Hans-Günther Scharf mit.

Anzeige

Ganz egal was nun noch kommen mag... ...für Weihnachten haben wir einiges parat!

Bluetooth Kopfhörer 7.99 €
inkl. Tasche & Ladekabel

RAMBA ZAMBA
Unsere APP GRATIS runterladen & sparen!
ALLE VORTEILE GENIEßEN - Coupons, Infos, Werbung uvm.

Teller 6.99 €
Porzellan, weiß, klassisch, Menüeller 24 cm Ø, Suppenteller 22 cm Ø

Salat-Schale 8/18 cm Ø

Aroma-Glas 1 l / 13 cm, Glas, mit Deckel, ideal für Gebäck

Platzteller Glas, 33 cm Ø

Moderner Wohnraum-Stuhl vom Nordischen Möbelhaus, versch. Farben & Materialien, 44 x 47 x 87 cm

Hänge-Lampen „Lars“ stabile Chrom-Halterung, Textilschirm, weiß, 2 x 40 cm Ø, E27, Länge 105 cm, höhenverstellbar 82 - 130 cm

„Leonore“ Kronleuchterform, lichtdurchlässiger Textilschirm, 45 cm Ø, weiß/beige, höhenverstellbar, E14, mit Glassteinschmuck

2er-Set Kissen versch. Designs, inkl. Füllkissen, Bezug waschbar, 45 x 45 cm

Wohndecke warm & kuschelig, grau/bordeaux, 150 x 200 cm, Fleece

37581 Bad Gandersheim
Northeimer Str. 14

Mehlsieb 6.99 €
Edelstahl, 2 Sieb-Einsätze, Feder-Mechanismus, ca. 500 g Volumen

Teigrolle 14.99 €
inkl. 9 versch. Ausstechformen, Kunststoff, spülmaschinenfest, stabil

Kuchenbutler 9.99 €
Clickverschlüsse, frost- & spülmaschinenfest

Küchenwaagen 7.99 €
versch. Modelle, digital, Edelstahl/Glas, inkl. Batterien, max. 5 kg

Engel Polystone, ca. 25 cm

LED-Santa IP20, batteriebetrieben, warmweiß, Höhe ca. 20 cm

Schnee-Mann Keramik, ca. 20 cm

XL-LED-Figur Polystyrol, 2 versch. Modelle, Höhe ca. 40 cm, batteriebetrieben

30 versch. Glas-Bilder hochwertig

Wohndecke warm & kuschelig, grau/bordeaux, 150 x 200 cm, Fleece

30 versch. Glas-Bilder hochwertig

20 x 20 cm 19.99 €
30 x 30 cm 24.99 €

80 x 30 cm bis **14.14**

XXL-Maggi Würze, MHD 9/22, 960 g

Fanta Orange 2,0 l

Lift 12 x 0,5 l

Fuzetea Grüner Tee - Limette - Minze 6 x 1,0 l

Coca Cola 4 x 1,5 l

Hydro Sport versch. Sorten 650 ml

2in1 Buntlack wasserverdünnbar, glänzend, stoß- u. schlagfest, innen/außen, versch. Farben, 750 ml = ca. 8 m²

Universal-Verdünnung 1 Liter

Roll-Kleister für Vliestapeten, 250 g

Vollton-/Abtönfarbe lösemittelfrei, 30 versch. Farbtöne, 250 ml = ca. 1,3 m², 500 ml = ca. 3 m², 750 ml = ca. 4 m²

Wetter-Schutz-Farbe versch. Farbtöne, versch. Größen, z. B. 750 ml

Feinspachtel 330 g
Holz Kitt 400 g
Kaltkleim 250 g
Montage-Kleber 300 g

Werbung gültig vom 21.11. bis 28.11.20



Den Mitgliedern des Bauausschusses wird das regionale Entwicklungskonzept vorgestellt.

FOTO: WOYCIECHOWSKI

„Bild der Zukunft“ liegt vor Regionales Entwicklungskonzept wird präsentiert

VON STEFANIE WOYCIECHOWSKI

Sibbesse – Das regionale Entwicklungskonzept (REK) für den Landkreis Hildesheim soll als übergreifende strategische Grundlage für die Kreisentwicklung dienen. Als Stabsstellenleiter für Kreisentwicklung und Infrastruktur beim Landkreis berichtete Jürgen Flory im Rahmen der Ausschusssitzung Bauverwaltung und Brandschutz über den Sach- und Verfahrensstand.

Wie muss sich die Region Hildesheim in den nächsten zehn bis 15 Jahren entwickeln, um auch in Zukunft Menschen ein attraktives Lebens- und Arbeitsumfeld zu bieten und in welchen Handlungsfeldern muss man aktiv werden? Diese Fragen stellt sich das regionale Entwicklungskonzept. „Wir haben das Projekt vor drei Jahren gestartet. Es gibt bereits viele Konzepte im Landkreis. Es hat sich gezeigt, dass sich vieles überschneidet. Das wollen wir

zusammenführen“, erklärt Jürgen Flory.

Das REK verbindet verschiedene Handlungsfelder und führt Aktivitäten zusammen. Es ist ein informelles Planungsinstrument und damit nicht rechtsverbindlich, soll jedoch durch die kooperative Erarbeitung und Beschlüsse der kommunalen Gremien Selbstbindung erreichen. Aktiv beteiligt sind neben dem Landkreis selbst, insbesondere die kreisangehörigen Kommunen und Fachleute aus Institutionen, Vereinen und Verbänden. Aber auch Bürger wirken mit. Die Lenkungsgruppe zum REK hat insgesamt sechs zentrale Handlungsfelder benannt: Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Beschäftigung; Mobilität; Bauen und Wohnen; Tourismus, Freizeit und Kultur; Bildung, Soziales, Gesundheit und Versorgung sowie Klima, Umwelt und Natur. Um den Handlungsbedarf zu analysieren wurden bereits Fachinter-

views, Workshops, eine Zukunftskonferenz und eine Online-Abschlussveranstaltung abgehalten. So konnte ein „Bild der Zukunft“ für den Landkreis entwickelt werden.

Auch auf die Frage, inwiefern die Gemeinde Sibbesse vom REK partizipiert, ging Jürgen Flory ein: „Alle Gemeinden profitieren mehr oder weniger. So besteht zum Beispiel mehr Aussicht für Fördermittel und die Zusammenarbeit der Kommunen wird gestärkt. Auch wird eine strategische Orientierung durch das REK ermöglicht. Uns ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe besonders wichtig“.

Bürgermeister Andreas Amft fragte in diesem Rahmen nach, ob das REK sich auch positiv auf das Radwegekonzept auswirke. Mehrere Anträge der Gemeinde Sibbesse laufen aktuell. „Das Radwegekonzept, welches wir entwickelt haben, bezieht sich auf den Radverkehr im Allgemei-

nen. Das heißt nicht, dass jeder kleine Wunsch erfüllt werden kann, aber erste Analysen laufen“, so Flory.

Thema der Ausschusssitzung war auch die Änderung des Bebauungsplans „Jahnstraßeerweiterung“ in Almstedt. Durch die rasante Entwicklung des dortigen Reiterhofs wird mittlerweile mehr Platz benötigt. Als Ausgleichsfläche wird eine Wiese an der Alme ausgewiesen. Dem wurde einstimmig zugestimmt.

KOMPAKT

„Müllabladen ist großes Ärgernis“

Sibbesse – Zu seiner fünften Sitzung traf sich der Ausschuss „Ordnung und Soziales“ nun in der Hellmut-Schneider-Mehrzweckhalle in Hönze. Bürgermeister Andreas Amft berichtete im Namen von Jungendpfleger Johannes Frommer über die derzeitige Situation des Sibbesser Jugendzentrums.

Aufgrund der Corona-Pandemie war das Jugendzentrum einen Großteil der Zeit geschlossen. Nach Wiedereröffnung fanden Aktionen und Treffen vor allem im Außenbereich statt – auch bei kühleren Temperaturen. „Aktuell muss das Jugendzentrum nach rechtlicher Lage nicht geschlossen werden. Es treffen sich maximal zehn Jugendliche. Herr Frommer achtet sehr auf den nötigen Abstand“, erklärte Andreas Amft. Auch während der Ferien gab es nur eine abge- speckte Version des Ferienpas-

ses, Aktionen fanden meist in der Natur statt.

Helmut Exner informierte, dass in diesem Jahr insgesamt 64 Meldungen zur Rattenbekämpfung eingegangen waren, dies entspreche ungefähr den Vorjahren. Am 23. Oktober hatte der Baum- und Strauchschnitt stattgefunden, welcher bestens ablief. „Ein großes Ärgernis ist das unrechtmäßige Müllabladen außerhalb der Ortslage. Solche Vorfälle haben wir ungefähr einmal pro Monat, die Tendenz ist steigend. Für uns ist das sehr arbeitsintensiv und ärgerlich“, so Exner.

Andreas Amft informierte, dass die Stelle der Ortsbürgermeisterin der Gemeinde Sibbesse zum 1. Januar 2021 nicht verlängert wird: „Wir waren sehr zufrieden, aber wir müssen auf den Gesamthaushalt achten. Wir müssen die Bürger nun wieder selbst an-schreiben“.

STW

Rentenberatung in Sibbesse

Sibbesse – Die nächsten beiden Rentenberatungen mit Versicherungsberater Eduard Plachta (Telefon: 05182/1548) finden am 26. November und 17. Dezember jeweils von 14 bis 16.30 Uhr im Rathaus Sibbesse statt. Termine sind zuvor unbedingt zu vereinbaren. Hier kann auch gleichzeitig geklärt werden, welche Unterlagen für eine individuelle Beratung mitzubringen sind. Die Beratung findet im Rathaus der Gemeinde Sibbesse, Lindenhof 1, in Zimmer 4.1 EG (Sitzungsraum) statt.

Anzeige



Alles bleibt anders.
**Wir bleiben
verlässlich.**

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen, genau wie die von 2,9 Mio. Versicherten in Niedersachsen. Darum profitieren Sie auch 2021 von unseren starken Mehrleistungen für Ihre individuelle Gesundheitsvorsorge, die zu Ihrem neuen Alltag passen.
Darauf können Sie sich verlassen.

Unsere Mehrleistungen
auf einen Blick:

aok.de



Reiner Wegner spendet 1000 Euro

Der frühere Landrat, Landtagsabgeordnete und Bürgermeister der Stadt Bad Salzdetfurth, Reiner Wegner, hat im September seinen 70. Geburtstag gefeiert. Statt einem Geschenk wünschte sich der Jubilar eine Spende, die dem AWO-Ortsverein und der evangelischen Kirchengemeinde Bad Salzdetfurth zugutekommen sollte. Seine Geburtstagsgäste waren spendabel. Am Ende der Feier kam ein Betrag von 1000 Euro zusammen. Reiner Wegner überreichte nun jeweils eine Finanzspritze über 500 Euro an den AWO-Vorsitzenden Uwe Pepper und Pastor Stephan Wallis. „Ich möchte mit der Spende die soziale Arbeit von AWO und Kirche unterstützen“, erklärte der 70-Jährige. Dabei stellte er die langjährige Verbundenheit von AWO und Kirche heraus. So gab es lange Zeit das Projekt „AWO und Kirche“. Gemeinsam wurden interessante Veranstaltungen als Ergänzung des AWO-Angebotes für die Senioren vorbereitet. Beide Seiten erklärten bei der Übergabe, den Kontakt wieder zu intensivieren – wenn es durch die Corona-Pandemie keine Einschränkungen mehr gibt.

FOTO: VOLLMER

TSV nach holprigem Start stabilisiert

Marienhagen überwintert auf Platz 4 und erfüllt damit seine Zielvorgaben

Marienhagen – Obwohl die Erwartungen für die Spielzeit 2019/2020 bei den Verantwortlichen des TSV Marienhagen bis zum Abbruch erfüllt wurden, bis zum Abbruch im Oktober stand die Hölscher-Elf immerhin auf einem beachtlichen dritten Tabellenplatz der 3. Kreisklasse, der dem angepeilten Ziel, oberes Tabellendrittel, entsprach, wurde das Saisonziel für die aktuelle „Corona-Serie“ nicht ganz so hoch angesetzt.



„Platz vier bis fünf“ in der Achter C-Staffel, lautete die Vorgabe von Sven Hölscher, der bis auf den Abgang von

Marvin Brehmer (DSC Duinengen) keinen weiteren Aderlass im Team zu verzeichnen hatte. Der Spielplan meinte es für den TSV dann allerdings nicht gut, denn gleich die erste Partie fand in Limmer statt. Der SSV hatte zwar auch einige Abgänge zu verzeichnen (gleich vier Kicker wechselten zum MTV Banteln), doch mit dem neuen Spielertrainer Andreas Weber-Seegert hatten die Limmeraner einen Akteur in ihren Reihen, der nicht nur Marienhagen das Fürchten lehrte. 3:7 lautete das Ergebnis aus TSV-Sicht und vor allem Weber-Seegert schoss die Gäste mit fünf Toren im Alleingang ab. Allerdings muss zur Ehrenrettung Marienhagens angemerkt werden, dass die Hölscher-Truppe arg ersatzgeschwächt antrat, spielerisch zwar unterlegen war, jedoch sich kämpferisch von der besten Seite zeigte.

Auch im zweiten Spiel, daheim gegen die SG Bockenem II, fehlten mehrere Stammspieler und obwohl einige Chancen vorhanden waren, verlor der TSV verdienterma-



In Warzen gelingt Marienhagen, hier David Weinberg im Angriff (r.) ein 4:2-Erfolg. FOTOS: SIEWERT

„Wir wollen in der Rückrunde unseren vierten Platz verteidigen.“

Sven-Oliver Hölscher, Trainer des TSV Marienhagen

ßen mit 0:4. Das erste Erfolgserlebnis durften die Rot-Weißen am dritten Spieltag feiern, als sie die Reserve des TSV Führste mit 5:1 bezwangen. Nach einer durchwachsenen ersten Halbzeit, drehte die Hölscher-Elf im zweiten Spielabschnitt mächtig auf und gewann durch Tore von Björn Zeiske, Darius Nie-meier, David Weinberg (2) und Pierre Kreth letztlich souverän. Eine Woche später stand die Aufgabe bei der „Zweiten“ des TSV Warzen an. Gegen die Gnebnert-Truppe lief es in den ersten 45 Minuten beinahe optimal, denn durch Treffer von Christian Decker, David Weinberg und Christian Kaps führte man bereits mit 3:0. Der zweite Spielabschnitt hätte ähnlich verlaufen können, doch mit zwei verschossenen Foulelfmetern (Sven Hölscher und Dominik Engelhardt) wurden die Hausherren zusätzlich motiviert und erzielten zwei Tore, die

aber nichts an der 2:4 Niederlage änderten, da David Weinberg noch einmal zuschlug. Der fünfte Spieltag bescherte den Marienhagener kampflös drei weitere Pluspunkte, da der Gegner, die SG Eitzum/Rheden/Brüggen nicht antrat. Hintergrund war, dass ein Kicker der Spielgemeinschaft heiratete, die Mannschaft überwiegend an den Feierlichkeiten teilnahm und daher am nächsten Tag nicht spielen konnten (wollten).

Beide Vereine einigten sich bereits Wochen vorher auf einen Ersatztermin, der allerdings vom Spielausschuss des NFV Kreis Hildesheim abgelehnt wurde. In der Satzung wird einer Spielverlegung nur dann zugestimmt, wenn die Begegnung vor dem eigentlichen Spieltag ausgetragen wird. Dieser Auflage konnten beide Vereine nicht nachkommen, daher wurde das Spiel, wie oben angeführt, für den TSV gewertet. Die nächste Be-

gegnung fand beim MTV Banteln statt. Seit langer Zeit konnten die Gäste auf einen ausreichend besetzten Kader zurückgreifen, der die taktischen Möglichkeiten für Coach Hölscher erweiterte. Die Bantelner waren zwar über weite Strecken des Spiels das Überlegen, machten aus ihren Möglichkeiten aber viel

zu wenig. Anders der TSV, der zielstrebig zu Werke ging und letztlich durch Tore von Christian Decker, Jan-Moritz Hoffmann und Christian Kaps bei Gegentreffern von Fatlind Karaxha und Endrit Aliaj glücklich aber nicht unverdient mit 3:2 gewann. Im vorerst letzten Kick musste Marienhagen nach Freden reisen, um dort gegen die Reserve zu bestehen.

Doch bereits im Vorfeld war klar, dass die Aufgabe kaum zu lösen war, denn erneut standen mehrere Stammspieler nicht zur Verfügung und so mussten Spieler der Altherrenmannschaft aushelfen, die ihre Sache dennoch gut machten. Am Ende gab es trotz zweimaliger Führung eine klare 2:6 Niederlage. Nach sieben Spieltagen rangiert der TSV Marienhagen mit zwölf Punkten und einem Torverhältnis von 22:22 auf Platz 4, punktgleich mit dem Dritten, SG Bockenem II. Sven Hölscher will mit seiner Elf die Saison möglichst vernünftig zu Ende spielen, Spaß am Fußball haben und nach Möglichkeit den aktuellen Tabellenplatz verteidigen. ksi



Christian Decker, hier beim Vorbereitungsspiel gegen den TSV Gronau II, gehört zu den Leistungsträgern des TSV.



Coach Sven Hölscher muss mehrfach seine Stiefel schnüren, da nicht genügend Kicker zur Verfügung stehen.

NFV-Bezirk legt Fahrplan fest

Im Februar soll der Ball wieder rollen / Videokonferenz mit den Vereinen

Kreis – Am 29. November sollte in den Landes- und Bezirksligen der letzte Spieltag ausgetragen werden. Die ursprüngliche Planung sah vor, dass im kommenden Jahr vom 27. Februar bis 18. März das Restprogramm der Vorrunde über die Bühne geht. Im Anschluss sollten in der Zeit vom 10. April bis 20. Juni die Meister- und Abstiegsrunden ausgetragen werden. Doch Corona sorgte dafür, dass diese Planungen so nicht mehr über die Bühne gehen können. Denn seit dem 31. Oktober ruht der Spielbetrieb, und alle bis Jahresende noch angesetzten Spiele wurden abgesagt. Neue Termine wurden noch nicht festgesetzt.

Jetzt hat der NFV-Bezirk den Fahrplan für die Fortsetzung des Spielbetriebs bekanntgegeben. In den beiden Staffeln der Landesliga soll am 13./14. Februar der Ball wieder rollen. Das ist zwei Wochen vor dem ursprünglich geplanten Termin. In den zehn Staffeln der Bezirksliga wurde der Start für den 27. und 28. Feb-

ruar festgelegt. Wie Thorsten Schuschel, Vorsitzender des Spielausschusses, weiter informiert, sind die ersten Ansetzungen der Frauen- und Junioren frühstens am 6. und 7. März vorgesehen, unabhängig vom Spielmodus



Nach dem derzeitigen Planungsstand soll Bezirksligist SV Alfeld, hier in Ochtersum, Ende Februar wieder spielen. FOTO: SIEWERT

und der Anzahl möglicher Nachholspiele. „Wie bereits zu Beginn der Saison möchten wir die Überlegungen für einen hoffentlich bald wieder möglichen Spielbetrieb erneut mit den Vereinen in Videokonferenzen abstimmen“,

erklärt Schuschel. Damit soll den Vereinen auch früh die Möglichkeit gegeben werden, mit den Planungen für den Start des neuen Fußballjahres zu beginnen. Dabei wird dann auch darüber gesprochen, in welcher Form der Spielbetrieb fortgesetzt werden soll. Die Videokonferenz für die Landesliga ist am Dienstag, 12. Januar, geplant, einen Tag später ist die Konferenz der Bezirksligisten vorgesehen. Die Video-Konferenz für die Frauen-Landesliga findet am Freitag, 15. Januar, statt.

Schuschel weist darauf hin, dass diese vorsorglichen Termine „natürlich unter dem Vorbehalt stehen, ob aufgrund der Entscheidungen der Politik und des NFV ein Spielbetrieb zu diesem Zeitpunkt überhaupt möglich ist.“ Gleichzeitig macht der Spielausschuss deutlich: „Sollten die Spielstätten der Heimvereine nicht nutzbar sein, ist vor einer Spielabsage oder Einigung mit Gegnern eine Alternative für die Austragung von Spielen zu suchen.“ ey

SPORT KOMPAKT

580 000 Euro für Sportplatz-Sanierung

Hildesheim – Die Landesregierung unterstützt mit dem Förderprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ erstmalig 21 Maßnahmen mit Bundes- und Landesmitteln in Höhe von insgesamt rund 16,9 Mio. Euro. Die Maßnahmen werden mit einem Zuschuss aus Bundes- und Landesmitteln bis zu einer Höhe von 90 Prozent der förderfähigen Gesamtkosten unterstützt, wobei der Bund 75 Prozent trägt.

Wie die Hildesheimer CDU-Landtagsabgeordnete Laura Hopmann erfreut mitteilt,

kommen die Fördermaßnahmen auch der Stadt Hildesheim zugute. „Die Stadt erhält für die Sanierung des Stadtteilsportplatzes in der Nordstadt 580 000 Euro“, so die Hildesheimerin. Hopmann betont, dass der Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten in Zeiten der Corona-Pandemie besonders wichtig bei der Unterstützung der gebeutelten Kommunen sei. „Mit dem Fördergeld können notwendige Maßnahmen zum Erhalt und zur Erweiterung von Sportstätten umgesetzt werden“, so die Hildesheimerin.

Trainer-Stammtisch

Kreis – Für Trainer gibt es immer wieder Neuerungen, sowohl in der Ausbildung, als auch im täglichen Trainingsbetrieb. Daher bietet der TNB künftig einmal im Monat einen Online-Trainerstammtisch an. So können sich Trai-

ner bei anstehenden Fragen auch untereinander helfen und informieren. Die Anmeldung findet über nuLiga statt, maximal nehmen 20 Personen teil. Termine sind am 3. Dezember, 7. Januar und 4. Februar jeweils ab 10 Uhr.



Nach einem Training mit „angezogener Handbremse“ kann Marvin Ducksch wieder voll mittrainieren.



Den Ball fest im Blick: Simon Falette ist gesund von den Länderspielen Guineas zurückgekehrt und wird gegen die Würzburger Kickers in der Viererkette stehen.



Besprechung auf dem Trainingsplatz: Kenan Kocak (l.) und Co-Trainer Serhat Umar. FOTOS: KALETTA

Pokalsieg aus den Köpfen streichen

96-Trainer Kenan Kocak warnt davor, Schlusslicht Würzburger Kickers zu unterschätzen

Hannover – Endlich mal wieder Freude in der Fremde – davon träumen bei Hannover 96 alle Beteiligten. Am Sonntag (13.30 Uhr, live auf Sky) sind die „Roten“ nach der Länderspielpause bei den Würzburger Kickers am Dansenberg zu Gast. Gibt es beim Tabellenletzten endlich auch mal Auswärtspunkte?

Sollte beim abgeschlagenen Schlusslicht eigentlich machbar sein. Aber was ist bei den auswärtsschwachen Hannoveranern schon realistisch? Erst ein einziges Pünktchen konnten die Mainfranken in sieben Spielen bei einem mageren Torverhältnis von 6:18 erobern. Ein Armutsbilanz, die Trainer Marco Antwerpen (vergangene Saison noch in Braunschweig) zum Verhängnis wurde. Er „wurde gegangelt“, sein Nachfolger Bernhard Trares soll nun die Kickers-Karre, auch mit fünf Neuzugängen, aus dem Tabellenkeller ziehen. Im Dunkeln blieb dabei die Rolle, die Würzburgs „Mann im Hintergrund“ Felix Magath spielt. Im „kicker“ wurde er nach



Marvin Ducksch bringt 96 im Pokalspiel mit 2:0 in Führung. Am Ende siegen die Roten gegen die Würzburger Kickers mit 3:2.

dem erneuten Trainerwechsel heftig angezählt.

Zählen kann Hannover morgen wieder auf sein Sturm-Duo. Hendrik Weydandt und Marvin Ducksch sind seit Mittwoch zurück im Teamtraining. „Sie haben gut mittrainiert ohne Schmerzen“, ließ Trainer Kenan Ko-

cak vernehmen. Während Ducksch Wadenprobleme hatte, plagte sich Weydandt mit Knieschmerzen herum. Schon früher als gedacht waren die beiden Japaner Genki Haraguchi und Sei Muroya von ihren Länderspieleinsätzen zurück. Haraguchi war beim Test von Japan in Graz

(Österreich) gegen Mexiko gut 70 Minuten auf dem Feld, Muroya spielte dagdegen nicht.

Was 96 ein bisschen positiv stimmt vor dem Auftritt in Würzburg: Im DFB-Pokal gewannen die Roten vor Beginn der Punktspiele mit 3:2 bei den Kickers. Die Hannoveraner führten bereits 3:0, ehe

die Gastgeber in den letzten Minuten noch verkürzen konnten. Und am Sonntag könnte man Michael Esser ein schönes sportliches Geburtstagsgeschenk machen: Der Torwart wird 33 Jahre alt.

Vor ihm dürften Muroya, Marcel Franke, Simon Falette und Niklas Hult in der Vierer-

Abwehrkette stehen. Kaiser und Bijol agieren als Sechser, davor Schindler, Haraguchi und Twumasi. Im 4-2-3-1 ist Ducksch der einzige Stürmer.

Auf Timo Hübers, der im 0:0-Test gegen Wolfsburg wegen Knieproblemen auswich, muss Coach Kocak verzichten. Allem Anschein nach ist die Verletzung aber zumindest nicht so schlimm wie zunächst befürchtet. Nach zwei Kreuzbandrissen sind die 96-Verantwortlichen bei Hübers sehr vorsichtig. Auch Linton Maina (Außenmeniskus), Franck Evina (Teiltriss im Außenband des rechten Knies) und Mike Frantz (Muskelriss im Oberschenkel) stehen nicht zur Verfügung.

Trainer Kocak warnte auf jeden Fall in der Pressekonferenz davor, den Gegner mit Blick auf die Tabellensituation zu unterschätzen: „Wir wissen um die Schwere der Arbeit. Die Würzburger haben in den letzten Wochen auch mit viel Pech Punkte liegen gelassen. Man kann das Pokalspiel nicht mit dem, was jetzt kommt, vergleichen.“ haz/gsd

Grizzlys zu Gast beim Überraschungsteam

Volleyball Bisons Bühl in dieser Saison noch ungeschlagen / Heute Wiedersehen mit Stefan Thiel

Hildesheim – Am kommenden Wochenende geht für die Helios Grizzlys Giesen zum Auswärtsspiel in der 1. Volleyball Bundesliga gegen die Volleyball Bisons Bühl. Das Team aus dem Schwarzwald gilt derzeit als Überraschungsmannschaft der Liga, nach vier Spielen und vier Siegen. Lediglich drei Sätze gaben die Bühler bisher ab. Für die Grizzlys gilt es heutigen Sonntagabend bei der Partie gegen das Team um Ex-Grizzlys und Zuspielder der Bisons Stefan Thiel eine starke und konzentrierte Leistung auf das Feld zu bringen, um wichtige Punkte für die Tabelle einfahren zu können.

Die Giesener werden mit voller Kaderstärke anreisen, alle Spieler sind körperlich fit und auch das Trainer-Trio wird komplett dabei sein. Trainer Itamar Stein schätzt das Auswärtsspiel gegen Bühl sportlich folgendermaßen ein: „Gegen Bühl erwarten wir ein sehr schweres Spiel. Sie sind die derzeitige Über-

raschungsmannschaft der Liga, in guter Form und spielen einen sehr guten Volleyball. Wir wollen weiter an un-

serem Zusammenspiel arbeiten und die Verbesserungen, die wir in den letzten beiden Wochen gemacht haben, wei-

ter fortsetzen, um den nächsten Schritt zu machen und ein Auswärtsspiel gegen ein Spitzenteam zu gewinnen.“



Im Heimspiel der vergangenen Saison müssen sich die Grizzlys mit 2:3 geschlagen geben.

Die Bisons belegen mit der optimalen Punkteausbeute von 12 Punkten aus vier Spielen Rang zwei in der Bundesliga, während die Grizzlys aktuell auf Platz 8 verweilen. Das Team von Cheftrainer Itamar Stein fährt sicherlich als Außenseiter nach Bühl, allerdings erwarten alle Beteiligten ein Spiel auf Augenhöhe, in dem Kleinigkeiten über Sieg und Niederlage entscheiden werden. Ex-Grizzly Stefan Thiel, der nun bereits in der 3. Saison für die Volleyball Bisons Bühl aktiv ist, freut sich auf das heutige Spiel: „Es wird sicherlich ein sehr umkämpftes Spiel. Beide Teams sind gut in Form, haben starke Spieler und dementsprechend wird es ein enges Spiel, in dem wir die Punkte hoffentlich in Bühl behalten. Ich freue mich immer, gegen die Grizzlys zu spielen, das sind immer gute Spiele. Ich freue mich auf darauf Hauke, Milan und Ita wieder zu sehen.“ Das Spiel können Fans im kommentierten

Livestream unter www.sporttotal.tv verfolgen.

Bereits in der nächsten Woche müssen die Helios Grizzlys erneut auswärts im Süden antreten. Im Viertelfinale des DVV-Pokals treten sie gegen die WWK Volleys Herrsching an, mit denen noch eine Rechnung offen ist, nachdem sie sich zum Saisonauftakt gegen die Herrschinger mit 1:3 geschlagen geben mussten.

Grizzlys-Stickeralbum

Eine besondere Aktion haben sich die Volleyballer für ihre Fans, aber auch die Mitglieder ausgedacht. Die Volley-Abteilung des TSV Giesen veröffentlicht gemeinsam mit dem Erstliga-Team ein Sticker-Album. Dort sind neben den Helios Grizzlys Giesen auch die Jugend-, Hobby- und Breitensport-Mannschaften zu finden. Der Verkaufsstart ist am 5. Dezember um 11 Uhr im Rewe-Markt in Hasede geplant.

75 Millionen Anreize

Wie Niedersachsen den Ausbau von Solarstrom fördern will

VON LARS LAUE

Hannover – „Wir holen saubere Energie vom Dach“, sagt Umweltminister Olaf Lies. Der SPD-Politiker hat gestern in Hannover eine Millionen-Offensive für den Ausbau der Fotovoltaik vorgestellt.

„Mit den vorgesehenen 75 Millionen Euro für Fotovoltaik-Batteriespeicher schaffen wir einen Anreiz für Investitionen“, sagt Lies, der gerade in der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Situation eine Belebung für Industrie und Handwerk durch das Millionen-Programm erwartet. Hier einige wichtige Fragen und Antworten:

In welchen Fällen gilt die Förderung?

Die Zuschussförderung von bis zu 40 Prozent der Netto-Investitionskosten eines Batteriespeichers gilt in Verbindung mit dem Neu- oder Ausbau von Fotovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von mindestens vier kWp. Kilowatt (kW) ist die übliche Einheit für Leistung bei Fotovoltaik-Anlagen. Das kleine „p“ steht für das englische Peak (Spitze) und bedeutet Spitzenleistung unter genormten Testbedingungen. Dadurch kann die maximale Leistung von verschiedenen Modultypen verglichen werden.

Wer kann die Förderung beantragen?

Die Förderung beantragen können neben Privatpersonen auch Unternehmen und Kommunen. Zusätzlich zu der Förderung können Bonuszahlungen gewährt werden etwa für Elektroauto-Ladepunkte, Fotovoltaik-Anla-

„Wir wollen mit unserem Förderprogramm einen Konjunkturimpuls setzen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.“

Olaf Lies, Umweltminister

gen über zehn kWp und die Überdachung von Parkflächen.

Wann geht's los?

Das Förderprogramm ist befristet. Anträge können ab kommendem Mittwoch, 25. November, bis 30. September 2022 gestellt werden.

Wo kommen die insgesamt 75 Millionen Euro her?

Nach Angaben des Umweltministeriums stammt die Fördersumme aus dem Nachtragshaushalt zur Bewältigung der Coronakrise.

Was hat die Förderung von Sonnenenergie mit Corona zu tun?

„Sehr viel“, findet Minister Lies und sagt: „Wir wollen mit unserem Förderprogramm einen Konjunkturimpuls setzen, um die Wirt-



Den Ausbau von Fotovoltaik will das Land mit Zuschüssen beim Kauf von Batteriespeichern fördern. FOTO: IMAGO IMAGES / SVEN SIMON

schaft zu stabilisieren.“ Niedersachsen wolle seinen Beitrag leisten, die Produktion von Fotovoltaikanlagen wieder nach Deutschland zu holen. Lies spricht von „hervorragenden Synergien“ und freut sich über „eines der besten Mittelstands- und Konjunkturprogramme, das wie derzeit auflegen können.“ Die Parallelen zwischen der aktuellen Coronapandemie und der sich immer weiter verstärkenden Klimakrise seien unübersehbar. „Beide Krisen bedrohen das Leben der Menschen und beide Krisen machen nicht an Staatsgrenzen halt“, erklärt Lies und fügt hinzu: „Doch in beiden Krisen kann der Einzelne etwas tun. Bei Corona müssen die Menschen auf Abstand achten und auch beim Klimawandel müssen wir unser Verhalten ändern. Die Klimakrise muss

mit der gleichen Konsequenz angegangen werden, wie die Coronakrise. Denn wenn wir die Erderwärmung nicht rechtzeitig begrenzen, werden Extremwetter wie Hitzewellen, Dürren, Überschwemmungen sowie der Meeresspiegelanstieg weltweit Katastrophen wie Hungersnöte und Flüchtlingsströme auslösen.“

Was hat die Wirtschaft davon?

Lies erwartet einen Nachfrageschub für die niedersächsische Wirtschaft. „Mit dem Förderprogramm in Höhe von 75 Millionen Euro können Investitionen von bis zu einer halben Milliarde Euro ausgelöst werden“, ist der Umweltminister überzeugt. „Davon profitieren der Mittelstand und das Handwerk, und wir sichern Arbeitsplätze.“

Scharfe Kritik an der Bundesregierung

Energieminister Lies verbindet die Fotovoltaik-Initiative des Landes mit einer scharfen Kritik an der Bundespolitik – besonders der Passage zur Fotovoltaik in der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG). „Wir müssen die Bremsen beim Ausbau lösen“, appelliert Lies an den Bundestag, noch Änderungen am EEG vorzunehmen.

Die Kernforderungen aus Niedersachsen

Die Hauptforderungen des Landes Niedersachsen an den Bund lauten, die Ausbauziele deutlich anzuheben (mindestens 10000 Megawatt pro Jahr), die Ausschreibungspflicht für Dachanlagen zu streichen und die EEG-Umlage auf Eigenstrom zu lockern.

19-Jähriger droht OB Onay mit Anschlag

Hannover – Die Staatsanwaltschaft Hannover hat Anklage wegen Volksverhetzung gegen einen 19-Jährigen erhoben, der mehrere Menschen bedroht haben soll – darunter Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay. Der junge Mann soll dem Grünen-Politiker per Brief gedroht haben, ihn mit einem Sprengstoffanschlag zu töten, wenn er nicht von allen Ämtern zurücktrete, berichtete gestern ein Sprecher der Behörde.

Außerdem soll der 19-Jährige im Mai gleich 18 Schreiben in Briefkästen von Menschen mit ausländisch klingenden Namen eingeworfen haben, weil es ihn gestört habe, dass sie dort wohnen. Er schrieb ihnen demnach, sie sollten verschwinden oder müssten „entsorgt“ werden. Die Anklage sei zum Jugendrichter des Amtsgerichts Hannover gegangen, einen Hauptverhandlungstermin gebe es noch nicht, sagte der Sprecher der Staatsanwaltschaft. Der junge Mann sei ein Heranwachsender.

Hannovers Oberbürgermeister Onay kämpft weiter mit Drohungen und Beleidigungen in sozialen Medien. „Es gibt immer wieder mal Anfeindungen, die wir, wenn sie relevant sind, zur Polizei bringen“, sagte er. dpa

Land ohne neue Notlagenkredite

Hannover – Das Land Niedersachsen wird im kommenden Jahr auf die Aufnahme von Notlagenkrediten zur Bewältigung der Coronakrise verzichten. Das sagte Finanzminister Reinhold Hilbers. „Die ursprünglich vorgesehenen 180 Millionen werden wieder gestrichen“, kündigte der CDU-Politiker an. Zur Begründung führte Hilbers an, dass das Land in diesem Jahr über mehr Einnahmen verfüge als zunächst gedacht. Hilbers sprach von einem „wesentlichen Beitrag zur Entlastung des Haushaltes“ im kommenden Jahr. Laut Finanzministerium fällt die Rezession in diesem Jahr nicht so stark aus wie befürchtet, was auch auf die massiven konjunkturstützenden Maßnahmen des Bundes und der Länder zurückgeführt wird. Damit wird in Niedersachsen der nach der Mai-Prognose erwartete Rückgang der Steuereinnahmen um rund 1,25 Milliarden Euro weniger stark ausfallen. ||

Neuinfektionen auf Rekordniveau

Hannover – Die Zahl der neuen Corona-Infektionen binnen 24 Stunden ist in Niedersachsen auf einen Rekordwert gestiegen. Das Landesgesundheitsamt wies gestern, 9 Uhr, im Vergleich zum Vortag 1633 Neuinfektionen aus, so viele wie bisher an keinem anderen Tag. Insgesamt wuchs die Zahl der nachgewiesenen Fälle im Land damit auf 61307, von denen rund zwei Drittel als genesen gelten. Die Zahl der Todesfälle stieg auf 982 (plus 18). dpa

Bei Demos gelten Corona-Regeln

Hannover – Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius hat Demonstranten dazu aufgefordert, sich an die Corona-Regeln zu halten. Bei Versammlungen in Niedersachsen gelte: „Wir werden uns nicht auf der Nase herumtanzen lassen von denjenigen, die diesen Staat vorführen wollen. Das wird nicht passieren“, warnte der SPD-Politiker. Vorschläge, Demonstrationen in der Corona-Zeit nicht zuzulassen, sehe er skeptisch, sagte er. Das Demonstrationsrecht sei ein hohes Gut, das man nur unter engen Voraussetzungen ansetzen dürfe. „Aber an die Demonstrationauflagen muss sich jede und jeder halten“, betonte er. Pistorius sagte: „Um das einmal klarzustellen: Jeder darf hier seine Meinung sagen. Dabei ist es egal, ob jemand an die Pandemie glaubt oder nicht. Jeder kann auch Verschwörungstheorien anhängen oder mit dem Aluhut auf eine Demonstration gehen. Letztlich ist aber entscheidend, dass alle sich an die Auflagen halten.“ Das Abstandsgebot und die Maskenpflicht an bestimmten Orten seien angesichts der Pandemie zulässige Auflagen, die auch für Versammlungen gelten. Wenn die Regeln nicht eingehalten würden, „dann löst die Polizei die Versammlung auf“. dpa

Betrugsmasche Wasserwerker

Bande hatte es auf Senioren abgesehen



Einer der Angeklagten mit seinem Anwalt im Landgericht Hannover. FOTO: DPA

Hannover – Nicht falsche Polizisten, sondern falsche Wasserwerker: Mit einer perfiden Betrugsmasche soll eine Bande gezielt Senioren vor allem im Raum Hannover bestohlen haben, viele Opfer waren weit über 80 Jahre alt. Drei Männern wird vorgeworfen, sich Zugang zu den Wohnungen der alten Leute verschafft zu haben, indem sie behaupteten, für die städtischen Wasserwerke zu arbeiten. Während die Opfer im Badezimmer abgelenkt wurden, soll ein Bandenmitglied sich auf die Suche nach Bargeld, Münzen und Schmuck gemacht haben.

Seit gestern müssen sich ein 29-Jähriger und zwei 44-Jährige nach der Serie von zwölf Taten zwischen Januar und Mai 2020 vor dem Landgericht Hannover verantworten. Ihnen wird gewerbsmäßiger Bandendiebstahl vorgeworfen. Einer der beiden 44-Jährigen soll nur in drei Fällen beteiligt gewesen sein,

seine 55 Jahre alte Verlobte ist wegen Beihilfe angeklagt. Sie sitzt als einzige nicht in Untersuchungshaft.

Die Bande habe zunächst eine Vielzahl von Festnetznummern ausprobiert und danach in Mietwagen die Häuser der Senioren auskundschaftet, sagte Staatsanwalt Torben Jedamski. Kurz bevor sie an der Haustür klingelten, kündigten sie den Besuch der Was-

serwerker per Telefon an, weil es angeblich einen Wasserrohrbruch in der Nachbarschaft gegeben habe. Die Betrüger hatten sogar gefälschte Ausweise dabei. Insgesamt soll das Quartett Schmuck und Bargeld im Gesamtwert von 26000 Euro erbeutet haben. Tatorte waren Garbsen, Sarstedt, Hemmingen, Ronnenberg, Isernhagen, Lehrte, Wunstorf und Springe. Bei ih-

rer letzten Tat wurden sie überwacht und mit der Beute im Auto festgenommen.

Während der Corona-Pandemie sind in Niedersachsen nach Angaben des Landeskriminalamtes (LKA) vermehrt ältere Menschen Opfer von Betrügern geworden. Beim Phänomen „Falsche Polizeibeamte“ steigen die Fallzahlen bereits seit 2017 stark. 2018 lagen die Fallzahlen laut einer LKA-Sprecherin „im mittleren vierstelligen Bereich“, in den ersten zehn Monaten 2020 bereits im oberen vierstelligen Bereich. Teilweise gaben die Kriminellen während der coronabedingten Einschränkungen vor, sie kämen vom Gesundheitsamt.

Auch der Betrug mit sogenannten Fake-Shops im Internet wird immer häufiger und erreichte laut LKA seinen Höhepunkt im Mai und Juni 2020. Die Verbraucherzentrale Niedersachsen erhält derzeit täglich Hinweise zu unseriösen Online-Anbietern. dpa

Südniedersachsen: Strategie wirkt

Einbeck – Fünf Jahre nach dem Beginn des Südniedersachsenprogramms soll die Strategie zur Förderung der strukturschwachen Region weiterentwickelt werden. Die Schwerpunkte sollen dabei

bis 2025 die Bereiche Fachkräfte, Innovation, Gründung, Digitalisierung, Kultur- und Kreativwirtschaft sowie Infrastruktur bilden, sagte Göttingens Landrat Bernhard Reuter (SPD) gestern.

Ministerpräsident Stephan Weil zog eine positive Bilanz des rund 100 Millionen Euro umfassenden Südniedersachsenprogramms, das die damalige rot-grüne Landesregierung 2015 zusammen mit

der Region angeschoben hatte. „Die Kommunen in Südniedersachsen haben gezeigt, dass sie gemeinsam gute Perspektiven für die Region entwickeln können“, sagte der SPD-Politiker in Einbeck. dpa

KOMMENTAR

Vor dem Grünen-Parteitag
Eine Frau für die
Merkel-Wähler

VON MIKE SCHIER



Just zum Parteitag der Grünen startet der Innenminister den Countdown: Wahltermin dürfte der 26. September werden – eine dezente Erinnerung an die Öko-Partei, deren Klima-Hoch die Coronakrise überraschend unbeschadet überstanden hat, dass es bald ernst wird. Inhaltlich, aber auch personell. Die erste Frage lautet: Kann die Spitze ihren ebenso gemäßigten wie vagen Mitte-Kurs gegen allzu radikale Forderungen der Klimabewegung behaupten? Und die zweite: Wen soll dieser Kurs im Herbst in die Regierung oder gar ins Kanzleramt führen?

Kurios: Ausgerechnet jene Partei, die die permanente Basisbeteiligung quasi erfunden hat, wartet demütig darauf, dass Robert Habeck und Annalena Baerbock die Frage der Kanzlerkandidatur unter sich ausmachen. Das Hinterzimmer ist plötzlich hip. Soll sich doch die Union mit ihrem ewigen Schaulauf blamieren: Zu drei ungeliebten Kandidaten kommen ein verhinderter (Spahn) und ein heimlicher (Söder). Dagegen wirken grüne Debatten um Gentechnik und Homöopathie wie Fußnoten. Doch auch die Grünen müssen personell bald Farbe bekennen – zumal die Entscheidung längst gefallen sein sollte: Baerbock ist parteiintern nicht nur deutlich beliebter, sie gilt auch als kompetenter und strategisch beschlagener als der coole Kollege.

Auch die Konstellation spricht klar für sie: Gegen Scholz, Lindner und den Unionsmann (welchen auch immer) wäre sie die einzige Frau im Rennen. Gerade im Wettstreit um die Merkel-Wähler sollte man diesen Punkt nicht unterschätzen.

IM BLICKPUNKT

Grundsätzliche Grüne
Digitaler Parteitag hat begonnen

Berlin – Die Grünen haben ihre Beratungen zum neuen Grundsatzprogramm begonnen. „Wir sprechen miteinander in einer Zeit gewaltigen Umbruchs“, sagte Bundesgeschäftsführer Michael Kellner am Freitag in Berlin zum Auftakt des Bundesparteitags, der komplett digital stattfindet. Die Zeit werde als Krise wahrgenommen, müsse aber auch als Chance begriffen werden. Der Parteitag solle ein „Signal des Aufbruchs“ setzen und zeigen, dass die Grünen verstanden hätten, „dass wir Verantwortung übernehmen können und sollen“.

Nur Vorstand, Präsidium, Mitarbeiter und Journalisten waren in der Parteitagshalle, die mehr als 800 Delegierten waren über das Internet zugeschaltet.

Mit der für Sonntag geplanten Schlussabstimmung wollen die Grünen das vierte Grundsatzprogramm ihrer gut 40-jährigen Parteigeschichte beschließen. Strittige Punkte sind dabei etwa die Haltung der Partei zur Gentechnik und die Maßstäbe im Klimaschutz. Das Wahlprogramm für die Bundestagswahl wird erst im kommenden Jahr erarbeitet und beschlossen. „Zu regieren ergibt keinen Sinn, wenn ich nichts umsetzen kann“, sagte Parteichefin Annalena Baerbock am Freitag dem



Annalena Baerbock auf dem Parteitagspodium im Berliner Tempodrom.

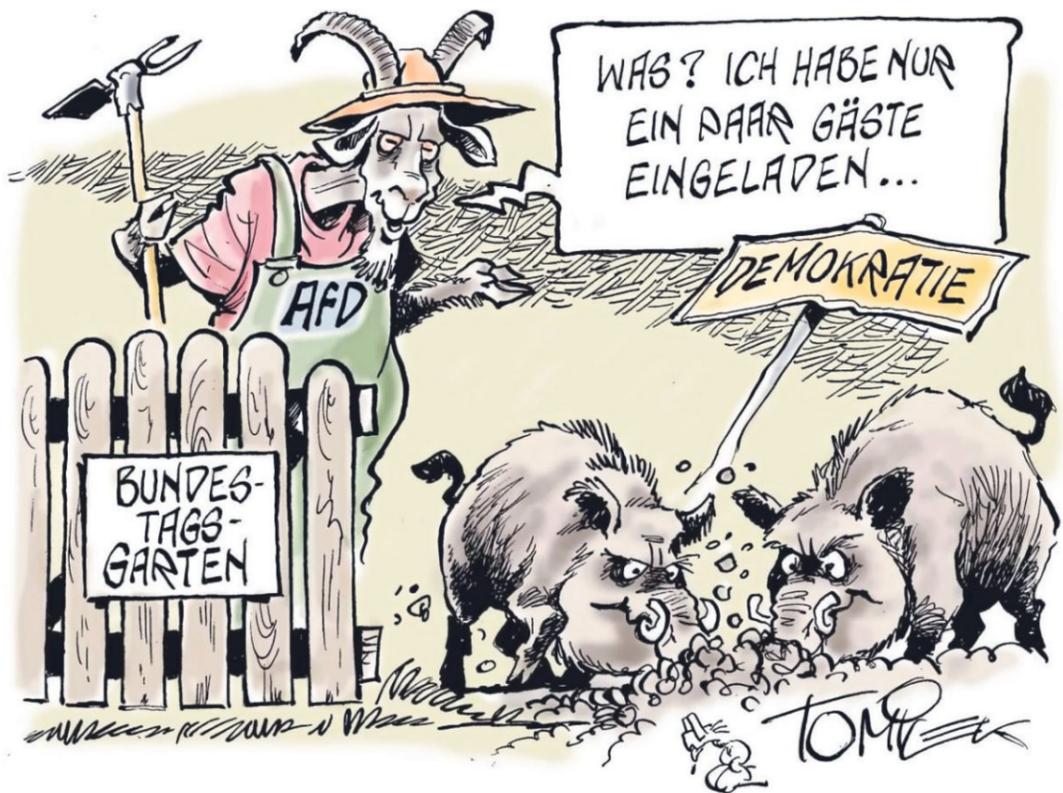
FOTO: DPA

Portal „t-online.de“. Baerbock sagte mit Blick auf mögliche Regierungsbündnisse: „Das Pariser Klimaabkommen zu erfüllen und eine Sozial- und Bildungspolitik, die wirklich jedes Kind erreicht, sind für mich zwingende Grundlagen für künftige Koalitionen.“ Sie bedauerte, dass ihre Partei nicht stärker auf die Bildungspolitik einwirken kann. Die Grünen regierten zwar in elf von 16 Bundesländern mit, sie „besetzen aber leider kein einziges Bildungsressort“, sagte Baerbock. Im Entwurf für das Grundsatzprogramm tritt die Partei für konsequenten Klimaschutz und ökologisches Wirtschaften, aber auch für mehr soziale Gerechtigkeit ein. Der seit zwei Jahren diskutierte Text soll das bisherige Grundsatzprogramm ablösen, das aus dem Jahr 2002 stammt. Kontroverse Debatten werden unter anderem zur Gentechnik, zum sozialen Grundeinkommen aber auch zur Ausformulierung der Klimaziele erwartet.

Baerbock wies Kritik unter anderem von Seiten der Klimaaktivistinnen Luisa Neubauer und Carola Rackete zurück, dass die Grünen sich von Status-quo-Hinterfragern zu Status-quo-Bewahrem entwickelten. „Meine ganze Politik zielt darauf, den fossilen Status quo zu verändern – aber in der Wirklichkeit, nicht nur auf dem Papier“, sagte die Grünen-Chefin. Um endlich voll loszulegen, brauche es Klimaschutz-Mehrheiten im Bundestag.

Die Grünen werden von Klimabewegungen wie Fridays for Future (FFF) und Extinction Rebellion kritisiert. afp

» KOMMENTAR



Bundestagsgärtner

AfD unter Druck

Dass Abgeordnete im Bundestag von Besuchern bedrängt werden, hat es noch nicht gegeben. Zwei Tage später ist die Empörung darüber immer noch groß. Auch über die AfD, die diese Gäste eingeladen hatte. Aus ihren Reihen kommt eine Entschuldigung – und eine neue Provokation.

VON ULRICH STEINKOHL
UND ANNE-BÉATRICE CLASMANN

Berlin – Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt, die diese Störer eingeladen hatte. CDU/CSU, SPD, FDP, Grüne und Linke brandmarkten die Rechtspopulisten in einer Aktuellen Stunde am Freitag als „Demokratiefeinde“. AfD-Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“.

„Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das



AfD-Fraktionsvorsitzender Alexander Gauland. FOTO: DPA

freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Union, Michael Grosse-Brömer (CDU). Sein CSU-Kollege Stefan Müller zog daraus den Schluss: „Die Feinde der Demokratie kommen nicht nur von außen. Die Feinde der Demokratie sitzen auch hier rechts in diesem Plenarsaal.“ Grosse-Brömer betonte, die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“. Diese beschrieb die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann, so: „Unaufrechtes und geheuchelt Bedauern hier, denn man merkt, es wird brenzlich.“ Und gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den

Applaus für ihr Handeln ein. „Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.“

Am Rande der Debatte über das neue Infektionsschutzgesetz waren am Mittwoch auf den Fluren der Bundestagsgebäude Abgeordnete von mehreren Besuchern bedrängt, belästigt, gefilmt und beleidigt worden. Dies passierte unter anderem Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) und dem FDP-Innenpolitiker Konstantin Kuhle. Besucher drangen auch in Abgeordnetenbüros ein. Rund um das Regierungsviertel hatten Tausende Menschen gegen das Gesetz demonstriert. AfD-Fraktionschef Gauland räumte am Freitag ein, das Verhalten der Gäste sei „unzivilisiert“ gewesen und gehöre sich nicht. „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen“, sagte

er. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“ Zuvor hatte die AfD-Fraktion entschieden, dass sich ihre Abgeordneten Petr Bystron und Udo Hemmelgarn wegen der Einladung der Gäste schriftlich bei Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) entschuldigen sollen. Eine öffentliche Entschuldigung im Plenum gab es nicht.

Schäuble hatte zuvor an alle Abgeordneten geschrieben, dass er die Verwaltung gebeten habe, „alle rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen, gegen die Täter und diejenigen vorzugehen, die ihnen Zugang zu den Liegenschaften des Bundestages verschafft haben“.

Der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, warf der AfD vor, sie habe „ein Klima der Bedrohung“ in den Bundestag tragen wollen. Für die SPD erinnerte die Abgeordnete Susann Rüttrich an Gaulands Satz: „Wir werden sie jagen“ vom Abend der Bundestagswahl 2017, gemünzt auf die neue Bundesregierung. „Damit waren wir alle gemeint.“

PARAGRAF 106

Strafbare Verunglimpfung

Nach den Störaktionen von AfD-Gästen am Mittwoch im Bundestag drohen die übrigen Fraktionen den Störern, aber auch AfD-Abgeordneten die sie eingeladen hatten, mit rechtlichen Konsequenzen. Genannt wird Paragraph 106 des Strafgesetzbuchs zu „Nötigung des Bundespräsidenten und von Mitgliedern eines Verfassungsorgans“. „Wer den Bundespräsidenten oder ein Mitglied eines Gesetzgebungsorgans des Bundes oder eines Landes, der Bundesversammlung oder der Regierung oder des Verfassungsgerichts des Bundes oder eines Landes rechtswidrig mit Gewalt oder durch Drohung mit einem empfindlichen Übel nötigt, seine Befugnisse nicht oder in einem bestimmten Sinne auszuüben, wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft“, heißt es dort.

Strafbar ist auch bereits der Versuch, es muss also nicht tatsächlich ein Abgeordneter an der Wahrnehmung seiner Befugnisse gehindert worden sein. In besonders schweren Fällen kann sogar eine Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren verhängt werden, was im vorliegenden Fall allerdings kaum in Frage kommen dürfte. Paragraph 106b stellt zudem auch ausdrücklich die Störung der Tätigkeit eines Gesetzgebungsorgans unter Strafe. afp

BUNDESTAGSPOLIZEI

Garant der Gewaltenteilung

Die Polizei beim Deutschen Bundestag, kurz Bundestagspolizei, ist für den kleinsten Polizeibezirk Deutschlands zuständig. Sie ist verantwortlich für Sicherheit und Ordnung in allen Gebäuden, Räumlichkeiten und Grundstücken, die der Bundestagsverwaltung unterstehen – also etwa für den Reichstag, aber auch für die Gebäude mit den Abgeordnetenbüros. Auch Besuche ausländischer Delegationen beim Bundestag werden von ihr begleitet. Sie verfolgt zudem Straftaten und Ordnungswidrigkeiten in ihrem Zuständigkeitsbereich. Die Aufsicht über diese Polizei hat der Bundestagspräsident, aktuell also Wolfgang Schäuble (CDU). Hintergrund der Konstruktion ist der Wunsch, den Bundestag als Legislative vor Einflussnahme durch Exekutive und Judikative zu schützen und so die Gewaltenteilung zu garantieren. Die Polizeigewalt des Bundestagspräsidenten ist im Grundgesetz festgeschrieben. Staatsanwaltschaften und Richter können erst nach seiner Genehmigung im Parlamentsbereich tätig werden.

Bei der Bundestagspolizei arbeiten ungefähr 200 Beamtinnen und Beamte. Lange arbeiteten sie in Zivilkleidung, inzwischen hat die Bundestagspolizei eine eigene Uniform. Sie verfügt auch über eine Bewaffnung. afp

Wadenbeißer mit bizarren Auftritten

PORTRÄT Rudy Giuliani führt die juristische Schlacht von US-Präsident Trump

VON FABIAN ERIK SCHLÜTER
UND DENISE STEINBERG

Washington – Rudy Giuliani hat in den vergangenen Jahren viele bizarre Auftritte hingelegt. Als Privatanwalt von Donald Trump steht der frühere New Yorker Bürgermeister jetzt wieder im Rampenlicht: Der 76-Jährige führt die Justizschlacht des abgewählten US-Präsidenten gegen angeblichen Wahlbetrug an. Und während Giuliani mit seinen theatralischen Auftritten – und zuletzt einer Haarfärbemittel-Panne – immer wieder viel Spott auf sich zieht, halten viele ihn für äußerst gefährlich.

Am Donnerstag war es wieder soweit. Bei einer Pressekonferenz wiederholte der einstige Staatsanwalt mit weit aufgerissenen Augen seine Vorwürfe von angeblichem Betrug bei der Präsidentschaftswahl. Er sprach von einer „nationalen Verschwörung“, attackierte die Demokraten von Wahlsieger Joe Biden als „Gauner“, beschimpfte anwesende Journalisten und zitierte nebenbei die Hollywood-Komödie „Mein Vetter Winnie“ aus den frühen 90ern, um seine Betrugsvorwürfe zu illustrieren.

Für besonderes Aufsehen sorgte allerdings, dass dem stark schwitzenden Giuliani offenbar Haarfärbemittel seitlich über das Gesicht lief. Fotos des 76-Jährigen mit braunen Streifen auf den Wangen wurden zum Renner in den sozialen Netzwerken. „Bei Giuliani sickern Öl und das Böse raus“, twitterte Meena Harris, Nichte der gewählten Vize-Präsidentin Kamala Harris. „In der Geschichte von verrückten Rudy-Pressekonferenzen könnte diese sein Meisterwerk sein“, scherzte Komiker Jimmy Fallon.

Giuliani, eine Witzfigur in Diensten des Präsidenten? Das wäre zu einfach, warnen Beobachter. „Die Pressekonferenz waren die gefährlichsten eindreiviertel Stunden Fernsehen in der US-Geschichte“, twitterte der diese Woche von Trump entlassene Leiter der auch für Wahlsicherheit zuständigen Behörde CISA, Chris Krebs. „Und



Ein bizarrer Auftritt – wieder einmal: Rudy Giuliani, Privatanwalt von US-Präsident Donald Trump, sorgt mit abstrusen Theorien stets für Aufsehen. Bei der jüngsten Pressekonferenz handelte er sich zudem Spott und Häme ein, weil ihm offenbar Haarfärbemittel die Wange herunterlief.

FOTO: AFP

vielleicht die verrücktesten.“

Denn auch wenn viele über Giuliani nur belustigt den Kopf schütteln: Bei Trump-Anhängern findet der Anwalt mit seinen Theorien viel Gehör. Der konservative Nachrichtensender Fox News übertrug die Pressekonferenz live in voller Länge – einer Journalistin des Senders sagte nach der „farbenfrohen Pressekonferenz“ allerdings: „So viel von dem, was er gesagt, ist ganz einfach nicht wahr.“ Dennoch: Trumps Klagewelle mag aussichtslos sein, aber sie untergräbt zweifellos das Vertrauen der US-Bürger in die Wahlen als zentralen demokratischen Prozess. Für besondere Skrupel ist Giuliani allerdings nicht bekannt.

Als Bürgermeister von New York war er einst hoch angesehen, nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 wurde er noch als „Amerikas Bürgermeister“ bezeichnet. Später wurde der 1944 im New Yorker Stadtteil Brooklyn in eine italienische Einwandererfamilie geborene Giuliani zum loyalen Wadenbeißer Trumps. Vor der Präsi-

Überprüft

Die manuelle Überprüfung der bei der US-Präsidentschaftswahl abgegebenen Stimmen in Georgia ist abgeschlossen. Dort lag der gewählte Präsident Joe Biden vor Beginn der Neuauszählung mit rund 14000 Stimmen vorn. Nun schrumpfte das Plus auf 12284 Stimmen. Das war erwartet worden: Wahlkommissionen hatten in zwei von Republikanern beherrschten Bezirken vergessen, mehrere tausend ausgezählte Stimmen in die Rechnung aufzunehmen. Der zuständige Staatssekretär Brad Raffensperger betonte, dass keine Anzeichen für Wahlbetrug gefunden worden seien.

dentschaftswahl 2016 legte er sich vehement für den Außenseiter ins Zeug.

Giuliani hoffte damals, dafür mit dem Posten des Außenministers belohnt zu werden. Dass Trump ihm den Job verweigerte, führte aber offenbar nicht zu einem zerrüt-

teten Verhältnis. 2018 engagierte Trump den früheren Anti-Drogen-Strafverfolger als seinen Privatanwalt.

Der für wutschnaubende TV-Auftritte, expressive Mimik und dicke Ringe bekannte Giuliani war dabei auch Trumps Mann für anrühige Machenschaften. Der einstige Staatsanwalt war es unter anderem, der im Zuge einer Schmutzkampagne in der Ukraine nach belastendem Material gegen Biden und dessen Sohn Hunter suchte. Die Ukraine-Affäre führte Ende 2019 zum letztlich erfolglosen Amtsenthebungsverfahren gegen Trump.

Giuliani stand dann kurz vor der Wahl hinter einem höchst umstrittenen Bericht der rechten Boulevardzeitung „New York Post“ mit Korruptionsvorwürfen gegen die Bidens. Die Zeitung kam nach eigenen Angaben über Giuliani an angebliche E-Mails und weiteres kompromittierendes Material von Hunter Biden.

Kurz darauf wurde dann allerdings ein für Giuliani selbst höchst kompromittie-

rendes Video bekannt – der Trump-Vertraute war nämlich dem Fernsehkomiker Sacha Baron Cohen auf den Leim gegangen. Im neuen „Borat“-Film ist Giuliani mit einer jungen Frau in einem Hotelzimmer dabei zu sehen, wie er sich auf dem Bett liegend mit der Hand in die Hose greift. Nach eigenen Angaben steckte er nur sein Hemd in die Hose.

Für neuen Spott sorgte Giuliani dann wenige Tage nach der Wahl mit einer skurrilen Pressekonferenz vor einer Gärtnerei in Philadelphia. Die Ortswahl – der Parkplatz, auf dem sich Giuliani äußerte, lag zwischen einem Krematorium und einem Sexshop im Industriegebiet – hatte Verwirrung ausgelöst: Die Gärtnerei trägt den gleichen Namen wie das Luxus-hotel Four Seasons.

An Giuliani's Selbstbewusstsein scheint das alles nichts zu ändern: US-Medien zufolge soll der Anwalt für seinen Einsatz für den Präsidenten 20000 Dollar pro Tag verlangt haben. Er selbst wies dies zurück.

Todesurteil in Indiana vollstreckt

Washington – Ungeachtet jahrzehntelanger Gepflogenheiten ist in den USA kurz vor dem Regierungswechsel ein verurteilter Mörder hingerichtet worden. Der Afroamerikaner Orlando Hall wurde in einem Gefängnis in Indiana durch eine Giftspritze getötet, wie das US-Justizministerium mitteilte. Die Regierung von Donald Trump brach damit eine alte Tradition: Normalerweise halten sich scheidende Regierungen vor einem Machtwechsel bei Hinrichtungen, die auf Bundesebene vollstreckt werden, zurück.

Hall war 1995 wegen Beteiligung an der Entführung, Vergewaltigung und Ermordung eines 16-jährigen Mädchens schuldig gesprochen und zum Tode verurteilt worden. Nach Angaben seiner Anwälte leugnete er seine Beteiligung an der Tat nicht. Ihren Angaben zufolge wurde die nur mit Weißen besetzte Jury jedoch nicht über seinen familiären Hintergrund informiert. Zudem sei ihr nicht erlaubt worden, Halls Reue-Bekennnis und seine Entschuldigung bei der Familie des Opfers anzuhören.



Amy Coney Barrett

Richterin am Supreme Court

Das Todesurteil gegen Hall wurde vollstreckt, nachdem der Supreme Court Halls Einspruch zurückgewiesen hatte. Erstmals war die neue Verfassungsrichterin Amy Coney Barrett an einer solchen Entscheidung beteiligt. Die Juristin hatte sich auf die Seite ihrer fünf konservativen Kollegen gestellt und damit grünes Licht für die Hinrichtung gegeben. Barrett war von Trump im Oktober als Nachfolgerin der linksliberalen Verfassungsrichterin Ruth Bader Ginsburg bestätigt worden. Seitdem verfügt das konservative Lager über eine Mehrheit von sechs der neun Richter im Supreme Court.

Seit dem Sommer war es die achte Hinrichtung, die auf Bundesebene vollstreckt wurde. Todesurteile auf Bundesebene waren nach einem Beschluss der Trump-Regierung nach 17-jähriger Unterbrechung erst Mitte Juli wieder vollstreckt worden. Trump scheidet am 20. Januar 2021 aus dem Amt. Sein Nachfolger Joe Biden hat sich gegen die Todesstrafe ausgesprochen. Es wird angenommen, dass unter Biden keine nationalstaatlichen Todesurteile vollstreckt werden. Die meisten Todesurteile werden in den USA von den Gerichten der einzelnen Bundesstaaten ausgesprochen. Die Hinrichtung von Hall steht im Widerspruch zu einer seit 131 Jahren gepflegten Tradition in den USA. Demnach überlassen scheidende Regierungen die Verantwortung für solche umstrittenen Entscheidungen der neuen Regierung.

WIE ICH ES SEHE

Wir dürfen zurzeit nicht hinein in unsere schönen, alten Gasthäuser und Schänken. Aber ihre Schilder wenigstens können wir von außen bewundern und ihre traditionsreichen Namen studieren. Da ist der „Rote Ochse“, der „Goldene Hirsch“, dazu der „Bayerische Löwe“, der „Goldene Engel“, das „Einhorn“. Der „Krug zum Grünen Kranz“, in dem der fremde und doch befreundete Wanderer beim kühlen Wein sitzt, ist in eines unserer schönsten Volkslieder eingegangen.

Um zu verstehen, warum es diese altvertrauten Bezeichnungen heute noch gibt, muss man sich klarmachen, dass es im Mittelalter allgemein üblich war, Häuser mit Namen zu benennen. Es gab ja noch keine Hausnummern. Und bei Gasthäusern

wie Apotheken haben sich diese Hausnamen erhalten. Die ersten Einrichtungen, die Reisenden die Möglichkeit zur Unterkunft und Verpflegung boten, waren die von Mönchen geführten christlichen Hospize an Pilgerwegen und auf Pässen. Religiöse Benennungen gingen auch in die späteren weltlichen Gasthäuser ein: Da ist die Rose als Marienzeichen, der Anker als Zeichen der Hoffnung, die Sonne als Bezug zu Christus wie die „Drei Mohren“, die mit den Heiligen Drei Königen zu tun haben.

Alle Evangelisten haben ihr Symbol und so finden wir den Engel des Matthäus, den Löwen des Markus wie den Adler des Johannes auf den Gasthausschildern. Der grüne Kranz symbolisiert das Schankrecht und der Ochse



Sagt, wie heißt die schönste Schänke?

VON DIRK IPPEN

deutet auf eigene Schlachtung hin. Vom „Eisenhut“ bis zum „König von Preußen“ – alles hat seine Bedeutung.

Die prächtigen Schilder und die Figuren darauf waren notwendig als Bildzeichen für eine Kundschaft und ein

Publikum, von denen die meisten gar nicht lesen konnten. Die Handwerksinnungen hatten in den Gasthäusern ihre eigene Zunftstube als Anlaufpunkt für die Handwerks-gesellen, die „auf der Walz“ Arbeit suchten.

Gasthausnamen sind in die Literatur eingegangen. Berühmt ist in der „Jobsiade“ des Karl Arnold Kortum aus Bochum der im Kneipenleben verlotterte Student Hieronymus. Im Theologie-Examen antwortet er auf die Frage nach der Natur der Engel: „Er kenne zwar nicht alle Engel eben, doch wäre ihm ein blauer Engel bekannt auf dem Schild an der Schänke ‚Zum Engel‘ benannt.“ Im Film ist „Der blaue Engel“ um die Welt gegangen als das Hafen-Variété, in dem die kesse Lola, alias Marlene Dietrich,

von den Männern singt, die sie umschwärmen, wie Moten das Licht – bis sie verbrennen...

Das Hintergründigste zu Wirtshausnamen im wechselnden Strom des Lebens hat in seinem „Einhorn“-Gedicht Christian Morgenstern gesagt: „Das Einhorn lebt von Ort zu Ort nur noch als Wirtshaus fort.“ Und so, meint der sarkastische Dichter, mag es uns Menschen, ganz zu Geist geworden wie das Einhorn, einstmals auch ergehen: „Im ‚Goldenen Menschen‘ sitzt man dann und sagt sein Solo an.“ Covid hin oder her und geschlossene Gasthäuser dazu, so weit wird es hoffentlich doch nicht mit uns kommen...

Der Kolumnist ist erreichbar unter ippen@tz-online.de



Urenkel basteln zum 73. Hochzeitstag

Königin Elizabeth II. (94) und Prinz Philip (99) haben am Freitag zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss

Windsor und betrachten eine Karte mit einer bunten „73“. Sie wurde nach Angaben des Hofes von den Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gebastelt, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate.

Das Jubelpaar hatte am 20. November 1947 in der Westminster Abbey in London geheiratet. Damals war Elizabeth noch Prinzessin. Schon mit 13 hatte sie sich in Philip verliebt. Länger als die Königin und ihr Ge-

mahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. Philip hatte ein besonderes Geschenk für Elizabeth: Er gab das Rauchen auf.

FOTO: CHRIS JACKSON/BUCKINGHAM PALACE/PA MEDIA/DPA

Lange Haft für Tötung von Nicky Verstappen

Maastricht/Aachen – Gut zwei Jahrzehnte nach dem gewaltsamen Tod des niederländischen Jungen Nicky Verstappen hat ein Gericht den Angeklagten zu zwölf einhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Der heute 58-jährige Jos B. habe das damals elfjährige Kind sexuell missbraucht und dabei den Tod verursacht, urteilte das Strafgericht am Freitag in Maastricht. B. wurde vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen. Das Gericht machte den Mann aber verantwortlich, da die Gewalt beim Missbrauch zum Tod des Jungen geführt habe.

Die Staatsanwaltschaft hatte mindestens 15 Jahre Haft gefordert. Der Angeklagte selbst bestritt die Tat. Es wird erwartet, dass die Verteidigung Berufung einlegen wird.

Der Tod von Nicky Verstappen gilt als einer der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Der Junge war im August 1998 nahe der Grenze bei Aachen tot aufgefunden worden. Der Täter wurde erst 20 Jahre später nach einem Massen-Gentest verhaftet. dpa

Verdacht auf Kannibalismus

41-Jähriger in Berlin verhaftet / Knochen eines Vermisster identifiziert

VON GISELA GROSS UND ULRILKE VON LESZCZYNSKI

Berlin – Es klingt wie ein Gruselkrimi: Zwei Männer verabreden sich über eine Dating-Plattform zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Das Fleisch hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass ein 44-jähriger Monteur auf diese oder ähnliche Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow sitzt in Untersuchungshaft. „Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Freitag. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet



In diesem Waldgebiet in Berlin-Buch fanden Spaziergänger vor zwei Wochen Knochen, die sich als menschliche Überreste herausstellten.

FOTO: AFP

recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen. Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtsdrives gewesen, sagte Steltner. Es gebe bislang keine Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus

sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperlichen Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ So wie man sagt: Ich hab dich zum Fressen gern. „Aber das meint natürlich niemand wörtlich.“ Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das sind beides sexuelle Abwei-

chungen, die weit von der Norm entfernt sind.“ Kannibalismus liege an einem sehr bizarren Ende einer solchen Abweichung. „Natürlich ist es hochgradig gestört, jemanden umzubringen und aufzuessen“, sagt Egg. Das könne eine homosexuelle Ebene haben. „Aber es gibt auch heterosexuellen Kannibalismus.“

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland wurde der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Internet-Bekanntem auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe.

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kommen die Ermittler in Berlin auch mit Hilfe eines Taxifahrers: Er habe angeben können, wohin die letzte Fahrt

des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto. Die dort gefundenen Knochen und Knochenfragmente hätten dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Es ist ein Plattenbau in einer einfachen Wohngegend. Hier kennt nicht jeder jeden. An der Tür der Wohnung, in der der Monteur in einer Wohngemeinschaft gewohnt haben soll, klebt ein durchbrochenes Polizeisiegel. Kurz vor Mitternacht hatte er im September seine Wohnung verlassen und blieb seitdem spurlos verschwunden. Das passte nicht ins Bild, denn der 44-Jährige galt als zuverlässig. Ende September machte die Polizei den Fall erstmals publik und veröffentlichte ein Foto. dpa



Udo Walz

Friseur (1944-2020)

Promi-Friseur Walz gestorben

Berlin – Der Prominentenfriseur Udo Walz ist tot. Walz starb am Freitag im Alter von 76 Jahren, wie sein Ehemann Carsten Thamm-Walz der „Bild“-Zeitung sagte. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte Thamm-Walz dem Blatt. Vor zwei Wochen habe Walz einen Diabeteschock erlitten, danach sei er ins Koma gefallen. Er hatte bis zuletzt in seinem Salon am Kurfürstendamm gearbeitet.

Walz galt als einer der bekanntesten Friseure in Deutschland. Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und ihr Vorgänger Gerhard Schröder (SPD) kamen in seinen Salon. afp

LEUTE, LEUTE



Franziskus (83), Oberhaupt der katholischen Kirche, wird mit einem erotischen Instagram-Account in Verbindung gebracht. Kurzzeitig sei ein „Like“ des offiziellen Papst-Accounts @Franciscus auf dem Account des Po-Models Natalia Garibotto (27) zu sehen gewesen, berichten mehrere Medien. Der Vatikan geht von einer Manipulation aus. kna/wa

Verdächtiger im Fall Maddie bleibt noch jahrelang in Haft

BGH bestätigt Urteil gegen 43-Jährigen Sexualstraftäter / Zeitgewinn für Ermittlungen

Karlsruhe – Wichtiger Zeitgewinn für die Ermittler im Fall Maddie: Der Mordverdächtige bleibt noch mehrere Jahre im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat die Revision des 43-Jährigen gegen ein Vergewaltigungsurteil des Landgerichts Braunschweig mit sieben Jahren Haft verworfen. Es ist damit rechtskräftig, wie am Freitag bekannt wurde.

Der mehrfach vorbestrafte Sexualstraftäter war im De-

zember 2019 wegen der Vergewaltigung einer 72-jährigen US-Amerikanerin verurteilt worden. Diese Tat beging er nach Überzeugung der Richter im Jahr 2005, rund anderthalb Jahre vor dem Verschwinden der Britin Madeleine McCann im portugiesischen Praia da Luz.

Im Fokus steht der 43-Jährige, seitdem das Bundeskriminalamt (BKA) und die Staatsanwaltschaft Braunschweig im Juni mitteilten, dass sie im

Fall der vermissten Maddie gegen ihn wegen Mordverdachts ermitteln. Madeleine McCann war 2007 spurlos aus einer Ferienanlage an der Algarve verschwunden. Das Schicksal der damals Dreijährigen blieb ungeklärt, bis die deutschen Ermittler die neue Spur präsentierten. Sie glauben inzwischen, dass Maddie nicht mehr am Leben ist.

Der Verdächtige sitzt derzeit in Schleswig-Holstein eine alte Haftstrafe ab, die das

Amtsgericht Niebüll 2011 wegen Drogenhandels verhängt hatte. Diese sollte im Januar 2021 enden. Eine Aussetzung der Reststrafe zur Bewährung war am Landgericht Braunschweig erst diese Woche abgelehnt worden. Mit dem BGH-Beschluss steht nun fest, dass ein erneuter Haftprüfungstermin erst in einigen Jahren ansteht.

Der Mann hatte seine Revision gegen das Vergewaltigungsurteil vor allem auf das

Argument gestützt, dass seine Auslieferung von Portugal aus Deutschland nicht rechtmäßig gewesen sei. Der BGH hatte diese Frage dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) vorgelegt, das im September die Argumentation des Mannes ablehnte. Die zumindest theoretische Möglichkeit einer Freilassung ist damit vom Tisch, und das Interesse dürfte sich wieder auf die Ermittlungen im Fall Maddie konzentrieren. dpa

Westen sorgt für Bevölkerungszuwachs

Studien: Bis 2035 verliert Ostdeutschland 2,3 Prozent seiner Einwohner

Frankfurt – Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpfe die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland, heißt es in einer Analyse des Hamburger GEWOS Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. Zudem wanderten mehr Menschen in das Umland ab.

Getragen von den alten Bundesländern werde die Einwohnerzahl in der Bundesrepublik um 0,7 Prozent auf 83,7 Millionen steigen, sagen die Forscher voraus. Während die Bevölkerung in Westdeutschland um 1,4 Prozent bis 2035 wachsen dürfte, werde Ostdeutschland wohl 2,3 Prozent der Einwohner verlieren. Das habe auch Folgen für die Wohnungsmärkte,



Große Ballungsräume – wie hier in Köln – können auch künftig mit Zuwanderung rechnen.

FOTO: DPA

te, heißt es in der Studie, die der dpa vorliegt.

Deutliche Bevölkerungszuwächse bis 2035 prognostiziert GEWOS für Berlin (+6,6

Prozent), Frankfurt (+6,2), Hamburg (+4,7) und Köln (+4,8). In München (+4,0) stoße das Wachstum langsam an Grenzen und schwäche

sich ab. „Trotz reger Neubautätigkeit kann das dortige Wohnungsangebot nicht mit der externen Nachfrage Schritt halten, sodass sich der

Nachfragedruck weit in die Region hinein erstreckt“, schreiben die Autoren. Auch Düsseldorf (+0,9 Prozent) und Stuttgart (plus 2,6 Prozent)

wachsen künftig kaum noch.

Das Bevölkerungswachstum wird laut GEWOS von einer nachlassenden Zuwanderung aus dem Ausland dieses Jahr und 2021 gedämpft – eine Folge der Corona-Krise. Weniger Zuwanderung aus dem Ausland könne vorübergehend Druck von den Wohnungsmärkten in Städten nehmen. Junge Familien zieht es dagegen ins Umland – auch wegen der hohen Immobilienpreise.

Der Trend könnte sich mit der Corona-Krise verstärken, heißt es etwa in einer Studie der Instituts Civey. Sich leerende Landstriche seien kein Merkmal von Ostdeutschland alleine. Schrumpfende oder stagnierende Regionen erstreckten sich etwa in das südliche Niedersachsen, Nordhessen und das Ruhrgebiet. dpa

M-Dax 28998,47 +0,88% Tec-Dax 3066,35 +1,09% S-Dax 13450,56 +0,93% Nasdaq 11914,49 +0,08% Bund-Future 175,62 +0,17% Umlaufrendite -0,58 ±0,00%



Dax	Div.	Kurs	Veränderung	52 Wochen
		20.11.	z. Vortag ±%	Range
Adidas NA E		280,50	-0,53	162,20 - 317,45
Allianz vNA E	9,60	195,40	+0,29	117,10 - 232,60
BASF NA E	3,30	57,65	-0,22	37,36 - 70,48
Bayer NA E	2,80	47,90	+3,23	39,91 - 78,34
Beiersdorf	0,70	97,10	+0,00	77,62 - 108,05
BMW St E	2,50	74,15	+0,20	36,60 - 77,06
Continental	3,00	110,50	+0,00	51,45 - 124,10
Covestro	1,20	45,78	-0,89	23,54 - 48,82
Daimler NA E	0,90	55,52	+0,82	21,02 - 55,96
Delivery Hero		101,10	+1,61	44,85 - 116,65
Deutsche Bank NA		8,96	-0,34	4,45 - 10,37
Deutsche Börse NA E	2,90	134,50	-0,22	92,92 - 170,15
Deutsche Post NA E	1,15	39,88	+1,99	19,10 - 43,50
Deutsche Telekom NA E	0,60	14,87	+0,10	10,41 - 16,75
Dt. Wohnen Inh.	0,90	42,62	+0,33	27,66 - 46,97
E.ON NA	0,46	9,10	+0,55	7,60 - 11,56
Fresenius	0,84	37,85	+0,56	24,25 - 51,54
Fresenius M. C. St.	1,20	71,28	+0,06	53,50 - 81,10
HeidelbergCement	0,60	58,56	+0,31	29,00 - 70,02
Henkel Vz.	1,85	87,22	+0,11	62,24 - 96,90
Infineon NA	0,27	27,41	+1,29	10,13 - 28,33
Linde PLC E	3,59	213,60	+0,95	130,45 - 226,40
Merck	1,30	130,00	+1,21	76,22 - 140,35
MTU Aero Engines	0,04	194,65	-0,69	97,76 - 289,30
Münch. Rück vNA E	9,80	234,80	-0,55	141,10 - 284,20
RWE St.	0,80	35,00	+2,76	20,05 - 35,30
SAP E	1,58	98,80	-0,62	82,13 - 143,32
Siemens NA E	3,69	109,58	-0,20	55,59 - 119,30
Volkswagen Vz. E	4,86	152,14	-0,25	79,38 - 187,74
Vonovia NA E	1,57	57,50	-0,79	36,71 - 62,74



SORTEN

1 Euro =	Ankauf	Verkauf
Australien	1,53	1,74
Dänemark	7,11	7,86
England	0,85	0,93
Hongkong	7,87	10,67
Kanada	1,48	1,64
Neuseeland	1,44	2,01
Norwegen	10,04	11,31
Polen	4,01	5,12
Schweden	9,78	10,93
Schweiz	1,04	1,12
Singapur	1,41	1,85
Türkei	8,58	9,46
USA	1,12	1,25

Kurse aus Sicht der Bank, Quelle: Dt. Bank

M-Dax

	Dividende	20.11.	±%
Aareal Bank	19,01	+0,32	
Airbus E	88,60	-0,91	
Aixtron	11,06	+2,41	
Alstria	0,53	13,66	+0,37
Aroundtown	0,07	5,49	-0,62
Aurubis	1,25	63,54	+2,06
Bechtle	1,20	182,00	+1,11
Brenntag NA	1,25	63,82	+0,92
Cancon	0,50	44,56	+0,41
Carl Zeiss Med.	0,65	118,90	+1,71
Commerzbank	4,97	+0,67	
CompuGroup	0,50	77,00	+0,98
CTS Eventim	51,05	+4,01	
Dürr	0,80	27,80	-0,79
Evonik	1,15	23,94	+1,31
EvoTec	25,15	+1,78	
Fraport	46,18	+0,70	
freetnet NA	0,04	17,20	+0,85
Fuchs P. Vz.	0,97	48,74	+0,54
GEA Group	0,42	29,01	+1,43
Gerresheimer	1,20	100,10	+0,70
Grand City	0,22	20,06	-0,40
Grenke NA	0,80	37,16	+0,41
Hann. Rück.NA	5,50	145,40	+0,16
Healthineers	0,80	37,88	+1,61
Hella	46,56	-0,43	
HelloFresh	49,90	+5,10	
Hochtief	5,80	76,00	-1,11
Hugo Boss NA	0,04	25,76	+0,51
K+S NA	0,04	6,95	+1,08
Kion Group	0,04	68,12	+2,13
Knorr-Bremse	1,80	108,56	+1,69
Lanxess	0,95	54,30	+0,89
LEG Immob.	3,60	118,56	+0,37
Lufthansa vNA	9,45	-0,25	
Metro St.	0,70	8,03	-0,25
MorphoSys	91,20	+2,47	
Nemetschek	0,28	65,20	+2,03
Osram Licht	51,96	-0,08	
Pro.Sat.1	12,52	-0,08	
Puma	84,62	+0,79	
Qiagen	40,20	+0,50	
Rational	5,70	746,00	+3,47
Rheinmetall	2,40	76,50	+1,49
Sartorius Vz.	0,36	373,00	+0,76
Scout24	0,91	64,25	-0,70
Shop Apotheke	135,80	+1,80	
Siltronix NA	3,00	97,40	+3,88
Software	0,76	36,94	+2,90
Ströer	2,00	75,55	+1,34
Symrise	0,95	106,55	+1,28
TAG Imm.	0,82	24,74	-0,64
TeamViewer	39,52	+3,05	
Telefonica Dt.	0,17	2,34	+0,30
thyssenkrupp	4,94	+4,33	
Uniper	1,15	28,50	+1,50
Utd. Internet NA	0,50	32,90	-0,21
Varta	111,70	+1,27	
Wacker Chemie	0,50	93,94	+0,77
Zalando	80,04	+1,09	

Weitere Auslandsaktien

	Dividende*	20.11.	±%
Akzo Nobel	1,90	87,96	+1,24
Altria Group	3,28	33,79	-0,59
Amer. Express	1,64	95,18	-0,52
Apple Inc.	0,80	99,77	+0,24
ArcelorMittal	13,94	+1,41	
AT&T	2,08	23,81	-0,15
BB Biotech	3,40	62,20	+0,97
BP PLC	0,41	2,77	+0,67
Carrefour	0,23	13,99	-3,18
Cisco	1,36	34,68	+0,04
Coca Cola	1,64	44,55	+0,25
Delta Airlines	1,40	31,85	+0,08
Disney Co.	1,76	119,36	-0,58
DuPont Nem.	1,74	52,12	-0,31
Ericsson B.	1,50	10,29	+0,83
Exxon Mobil	3,48	31,11	-0,84
Fiat Chrysler	0,65	13,01	+2,93
Fujiitsu	200,00	107,40	-0,28
Gen. Electr.	0,04	8,17	+0,69
Generall	0,50	14,01	-0,88
Goodyear	0,64	8,87	-1,06

* in Landeswährung



Weitere Deutsche Aktien

	Dividende	20.11.	±%
Elmos Semic.	0,52	24,80	+0,81
Ernst Russ	0,76	-3,21	
Eurocomron	0,01	-24,47	
Fielmann	62,35	+0,24	
Frivo	0,40	20,20	+1,00
Gesco	0,23	13,50	+1,12
GFT Tech.	0,20	11,80	-0,67
Gigaset	0,21	+2,97	
GSW Immob.	1,40	97,50	+0,52
Hamb. Rück.	0,70	17,92	+0,11
Hamborner Reit	0,47	8,83	-0,79
Hapag-Lloyd	1,10	59,40	+2,06
Hawesco	1,75	43,90	-0,23
Heidelb. Druck.	0,68	+3,58	
Hornbach H.	1,50	85,80	+1,18
Hornbach-Bau.	0,68	36,40	-0,68
Indus Hold.	0,80	31,25	+2,46
Isra Vision	0,18	47,56	+0,08
Jenoptik	0,13	25,88	+5,55
Jungheinrich	0,48	36,02	-0,11
Koenig & Bauer	23,58	+5,65	
Krones	0,75	58,80	+0,51
KSB Vz.	8,76	195,50	+1,03
KUKA	0,15	37,00	+1,37
Leifheit	0,55	38,20	+0,26
Leoni NA	6,67	-0,74	
MAN St.	5,10	44,80	-4,58
Manz	31,70	+1,93	
Medigene NA	3,72	-1,98	
Medion	0,69	16,30	+1,24
Metro Vz.	0,70	8,74	+0,23
MLP	0,21	5,35	+4,49
MPC Münchm.	1,59	-3,05	
New Work	2,59	239,00	+0,84
Nordex	18,23	+2,01	
Norma Group	0,04	33,38	-0,77
Patrizia	0,29	24,15	+0,21
Pfeiffer Vac.	1,25	158,20	-0,25
PNE	0,04	7,50	+1,08
Porsche Vz.	2,21	56,12	-0,85
PSI NA	0,05	24,00	-0,83
RIB Software	0,12	24,40	-2,32
RTL Group	38,72	-0,05	
S&T	0,09	19,06	-0,10
Salzgitter	14,99	+2,46	
Schaeffler	0,45	6,11	+1,50
SGL Carbon	3,53	-2,08	
Singulus	3,97	+6,43	
Sixt St.	91,45	-1,19	
SLM Sol. Gr.	14,14	-0,14	
SMA Solar	48,56	+3,01	
Steinhoff Int.	0,15	0,05	-0,22
Stratec	0,84	111,80	-0,36
Südzucker	0,20	13,19	+1,85
Talanx	1,50	30,88	-1,09
TUI NA	0,54	49,35	+3,19
Vossloh	36,90	-0,94	
VW St.	4,80	161,90	-0,06
Wirecard	0,20	0,58	+1,00

Börse Bremen

	Dividende	20.11.	±%
Berentzen	0,28	5,36	+2,68
Brem. Lagerh.	0,40	12,50	+0,00
CeWe Stift.	2,00	92,00	+1,77
Dt. Real Est.	0,04	8,85	+0,00
Frosta	1,60	67,80	+1,19
Nord. Steingut			
OHB	40,75	+0,00	
Vascory			+0,00

Euro Stoxx 50 (ohne dt. Indextitel)

	Dividende	20.11.	±%
AB Inbev	1,30	54,75	-1,03
Adyen	1599,00	-0,19	
Ahold Delh.	0,76	23,53	+0,38
Air Liquide	2,70	139,15	-0,14
Amadeus IT	1,18	58,58	-1,35
ASML Hold.	2,40	362,05	+2,26
AXA	0,73	18,83	-0,24
Bco Santander	0,19	2,34	+1,12
BNP	3,03	40,98	+0,43
CRH	0,83	33,26	-1,71
Danone	2,10	52,42	-1,47
Enel	0,33	8,21	+1,95
Engie	1,12	12,01	-1,44
Eni	0,86	8,18	+0,94
Essilor-Lu.	2,05	114,95	-0,61
Iberdrola	0,03	11,42	+0,31
Inditex	0,35	26,84	-0

Mehrweg bei „to go“-Verpackungen

Speisen und Getränke zum Mitnehmen sind im Trend. Damit dabei weniger Plastikmüll anfällt, soll bald eine Mehrwegverpackung verpflichtend zum Angebot gehören. Auch das Getränkepfand soll ausgeweitet werden. Es sind zwei von vielen Baustellen im Kampf gegen Einwegplastik.

Berlin – Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten.

Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränke Dosen.

Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder et-



„Recup“ heißt ein 2019 eingeführtes Mehrweg-Pfandsystem für Becher.

FOTO: DPA

wa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist ebenso ausgenommen wie Pizzerien, die Pizza im Karton verkaufen, denn es geht um die Vermeidung von Plastikmüll.

Die Reform des Verpackungsgesetzes setzt EU-Richtlinien um, teils geht sie auch darüber hinaus. Flasbarth sagte, er sei „ganz zuversichtlich“, dass der Vorschlag in der schwarz-roten Koalition durchkomme. Der Verbrauch von Verpackungen in Deutschland nimmt Jahr für Jahr zu. 2018 erreichte die Müll-Menge erneut ein Rekordhoch: 18,9 Millionen Tonnen fielen an, rechnerisch 227,5 Kilogramm pro Kopf. Etwa die Hälfte davon geht auf das Konto der Ver-

braucher. Als einen Grund nennt das Umweltbundesamt den Trend, Essen und Getränke unterwegs zu konsumieren.

Beim Einweg-Pfand gab es

Plastiktüten

Auch das deutsche **Plastiktüten-Verbot** kommt nach Angaben des Umweltministeriums voran. Das Kabinett hatte **das Aus für Standard-Tüten** an der Ladenkasse schon im Juni beschlossen. Nun hätten sich auch Union und SPD im Bundestag darauf geeinigt, sagte Flasbarth. Damit sei **Ende 2021 Schluss** mit den Plastiktüten.

bisher Ausnahmen, etwa für Saft. So konnte es vorkommen, das auf die gleiche Verpackung je nach Inhalt mal Pfand gezahlt werden musste, mal nicht – damit soll grundsätzlich Schluss sein, wie Flasbarth sagte: „Völlig egal, was drin ist.“

Um die Recyclingbranche zu stärken, sollen Quoten zur Verwendung von recyceltem Material kommen: 25 Prozent für neue PET-Plastikflaschen ab 2025, 30 Prozent für alle neuen Plastikflaschen ab 2030, jeweils bis zu einer Flaschengröße von drei Litern. Die Branche fordert das schon lang, denn es wird zwar nach und nach mehr Plastikmüll recycelt, das daraus gewonnene Material ist

aber wenig nachgefragt. Nun erlaube die EU diese Quote endlich, sagte Flasbarth.

Auch auf anderen Wegen wird Einweg-Plastik schon zurückgedrängt: Ab Mitte 2021 ist in der EU der Verkauf von Besteck, Tellern, Trinkhalmen und einigen weiteren Wegwerfprodukten aus Kunststoff verboten. Auch für Becher und Speisen-Behälter aus Styropor ist dann Schluss.

Die Grünen im Bundestag gehen allerdings noch weiter: „Für Getränkeverpackungen braucht es eine gesetzlich verankerte und sanktionsbewährte Mehrwegquote von 80 Prozent bis 2025“, betonte die umweltpolitische Grünen-Sprecherin Bettina Hoffmann. dpa

VERBRAUCHERTIPP

Brand beendet Mietverhältnis

Berlin – Wird eine Wohnung durch einen Brand zerstört, beendet das unter Umständen das Mietverhältnis. Denn einem Vermieter ist nicht ohne Weiteres zuzumuten, eine vollständig zerstörte Mietsache wieder aufzubauen, befand das Landgericht Berlin. Das sei nur bei einer erheblichen Beschädigung der Fall. Durch die Zerstörung kann der Vermieter vielmehr frei werden von seiner Pflicht zur Überlassung der Wohnung, wie die Zeitschrift „Das Grundeigentum“ des Eigentümerverbandes Haus & Grund berichtet.

Für den Mieter entfällt auch die Pflicht Miete zu zahlen. In dem verhandelten Fall war die Wohnung im 3. Stock eines Mehrfamilienhauses in Folge eines Dachstuhlbrandes unbewohnbar. Sämtliche nichttragenden Wände im Haus mit Ausnahme der Außenwände und Teile der Decken mussten nach dem Brand entfernt werden. Das Haus wurde dann saniert und Wohnungen mit einem anderen Grundriss wieder aufgebaut und an Dritte vermietet. Die ehemaligen Mieter klagten auf Fortbestand des Mietverhältnisses.

Ohne Erfolg: Das Mietverhältnis sei durch den Brand beendet worden, ohne dass es dafür einer besonderen Kündigung bedürfe, entschieden die Richter. dpa

Aktenzeichen:

63 S 189/18

Inkassogebühren sollen sinken

Berlin – Schuldner sollen nach dem Willen der großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union. Gerade bei kleinen Beträgen sollen Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 Euro würden die Geschäftsgebühr und Einigungsgebühr gesenkt, sagte SPD-Berichterstatter Karl-Heinz Brunner: „Zudem verankern wir weitere Hinweis- und Informationspflichten.“ dpa

ZUR PERSON



Andreas Scheuer, Bundesverkehrsminister, will Ideen für Frachttransporte mit Bussen und Bahnen in Städten vorantreiben. „Zum Beispiel könnten Paket-Strassenbahnen nachts, wenn die Waggons normalerweise leer sind oder stillstehen, Päckchen transportieren“, sagte der CSU-Politiker. Es gab einen Austausch mit Vertretern von Kommunen, Verbänden, und Wissenschaft zu Warentransporten im Öffentlichen Personennahverkehr. dpa

Eiche massiv oder Faserplatte

Immer mehr Feuerbestattungen und der Preisdruck der Konkurrenz aus Osteuropa setzen die deutschen Sarghersteller unter Druck. Mit unterschiedlichen Strategien versuchen sie, ihren Platz auf dem schrumpfenden Markt zu sichern.

Bad Honnef – Rund 900 000 Menschen sterben in Deutschland pro Jahr – nur noch ein Teil von ihnen wird in einem Sarg aus heimischer Herstellung beigesetzt oder eingäschert. „Die gesamte inländische Produktion wird auf rund 180 000 Särge jährlich geschätzt“, heißt es beim Bundesverband Bestattungsbedarf in Bad Honnef. Und darunter seien viele Särge, die im Rohzustand importiert und in Deutschland nur noch veredelt werden. Der weitaus größte Teil aller hierzulande verkauften Särge komme aus Osteuropa.

Zwei Entwicklungen haben den Sargherstellern zugesetzt: die Abschaffung der Sterbegelds, für das bis 2003 die gesetzlichen Krankenkassen bis zu 800 Millionen Euro pro Jahr ausgegeben haben, und der Trend zu immer



Ein Lager mit gestapelten Särgen aus massiver Eiche, die in der Regel mehrere tausend Euro kosten – vielen Trauernden ist das zuviel.

FOTO: DPA

mehr Feuerbestattungen. Seit die katholische Kirche ihr einst striktes Nein zur Urnenbeisetzung aufgegeben hat und inzwischen selbst nicht mehr genutzte Kirchen in sogenannte Kolumbarien zur Aufbewahrung von Urnen umwandelt, hat auch im Süden und Westen Deutschlands die Feuerbestattung deutlich zugenommen.

Eine offizielle Statistik über die Bestattungsformen gibt es nicht. Auch die oft-

mals geringeren Pflegekosten für die meist kleineren Urnengräber spielten bei der Entscheidung für eine Feuerbestattung eine Rolle.

Obwohl der Sarg bei der Trauerfeier vor der Einäscherung ebenso präsent ist wie bei der Erdbestattung, wählen die Angehörigen häufig einen preisgünstigen Sarg. „Ganz billige Särge sind schon für 300 bis 400 Euro zu bekommen. Bei einem Sarg aus Vollholz ist man schnell

in einem mittleren vierstelligen Bereich“, sagt Alexander Helbach von der Verbraucherinitiative Bestattungskultur Aeternitas. Preiswerte Särge oder individuelle Anfertigungen zu entsprechenden Preisen seien gefragt, der ganze Bereich dazwischen sei weitgehend wegfallen.

Deutschlandweit gibt es noch etwa 15 mittelständische Sarghersteller mit eigener Produktion. Hinzu kommen kleinere Betriebe des

Tischler- und Schreinerhandwerks, die ebenfalls Särge fertigen. Vor 30 Jahren seien es noch rund 100 Hersteller gewesen. Der Umsatz der Sarghersteller wird nicht erfasst. Das Statistische Bundesamt betrachtet nur die Bestattungsinstitute. Die rund 4400 Firmen dieser Branche setzten im Jahr 2018 rund 1,6 Milliarden Euro um.

Am Ende der Preisspanne hat sich die Berliner Firma Lignotec ihren Platz auf dem schrumpfenden Markt für deutsche Hersteller gesichert. „Um überleben zu können, mussten wir uns etwas einfallen lassen“, sagt Unternehmenschef Michael Jagdt. Lignotec hat einen eigenen Holzwerkstoff für seine Särge entwickelt. Eine mitteldichte Faserplatte – gepresst aus Sägemehl und Sägespänen.

Die Covid-19-Pandemie könnte der deutschen Sargproduktion einen weiteren Rückschlag versetzt haben, fürchtet der Bundesverband Bestattungsbedarf. Die Einschränkungen des öffentlichen Lebens führten dazu, dass viele Hinterbliebene auf eine aufwendige Trauerfeier verzichten und sich auch für einen weniger repräsentativen Sarg entscheiden. dpa

Tönnies bleibt unter Beobachtung

Rheda-Wiedenbrück – Bei der Erweiterung der Schlachtkapazitäten beim Fleischkonzern Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat im Vorfeld das Gesundheitsministerium von

Karl-Josef Laumann (CDU) eingegriffen und zusätzliche Maßnahmen angeordnet. Wie aus einer Vorlage des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit im NRW-Landtag

hervorgeht, wollte Tönnies bei der Zulassung zusätzlicher Arbeitsplätze den Mindestabstand von 1,5 auf 1,2 Meter mit einer Plastikabtrennung zwischen den rund

10 Mitarbeitern reduzieren. Die Behörden vor Ort hatten dem bereits zugestimmt. Das Ministerium ordnete dagegen an, dass eine Erlaubnis an eine Verdopplung der Co-

rona-Tests gekoppelt wird. Die Mitarbeiter müssen jetzt vier statt zwei Mal in der Woche auf eine Infektion getestet werden. Die Ausnahmegenehmigung ist befristet. dpa

HÄRRINGERS SPOTTSCHAU

© 2020 CHRISTOPH HÄRRINGER f t i #SPOTTSCHAU



DFB-Präsidium will Antworten von Bierhoff

Frankfurt/Main – Oliver Bierhoff muss am 4. Dezember zum Rapport beim Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Einem Bericht der „Bild“ zufolge soll der 52 Jahre alte Manager der deutschen Fußball-Nationalmannschaft dann eine Analyse präsentieren. Das Gremium wolle dem schwer angeschlagenen Bundestrainer Joachim Löw (60) einen weiteren Auftritt ersparen, hieß es.

Auf „bild.de“ zitierte das Blatt nach der Schaltkonferenz des DFB-Gremiums einen anonymen Teilnehmer mit den Worten: „Einen Freifahrtschein für Jogi Löw gibt es nicht.“ Er werde sich sehr genau anhören, wie Bierhoffs „Rückblick – nicht nur, was das Spiel in Spanien betrifft, sondern auch darüber hinausgehend – aussieht und welche Perspektive er uns mit Blick auf die EM 2021 aufzeigt“. Dazu gehöre auch die Frage, ob es mehr erfahrene Spieler im Kader brauche, die das Kommando übernehmen – „gerade dann, wenn es mal nicht gut läuft“. Am Dienstag hatte sich Deutschland in der Nations League mit 0:6 in Spanien blamiert. Einen Tipp für Löw hat Franz Beckenbauer schon parat. Der aussortierte Bayern-Angreifer Thomas Müller, sagte der 75-Jährige der „Bild“, würde „die Mannschaft auf Vorderrand bringen“.

dpa/sid

„Wie ein Kreisverkehr ohne Ausfahrt“

INTERVIEW Tim Borowski erinnert sich an das legendäre Bremer 5:2 in München

VON HANNA RAIF

München – Das Jahr war für Tim Borowski noch intensiver als für viele andere: Parallel zur Corona-Krise und zum Abstiegskampf schloss der Co-Trainer von Werder Bremen die Ausbildung zum Fußballlehrer ab, Schlaf bekam er wenig. Eine Partie wie jene beim FC Bayern (heute/15.30 Uhr/Sky) kann den 41-Jährigen da nicht mehr aus der Ruhe bringen. Im Gegenteil: Er freut sich auf das Gastspiel bei seinem Ex-Club – trotz Werders schwarzer Serie.

Herr Borowski, früher war die Partie Bayern gegen Bremen ein Liga-Schlager. Was ist sie heute?

Für mich ist das immer noch ein Schlager. Weil da zwei Traditionsvereine aufeinander treffen, die sich in der Vergangenheit immer gute Duelle geliefert haben. Natürlich hat sich das sportlich gesehen etwas verschoben. Aber trotzdem ist das in der weiten Republik immer noch eine Partie, auf die man sich freut. Ein Klassiker.

Überwiegt die Vorfreude – oder der Bammel? Bremen hat die letzten 22 Spiele gegen Bayern verloren...

Bammel? Auf gar keinen Fall! Ganz im Gegenteil: Wir freuen uns auf die Partie. Wir haben den nötigen Respekt, aber keine Angst.

Werders Trainer Florian Kohfeldt hat als Devise ausgegeben: „Ungeschlagen bleiben.“

Und dem stimme ich voll zu. Das ist die richtige Botschaft, um nach München zu fahren. An unser Team und an die Bayern. Das war bei mir als Spieler schon so: Egal, wo man aufläuft, will man punkten. Das hat sich als Trainer nicht geändert.

Was stimmt optimistisch?

Wir haben in den letzten Wochen eine gewisse Stabilität erreichen können. Zudem haben wir fast vom ersten Trainingstag in der Sommervorbereitung an eine spezielle Mentalität entwickelt. Wir haben einen großen Konkurrenzkampf, weil wir viele

junge Spieler dabei haben, aber auch erfahrene. Die Mentalität stimmt. Das veranlasst uns zum Optimismus.

Ein 5:2 aus Bremer Sicht wäre gut, oder?

(lacht) Da hätte ich nichts dagegen.

Sie wissen, worauf angespielt wird?

Natürlich. Das 5:2, als ich aufseiten der Bayern stand. Deshalb kann ich es auch nur aus Münchner Sicht beschreiben: Das war ein Ergebnis, mit dem man in München überhaupt nicht leben konnte, durfte und auch wollte. Ehrlicherweise aber muss man gestehen, dass wir noch höher hätten verlieren müssen, weil an dem Tag bei Werder alles gepasst hat. Das war für uns gefühlt ein Kreisverkehr ohne Ausfahrt! Wir hatten da wenig entgegensetzen. Auch über meine beiden Tore habe ich mich wenig gefreut.

An dieses Spiel erinnern sich die meisten, wenn Sie Ihren Namen in Verbindung mit dem FC Bayern hören. Was ist Ihnen hängen geblieben?

Natürlich viel mehr, aber dieses Spiel ist schon prägnant hängen geblieben. Auch im Freundeskreis werde ich häufig darauf angesprochen. Ich spreche aber gerne über die ganze Zeit bei Bayern, weil ich viel Erfahrungen sammeln durfte, die mich weitergebracht haben. Ich habe mit absoluten Topstars gespielt, habe einen Verein kennenlernen dürfen, der höchstprofessionell und doch familiär ist. Ich habe immer noch den einen oder anderen Kontakt, das sagt eigentlich schon alles. Es war ein kurzes Jahr, aber eines, das mich viel gelehrt hat. Ein positives – kein verlorenes.

In diesem einen Jahr spielten Sie in München unter drei Trainern: Klinsmann, Heynckes, van Gaal. In Bremen stets unter Thomas Schaaf. Lag die Konstanz bei Werder am Standort – oder am Trainer Schaaf?

Sowohl als auch. Thomas Schaaf hat einfach über mehr als ein Jahrzehnt überragende Arbeit geleistet. Und Wer-



Einer mit (kurzer) Bayern-Vergangenheit: Werder Bremens Co-Trainer Tim Borowski, in der Saison 2008/2009 Spieler des Rekordmeisters, freut sich auf die Rückkehr nach München.

FOTO: IMAGO IMAGES

der ist auch dafür bekannt, dass Aktionismus hier nichts zu suchen hat. Es geht traditionell um Stabilität, die es einem ermöglicht, ruhig und erfolgsorientiert zu arbeiten. Im weltweiten Fußball gibt es eine Ära wie jene von Schaaf in Bremen sehr selten. Das spricht für den Standort.

Was ist Florian Kohfeldt nun für ein Typ? Stimmt es, dass Sie beide sich auf dem Tennisplatz duellieren, bis einer laut wird – und ähnlich ticken?

Da nehmen wir uns nicht viel, in der Tat (lacht). Wir beide können nicht verlieren. Allerdings ist die Zeit zum Tennisspielen leider aufgrund des zeitintensiven Jobs marginal. Aber wenn es zum Duell kommt, genießen wir das – auch durchaus laut.

Danach gibt es trotzdem ein Bier?

Eher Apfelschorle oder Veröhnungswasser (lacht).

Sind Sie ihm auch als Trainer ähnlich? Oder haben Sie ein anderes Vorbild?

Ich habe kein echtes Vorbild, weil ich gerne über den Tellerrand hinausschaue. Ich habe stets im Blick, wie ich mich als Trainer weiterbilden kann. Da gibt es viele Ansätze, die ich genau filtere, denn ich ja selber im Internat groß geworden bin, jeden Tag. Und da gilt nicht: von einem bestimmten Trainer, sondern von vielen.

Die Bremer Mannschaft ist sehr jung, sind Sie da als loyaler Ansprechpartner besonders gefragt?

Unser ganzes Trainerteam ist sehr jung, wir sprechen alle die gleiche Sprache. Ich habe da aber eine andere Vita, weil ich ja selber im Internat groß geworden bin, jeden Schritt gegangen bin, bis in die Bundesliga. Ich kenne Mechanismen, Probleme, die auftauchen, wenn Familie, Freunde und Freundin fehlen, wenn man den Sprung geschafft hat, was auf einen einprasselt. Ich bin da gerne Ansprechpartner und Ratgeber.

Sind Sie einer für die zweite Reihe – oder schlummert ein Flick in Ihnen?

Also erst mal muss ich da sagen – denn ich durfte Hansi ja persönlich als Spieler kennenlernen –, dass man ihm für das letzte Jahr ein Riesenkompiment machen muss. Nicht nur wegen des Triples, sondern vor allem wegen der Ruhe, der Konstanz, der Stabilität, die er auf allerhöchstem Niveau reingebracht hat, gepaart mit einer menschlichen Note. Aber um Ihre Frage zu beantworten: Ich bin aktuell mit meiner Situation bzw. Position total zufrieden.

Und auch noch jung in Ihrer Trainerkarriere?

Das „jung“ nehme ich mal als Riesenkompiment (lacht).

Sie sagten mal: „Fußballer sind keine Maschinen.“ Das Zwischenmenschliche ist also wichtig, oder?

Das sagt ja sogar ein Weltstar wie Franck Ribery. Und ich kann es nur bestätigen. Es ist immer schön, wenn man mit einem Trainer über alle Themen sprechen kann – und man auch das Gefühl hat, dass er ein offenes Ohr dafür besitzt. Das schweißt zusammen – und ist ein extrem wichtiger Baustein für Erfolg.

In Bremen sind Sie, Clemens Fritz, Frank Baumann verantwortlich. In München Flick, Miro Klose, Hasan Salihamidzic, Oliver Kahn. Ex-Spieler als Manager – ist das eine ähnliche Linie?

Das sieht ähnlich aus, ja. Und es zeigt, dass Erfahrung auf dem Platz wichtig ist, um in der Branche etwas zu erreichen. Aber trotzdem geht es am Ende um Qualität, und wenn man die aus einem Mix aus eigenen und externen Erfahrungen erreicht, ist das das Nonplusultra.

Zum Abschluss: Warum landet Bremen nicht wieder im Abstiegskampf?

Sagen wir mal so: Selbst bei einer Pleite in München wären wir nicht direkt im Abstiegskampf. Und mit unserer Erfolgsbesessenheit gehe ich auch danach stark davon aus, dass das nicht wieder passieren wird.

BUNDESLIGA

■ Heute

B. München - Werder Bremen	15.30
M'gladbach - FC Augsburg	15.30
Hoffenheim - VfB Stuttgart	15.30
Schalke 04 - VfL Wolfsburg	15.30
Arm. Bielefeld - B. Leverkusen	15.30
Eintr. Frankfurt - RB Leipzig	18.30
Hertha BSC - Bor. Dortmund	20.30

■ Morgen

SC Freiburg - Mainz 05	15.30
1. FC Köln - Union Berlin	18.00
1. Bay. München	7 27:11 18
2. RB Leipzig	7 15:4 16
3. Bor. Dortmund	7 15:5 15
4. Bay. Leverkusen	7 14:8 15
5. Union Berlin	7 16:7 12
6. VfL Wolfsburg	7 7:5 11
7. Bor. M'gladbach	7 12:12 11
8. VfB Stuttgart	7 13:9 10
9. W. Bremen	7 9:9 10
10. FC Augsburg	7 9:10 10
11. Eintr. Frankfurt	7 10:12 10
12. Hertha BSC	7 13:13 7
13. 1899 Hoffenheim	7 11:12 7
14. SC Freiburg	7 8:16 6
15. Arm. Bielefeld	7 4:15 4
16. 1. FC Köln	7 7:12 3
17. FC Schalke 04	7 5:22 3
18. FSV Mainz 05	7 7:20 1

2. BUNDESLIGA

■ Heute

F. Düsseldorf - Sandhausen	13.00
SC Paderborn - FC St. Pauli	13.00
Holstein Kiel - Heidenheim	13.00
E. Braunschweig - Karlsruhe	13.00

■ Morgen

Hamburger SV - VfL Bochum	13.30
Erzgeb. Aue - Darmstadt 98	13.30
Gr. Fürth - Jahn Regensburg	13.30
Würzburger K. - Hannover 96	13.30

■ Montag

VfL Osnabrück - Nürnberg	20.30
1. Hamburger SV	7 16:8 17
2. VfL Osnabrück	7 11:7 13
3. Greuther Fürth	7 13:7 12
4. Holstein Kiel	7 8:6 12
5. SC Paderborn	7 12:7 11
6. VfL Bochum	7 9:8 11
7. Hannover 96	7 11:8 10
8. J. Regensburg	7 10:10 9
9. Erzgeb. Aue	7 7:8 9
10. Darmstadt 98	7 12:15 9
11. FC Heidenheim	7 10:9 8
12. SV Sandhausen	7 8:11 8
13. F. Düsseldorf	7 7:10 8
14. E. Braunschweig	7 8:14 8
15. Karlsruher SC	7 10:9 7
16. 1. FC Nürnberg	7 10:11 7
17. FC St. Pauli	7 12:14 7
18. Würzburger K.	7 6:18 1

Zverev beendet sein filmreifes Jahr

Nach seinem Vorrunden-Aus bei den ATP Finals zog Alexander Zverev ein erstes Fazit einer Saison mit sportlichen Höhepunkten und viel Unruhe.

London – Alexander Zverev packt jetzt seine Sachen, und dann geht es ab in die Sonne. „Ich fahre auf die Malediven. Mit meinem Bruder, mit seiner Frau und meinem Kumpel“, sagte der deutsche Tennis-Topspieler, als die turbulenteste Saison seiner Karriere mit einer 3:6, 6:7 (4:7)-Niederlage gegen den Weltranglistenersten Novak Djokovic ein Ende gefunden hatte. Zverev verpasste bei den ATP Finals in London den dritten Halbfinaleinzug in Serie – und hat nun dringenden Bedarf auszuspähen.

„Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen“, sagte Zverev und ließ hinter seiner Maske ein Schmunzeln erahnen: „Was das Tennis betrifft, was das Leben betrifft.“ Bei einer ersten Rückbetrachtung schossen ihm nicht allein sportliche Highlights wie das US-Open-Finale durch den Kopf, auch an die Unruhe abseits des Platzes dachte er.

Beim prestigeträchtigen Jahresabschluss in London reichte es für Zverev in der Endabrechnung der Vorrundengruppe „Tokio 1970“ nur zu Rang drei. Djokovic, der das Turnier schon fünfmal gewinnen konnte, sicherte sich dagegen den zweiten Platz und trifft heute auf den österreichischen US-Open-Champion Dominic Thiem (15.00 Uhr/Sky). Das zweite Halbfinale bestreiten der Rus-



Gratulation an den Übermächtigen: Alexander Zverev (links) nach dem 3:6, 6:7 gegen Novak Djokovic. FOTO: DPA

se Daniil Medwedew und der 20-malige Grand-Slam-Sieger Rafael Nadal (21.00 Uhr/Sky). Das Finale steigt am Sonntag. Zverev wusste, dass er nach seinen ersten beiden Matches draufatteln muss, um den

17-maligen Grand-Slam-Sieger so richtig zu kitzeln. Und seine Leistung stimmte. Vor allem im zweiten Satz überzeugte der Weltranglisten-siebte mit seinem aggressiven Spiel. Doch der geniale

Konterspieler Djokovic hatte meist die bessere Antwort. Halbfinale bei den Australian Open, Finale bei den US Open, zwei Turniersiege in Köln und ein Finale beim Masters in Paris sind durch-

aus eine beeindruckende sportliche Bilanz. Doch Zverev sorgte immer wieder auch abseits des Platzes für Schlagzeilen. Zuletzt wurde bekannt, dass eine Ex-Freundin von ihm schwanger ist und eine weitere frühere Partnerin ihm häusliche Gewalt vorwirft. Vor Turnierbeginn erneuerte er seine Aussage, dass die Vorwürfe „unbegründet und unwahr“ seien: „Ich bin nicht so und bin auch nicht so erzogen worden von meinen Eltern.“

Zverev wird 2021 einen neuen Anlauf bei den großen Turnieren wagen. „Drei Grand-Slam-Siege“, lautete seine prompte Antwort auf die Frage, was er sich fürs kommende Jahr wünscht: „Und dass mein Kind gesund auf die Welt kommt.“ sid

Krawietz/Mies: Erst einmal Urlaub nach der Enttäuschung

Nach ihrem Vorrunden-Aus bei den ATP Finals steht für die zweimaligen French-Open-Sieger Kevin Krawietz und Andreas Mies etwas Erholung an. „Ich gehe erst mal zwei Wochen in den Urlaub“, sagte Krawietz, gleiches gilt für Mies. „Ich hatte optimistisch für Dienstag gebucht, weil ich guter Dinge war, dass wir bis Sonntag hierbleiben“, sagte der Kölner. Am Sonntag steigt das Finale in London – aber ohne die „Kramies“.

Die 6:7 (5:7), 7:6 (4:7), 4:10-Niederlage im entscheidenden Gruppenspiel gegen Rajeev Ram/Joel Salisburys aus den USA und Großbri-

tannien ärgerte das deutsche Top-Doppel enorm. „Wir haben insgesamt zu viele Chancen liegen lassen“, sagte Mies. Nun gelte es zu regenerieren und ein paar Wehwechen auszukurieren. Nach dem Urlaub soll dann die Vorbereitung auf das kommende Jahr beginnen. Wie diese genau aussieht, ist noch nicht klar. „Ich tippe mal nicht darauf, dass wir so früh nach Australien müssen“, sagte Krawietz. Aktuell gehen die beiden davon aus, vor dem 1. Januar dort nicht einreisen zu dürfen. In Melbourne sollen ab dem 18. Januar die Australian Open gespielt werden. sid

Nagelsmann filmt sich selbst

Leipzig-Coach analysiert seine Ansprachen

Leipzig – Julian Nagelsmann wendet die im Fußball übliche Videoanalyse sogar bei sich selbst an. Der Trainer von RB Leipzig studiert rückwirkend seine Ansprachen an die Mannschaft, um sich zu verbessern. „Es ist wichtig, sich immer wieder selbst zu überprüfen“, sagte Nagelsmann im Podcast „Innovator Sessions“. Der 33-Jährige achtet dabei weniger auf den Inhalt als mehr auf seine Ausstrahlung: „Wie wirke ich? Wie ist meine Aussprache? Kommen die Informationen



Julian Nagelsmann Leipzig-Trainer

an? Wie wirkt man, wie steht man da?“

Bei RB wird jede Besprechung gefilmt und anschließend in ein Portal hochgeladen, auf das Team und Trai-

ner Zugriff haben. Nagelsmann zeigt diese Videos ab und an seinem Berater, Freunden und Führungskräften in der Wirtschaft, um Rückmeldungen zu bekommen, wie er wirke. Um seine Mitarbeiter zu motivieren, greift Nagelsmann in die eigene Tasche. „Ich verteile Prämien im ganzen Staff, weil die natürlich nicht die Prämien wie die Spieler haben“, sagte der Coach: „Je mehr Spiele wir gewinnen, desto mehr Prämien kommen in einen großen Topf.“ dpa



Nach zuletzt zwei Unentschieden peilt HSV-Trainer Daniel Thioune gegen Bochum den sechsten Saisonsieg an. FOTO: DPA

Thioune lockt mit Weihnachtsurlaub

HSV-Profis können mehr Freizeit erarbeiten

Osnabrück – Daniel Thioune, Trainer des Fußball-Zweitliga-Tabellenführers Hamburger SV, hält nichts von einer Punktvorgabe für die sechs Partien bis zur Weihnachtspause. „Wir wollen in jedem Spiel an unser Leistungsmaximum gehen und gewinnen“, sagte Thioune gestern auf einer Pressekonferenz vor der Partie gegen den VfL Bochum (morgen/13.30 Uhr/Sky): „Das ist unabhängig davon, ob noch 20 Spiele vor uns liegen oder nur noch sechs.“

Der HSV-Coach stellte seinen Profis aber einen kleinen Weihnachtsurlaub in Aussicht. „Wenn sie alles sehr erfolgreich bestreiten, wird es sicherlich nicht ihr Schaden sein“, sagte Thioune. Wenn er das Gefühl habe, „dass wir uns etwas leisten können und es verdient haben, dann

werden wir es honorieren. Wenn wir das Gefühl haben, dass es nicht ausreichend ist und wir nachsteuern müssen, dann werden wir die Zeit sehr klein und gering halten.“

Nach den beiden Unentschieden zuletzt peilen die noch ungeschlagenen Hamburger im Heimspiel gegen Bochum den nächsten Erfolg an. Auf die Ratschläge der fünf Ex-Bochumer im Hamburger Kader wird Thioune aber verzichten. „Ich habe ein paar Jungs im Kader, die eine Bochumer Vergangenheit haben. Vielleicht hätte der eine oder andere einen Tipp parat, aber viele Köche verderben den Brei“, betonte Thioune: „Ich verlasse mich lieber auf das, was unsere Analysten herausgefunden haben.“ sid

ERGEBNISSE

Fußball

Bundesliga Frauen	
VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt	3:0
1. Bayern München	9 30:1 27
2. VfL Wolfsburg	10 32:8 25
3. Turbine Potsdam	9 17:13 19
4. 1899 Hoffenheim	9 17:14 16
5. Eintr. Frankfurt	10 19:12 14
6. Bay. Leverkusen	9 14:14 14
7. SC Freiburg	9 8:8 12
8. SGS Essen	9 10:14 11
9. W. Bremen	9 12:24 9
10. SC Sand	9 5:25 6
11. MSV Duisburg	9 7:22 2
12. SV Meppen	9 4:20 2
3. Liga	
MSV Duisburg - SC Verl von 1924	0:4
1. FC Saarbrücken	10 19:9 22
2. 1860 München	10 21:12 17
3. FC Ingolstadt	10 14:12 17
4. SC Verl von 1924	9 18:10 16
5. Hansa Rostock	9 15:9 16
6. SV Türkçü	9 17:13 16
7. Dyn. Dresden	10 11:10 16
8. Viktoria Köln	10 14:16 16
9. SV Wehen	10 16:13 15
10. KFC Uerdingen	10 10:12 14
11. Waldhof Mannheim	9 19:15 13
12. Bay. München II	9 15:13 12
13. VfB Lübeck	10 13:16 11

14. Hallescher FC	9 11:18 11
15. FSV Zwickau	9 11:13 10
16. 1. FC Kaiserslautern	10 9:13 9
17. Unterhaching	8 7:11 9
18. MSV Duisburg	11 10:19 9
19. 1. FC Magdeburg	10 10:18 8
20. SV Meppen	8 9:17 6

Spanien La Liga	
CA Osasuna - SD Huesca	1:1
Frankreich Ligue 1	
Stade Rennes - Girondins Bordeaux	0:1
AS Monaco - Paris St. Germain	3:2

Handball	
2. Bundesliga Männer	
TV Hüttenberg - TuS N-Lübbecke	24:32
1. Dessau-Roß.	8 212:205 12:4
2. Gummersbach	6 175:155 10:2
3. ASV Hamm	7 179:168 10:4
4. HSV Hamburg	5 147:134 8:2
5. VfL Lünebeck	6 155:142 8:4
6. N-Lübbecke	5 140:127 7:3
7. Dormagen	5 137:129 7:3
8. TuS Ferndorf	4 110:101 6:2
9. EHV Aue	4 110:106 6:2
10. Rimpf Wölfe	6 148:137 6:6
11. Wilhelmsh. HV	6 163:164 6:6
12. THSV Eisenach	7 181:196 6:8

13. HC Elbflorenz	6 171:166 5:7
14. Großwallstadt	6 168:173 4:8
15. TV Hüttenberg	8 211:232 3:11
16. SG Bietigheim	3 74:74 2:4
17. HSG Konstanz	6 153:179 2:10
18. TV Emsdetten	7 166:184 2:12
19. Fürstfeldbruck	7 190:218 2:12

Tennis

ATP-Finals in London (5,7 Mio. Dollar), Einzel, Gruppe A:	
Novak Djokovic (Serbien/1)	- Alexander Zverev (Hamburg/5) 6:3, 7:6 (7:4), Daniil Medwedew (Russland/Nr. 4) - Diego Schwartzman (Argentinien/8) 6:3, 6:3.
1. Daniil Medwedew	3 6:0 3:0
2. Novak Djokovic	3 4:2 2:1
3. Alexander Zverev	3 2:5 1:2
4. Diego Schwartzman	3 1:6 0:3
Gruppe B: Andrej Rublew (Russland/Nr. 7) - Dominic Thiem (Österreich/Nr. 3) 6:2, 7:5; Rafael Nadal (Spanien/2) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland/6) 6:4, 4:6, 6:2.	
1. Dominic Thiem	3 4:3 2:1
2. Rafael Nadal	3 4:3 2:1
3. Stefanos Tsitsipas	3 4:5 1:2
4. Andrej Rublew	3 3:4 1:2

IM BLICKPUNKT

Machulla für WM-Verlegung

Hamburg – Nach den Handball-Bundesliga-Clubs THW Kiel und HSG Wetzlar hat sich nun auch Maik Machulla, Trainer der SG Flensburg-Handewitt, gegen eine Austragung des WM-Turniers im Januar in Ägypten ausgesprochen. „Wir müssen darüber nachdenken, alle internationalen Großveranstaltungen um ein Jahr zu verschieben“, sagte Machulla der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nachrichten“. Er schlug zudem einen neuen Turnier-Rhythmus wie im Fußball vor. „Ich bin dafür, eine WM und EM wie im Fußball jeweils nur alle vier Jahre stattfinden zu lassen.“ Derzeit findet aufgrund des Zwei-Jahres-Zyklus von WM und EM jedes Jahr ein Handball-Großereignis statt. sid

TV-TIPPS HEUTE

Allgemein

ARD: 13.00 - 17.50 Uhr live: Bob: Weltcup in Sigulda/Lettland. 14.10 Uhr: Ski alpin: Weltcup Frauen in Levi/Finnland, Slalom. 15.50 Uhr: Skispringen: Weltcup Männer in Wisla/Polen, Team.

Fußball

Sky: 12.30 - 14.55 Uhr live: 2. Bundesliga: Konferenz und Einzelspiele. Sky: 13.20 - 20.15 Uhr live: England: u.a.: Newcastle United - FC Chelsea (ab 13.30 Uhr) und Tottenham Hotspur - Manchester City (ab 18.30 Uhr). Sky: 14.00 - 17.30 Uhr live: Bundesliga: Konferenz und Einzelspiele, u.a.: Bayern München - Werder Bremen. 17.30 - 21.15 Uhr live: Eintracht Frankfurt - RB Leipzig. ARD: 18.30 - 19.57 Uhr live: Sportchau mit Bundesliga.

Basketball

Sport1: 18.00 - 20.00 Uhr live: Bundesliga: Oldenburg - Frankfurt.

Darts

Sport1: 20.00 - 00.00 Uhr live: Grand Slam in Coventry/England, 2. Runde.

Tennis

Sky: 13.00 - 17.00 und 19.00 - 23.00 Uhr live: ATP-Finals in London: Halbfinale Einzel und Doppel.

Handball

Sky: 18.15 - 22.30 Uhr live: Bundesliga Männer, u.a.: Kiel - Coburg.

Snooker

Eurosport: 19.45 - 23.30 Uhr live: Northern Ireland Open in Milton Keynes/England: Halbfinale.

SONNTAG

Allgemein

ARD: 13.15 - 17.59 Uhr live: u.a.: Ski alpin: Weltcup Frauen in Levi/Finnland, Slalom. 15.50 Uhr: Skispringen: Weltcup Männer in Wisla/Polen: Einzel.

Darts

Sport1: 15.00 - 18.00 und 20.45 - 23.45 Uhr live: Grand Slam in Coventry/England: Viertelfinale.

Fußball

Sky: 12.50 - 22.15 Uhr live: England: u.a.: FC Liverpool - Leicester City (ab 20.15 Uhr). Sky: 13.00 - 15.30 Uhr live: 2. Bundesliga: Konferenz und Einzelspiele, u.a.: Hamburger SV - VfL Bochum. Sky: 14.30 - 20.30 Uhr live: Bundesliga: Freiburg - Mainz und Köln - Union Berlin.

Handball

Sky: 13.00 - 18.00 Uhr live: Bundesliga Männer: u.a.: Flensburg-H. - Stuttgart.

Tennis

Sky: 16.30 - 21.30 Uhr live: ATP-Finals in London: Finale Einzel und Doppel.

Snooker

Eurosport: 19.45 - 23.00 Uhr live: Northern Ireland Open in Milton Keynes/England: Finale.

Motorrad

Servus TV: 11.20 - 16.15 Uhr live: Großer Preis von Portugal in Portimao (letzter WM-Lauf): alle Klassen.

flaches Land	Orchester-musiker	vorher, bevor	ost-afrikanischer Staat	Gene-sung	Insel-euro-päer	Schub-stange	Rang beim Karate	Orkney-Insel	Männer-name	Empfeh-lung	Nahrung des Wildes	franzö-sischer unbest. Artikel	russi-scher Männer-name	großer Klumpen	Name zweier US-Prä-sidenten	venezia-nische Boote
				eine Investi-tion					Standort-bestim-mung			1				
Bauwerk in Paris			Starr-köpfig-keit	aus Ton			geist-licher Würden-träger		botan. und zoolo-gische Unterart			Bewoh-ner von Hamburg		skandi-navische Haupt-stadt	9	
						regel-mäßige Wetter-lage	Ober-haupt der Katho-likan				italie-nischer Mode-schöpfer	Luftzug			beilie-gend, in der Anlage	
				balti-sches Volk	irische Graf-schaft				Frauen-kurz-name	UN-Generalsekretär (1997-2006) †		6		süddt. Maler † 1900 (Wilhelm)	Initialen Dürers †	
Fremd-wortteil: vier	die Nase betref-fend	kurzer Schall-stoß					Vorname des ital. Sängers Torriani †	Patron Eng-lands				ugs.: Ostdeut-scher	Seil, Strick			
Weg-nahme, Verweiger-ung					Höhen-zug bei Braun-schweig	unge-ripptes Papier		2		englisch: Gott, Gottheit	Him-mels-richtung			Pyre-näen-Fluss		
		Lohnsatz	Post per Internet				chem. Zeichen: Rhod-ium	dt. TV-Nachrich-tensprecherin					Nord-staat der USA	nieder-ländisch: eins		
zweit-größte Stadt von Österreich	Schuld-ver-schreibung	Maß der Magnet-feld-stärke				Karikatur (engl.)					Strom im süd-lichen Afrika		3		wür-digen, aus-zeichnen	kleine Mahlzeit ein-nehmen
tropi-sche Echse			liturgi-scher Gesang		Stadt im Thürin-ger Becken			in Ziffern, nicht analog								
		von geringer Größe	Muskel-krampf									Chalet	Tiefe, Felsen-schlucht	Laub-baum, Eiler		
Kolloid	Kinder-tages-stätte (Kzw.)												12			
unter-stützen		5								englisch: sein		Blüten-stand		Abk.: North Carolina (USA)		
köstlich	festere, farb-loser Überzug	Initialen von US-Filmstar Cruise									Vorname von Müller-Stahl	finanz-stark, vermög-nd				
			Kloster bei Gar-misch (Bayern)											Wasser-lauf Austral-iens		
															8	
schott. Stam-mes-verband	leichtes Narkose-mittel	Gefrorenes														„Vater“ in der Kinder-sprache
Zünd-schnur					Meeres-pflanze in Küst-ennähe											
		ehem. dt. Fürsten-haus	Teile der Kette													
gehoben für: Adler	Wut, Raserei															
Ort der Ver-dammnis		4														
Nagetier	islam. Rechts-gelehr-ter	Abk.: Indus-trie-gewerk-schaft														
			Embryo													
Gepflo-genheit	ehem. US-Tennisprofi (Pete)	rote Filz-kappe														
Kaviar-fisch					Tonerde											
		7	den Men-schen betref-fend	Initialen Beckers		deutsche TV-Mode-ratorin (Maybrit)	Insekten-fresser	kleine Ver-tiefung	längster Strom Afrikas	franz.: vor-wärts!	jammern	Home-Banking-Geheim-zahl				
befestig-tes Hafen-ufer	zu Scher-zen bereit						Mundart									
Papst-name			Beiname eines Apostels	Quali-täts-stufe (engl.)					geist-licher Amts-bezirk	italie-nische Tonsilbe						
Insel-staat in Mittel-amerika	Vorname des Malers Matisse	lockeres, netz-artiges Gewebe					ab-schlie-ßend	Fakul-tätsvor-steher		11						
					Gegen-stand	natürl. Kohlen-lager-stätte				umgangs-sprachl.: Oktober-fest	Wüsten-land-schaft in Israel					
			land-schaftl.: Weide-platz	Fortset-zungs-reihe				Stadt in Frank-reich (Le ...)	Frage-wort (4. Fall)							
nordi-sches Götter-geschlecht	Träger der Erinfor-mationen (Abk.)	ehem. ungar. Reiter-soldat				alba-nische Währung	See-wesen eines Staates									
kurz für: darauf			röm. Zahl-zeichen: 900	Vater von Lea und Rahel (A.T.)					Tier-produkt	derart						
		beiläh-nliches Werk-zeug														
ein-farbig	schrift-liche Notiz						brit. Kinostar (Peter) † 2004									

IHR SONNTAGSHOROSKOP

WIDDER 21.3.–20.4.
 Jetzt bekommen Sie endlich den Lohn für eine frühere Leistung. Heben Sie aber nicht gleich ab, sondern machen Sie weiter wie bisher.

STIER 21.4.–20.5.
 Nehmen Sie sich etwas Zeit für Ihre Freunde. Kümmern Sie sich dabei besonders um die, die Sie lange nicht mehr gesehen haben.

ZWILLINGE 21.5.–21.6.
 Seien Sie jetzt besonders aufmerksam, dass Ihnen keine Fehler passieren. Nur eine Nachlässigkeit kann sonst schon Nachteile bringen.

KREBS 22.6.–22.7.
 Sie müssen eine Durststrecke überwinden. Gelegentliche Ruhepausen helfen Ihnen, Ihre Kräfte neu zu aktivieren um weiterzumachen.

LÖWE 23.7.–23.8.
 Verbringen Sie Zeit mit Menschen, mit denen Sie sich verstehen. Sie können dadurch neue Kraft tanken, die Sie in nächster Zeit gut brauchen.

JUNGFRAU 24.8.–23.9.
 Lassen Sie sich genug Zeit um sich zu überlegen, wo Sie den Hebel ansetzen müssen. Dann kommen Sie schneller als erwartet zu einem Erfolg.

WAAGE 24.9.–23.10.
 Zeigen Sie, dass Sie sich einsetzen können. Ihre Leistung bringt Ihnen dann auch einen wichtigen Vorsprung gegenüber anderen.

SKORPION 24.10.–22.11.
 Verlieren Sie sich nicht in Kleinigkeiten sondern behalten Sie Ihre großen Ziele vor Augen. Auch wenn es manchmal schwer ist, machen Sie weiter.

SCHÜTZE 23.11.–21.12.
 Nutzen Sie die kommenden Tage, um gemeinsame Ziele festzulegen und reden Sie mit dem anderen darüber. Allein kommen Sie nicht weiter.

STEINBOCK 22.12.–20.1.
 Nutzen Sie die Zeit um Ihrem Gefühlsleben neuen Schwung zu geben. Eine kleine Abwechslung hat noch niemandem geschadet.

WASSERMANN 21.1.–19.2.
 Engagieren Sie sich vor allem nachmittags für ein berufliches Ziel. Die Vormittage sollte Sie zur Vorbereitung Ihrer Vorhaben nutzen.

FISCHE 20.2.–20.3.
 Seien Sie kompromissbereit. Nur so können Sie einen Konflikt verhindern. Dieser würde Sie nur unnötig Kraft kosten.

Auflösung des letzten Rätsels

S	S	S	G		A	O		A	A	P	W	E	D	R									
A	N	T	I	S	E	P	T	I	S	C	H	V	E	R	S	C	H	W	E	I	G	E	N
Z	E	D	E	R	N	O	C	K	E	R	A	S	E	N	O	R	X	F	E				
U	P	P	U	M	P	E	T	A	L	L	E	R	B	T	I	T	E	L					
R	U	P	P	I	G	P	T	O	N	N	E	L	I	L	I	E	R	L					
R	E	B	E	P	H	E	R	A	N	T	M	A	N	I	E	T	M	A	I				
O	R	E	U	E	N	I	T	T	R	O	L	M	Z	U	T	A	T						
H	O	M	E	R	K	A	L	B	U	M	R	B	O	N	U	S	T						
N	O	T	V	A	T	O	L	L	T	O	A	S	T	E	N	D	A	U	L	A			
N	M	A	N	K	O	P	E	T	U	N	I	E	L	E	B	E	R	T	R	A	N		
O	V	A	L	T																			
R	R	S																					
M	A	R	O	T	T	E																	
F	R	O	N	A	L																		
S	P	A	L																				
Z	I	T	A	T																			
Z	A	G	T	S																			
H	R	I	S	T																			
N	U	A	N	C	E																		
R	D	H	L																				
P	A	R	A	B	E	L																	
A	D	E	R	R	A																		
G	W	E	R																				
P	I	K	E	N																			
T	E	E	N	G																			
R	E	B	I	B	O																		
S	I	E	G	E	L	H	S	N	D	D													
I	L	R	E	G	A	T	T	A	A	M	S	E	L										
H	E	I	L	S	A	M	D	A	N	R	U	F	K	E									
E	N	T	O	T	T	E	R	R	A	E	P	O	P										
A	S	E	C	H	S	L	E	R	F	U	R	T											
A	L	P	E	N	E	K	E	V	I	N	M	O											
A	V	A	R	A	S	C	O	T	G	R	A	P											
A	T	R	U	M	P	R	O	H	N	E	I	O											
H	E	R	A	M	I	S	S	M	U	T	H	E	L	M									
I	L	I	R	E	S	S	O	R	T	W	A	R	Z	E									

LATERNENLICHT

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----



ein Portfolio-Unternehmen der 

Kabelmonteure / Elektroniker / Tiefbauarbeiter

(m/w/d) für unseren Standort Alfeld gesucht

Auch für Quereinsteiger geeignet!
Bewerbungen an: andrea.brueckner@imd-gmbh.net
Weitere Infos unter: www.imd-gmbh.net



Der Bürgermeister

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Elze sucht zum 01.03.2021 für das städtische Freibad
eine/n Mitarbeiter/in (w/m/d)
- Entgeltgruppe 5 TVöD -

Die umfassende Stellenausschreibung kann unter www.elze.de
Rubrik > Bürger & Stadt > Stadtverwaltung > Stellenausschreibungen
eingesehen werden.



DRK-Kreisverband
Alfeld e.V.

Für eine Beschäftigung in unseren ambulanten Pflegediensten und stationären Einrichtungen suchen wir ab sofort im Süden von Hildesheim:

Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte (m/w/d)

„An jedem alten Menschen ist eine ganze Welt zu entdecken. Das ist ein Satz, der mir sehr gefällt. Denn wer kann das schon von seinem Job sagen: Er ist wie eine Weltreise.“



Zukunftsjob Pflege. Kein Scherz.

Wir bieten gute Verdienstmöglichkeiten mit außerordentlichen Zuwendungen und Bonuszahlungen, eine betriebliche Altersversorgung, flexible Arbeitszeitmodelle sowie eine umfangreiche Einarbeitung und interessante Fortbildungsmöglichkeiten in einem hochmotivierten Pflegeteam.

Bewerben Sie sich jetzt online unter www.drk-alfeld.de per E-Mail an: bewerbung@drk-alfeld.de oder schicken Sie Ihre Unterlagen an den **DRK-Kreisverband Alfeld e.V.**
Winzenburger Straße 7/8 · 31061 Alfeld/Leine
Telefon (0 51 81) 7080



Der Bürgermeister

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Elze sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte

Die umfassende Stellenausschreibung kann unter www.elze.de
Rubrik > Bürger & Stadt > Stadtverwaltung > Stellenausschreibungen
eingesehen werden.



Gemeinde Sibbesse

Die Gemeinde Sibbesse sucht zum 01.01.2021
eine pädagogische Fachkraft (w/m/d)

Zu besetzen ist eine unbefristete Teilzeitstelle für die **Nachmittagsbetreuung in der Friedrich-Busse-Schule – Offene Ganztagschule**. Die Stelle beinhaltet die Mittagessenbetreuung, Freizeitgestaltung sowie Durchführung von AG's der Grundschulkindern während der Schulzeiten sowie die Ferienbetreuung.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 27,69 Stunden. Die Arbeitszeiten liegen in den Vormittags- und Nachmittagsstunden (Schulzeit: 11:45 Uhr bis 16:45 Uhr, Ferienzeit: 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr).

Das Arbeitsverhältnis und das Entgelt richten sich jeweils nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).
Die Ausschreibungsmodalitäten sind einzusehen unter:
<https://www.sibbesse.de> – Stellenangebote.



Der Ev.-luth. Kirchenkreis
Hildesheimer Land – Alfeld sucht
ab dem **1. Februar 2021**
für die **Kindertagesstätte in Langenholzen** eine(n)
Erzieher(in) / Sozialassistent(in)
(w/m/d) mit **7,00** Wochenstunden als **Ständige Vertretung**. Die Stelle ist unbefristet!

Weitere Infos im Internet unter der Stellenbörse der EKD: <http://www.ekd.de/kirchenjobs>



**MACHT SICH
HILFSBEREITSCHAFT
BEZAHLT?
BEI UNS SCHON.**

TOP
NATIONALER ARBEITGEBER 2020
FOCUS

Faire Bezahlung, krisenfester Arbeitsplatz und vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten – dein Job als Pflegefachkraft bei den Johannitern ist besser für alle.

Wir suchen für unsere Tagespflege in Alfeld (Leine) in Teilzeit eine
Pflegedienstleitung (m/w/d)

Was Sie tun:

- Leitung der Tagespflege
- Erstellung der Dienst- und Urlaubsplanung
- Führen von Vorstellungsgesprächen
- Mitarbeit bei der Betreuung der Gäste

Was Sie mitbringen:

- abgeschlossene Ausbildung als Altenpfleger oder Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
- Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft
- Berufserfahrung in der Pflege

Unsere Leistungen für Sie:

- leistungsgerechte attraktive Vergütung
- 29 Urlaubstage bei einer 5-Tage-Woche
- 13. Monatsgehalt

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser Online-Portal (besser-für-alle.de) mit dem Suchbegriff **J000003118** oder per E-Mail an personal.nb@johanniter.de

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ansprechpartnerin:
Mirjam Zoeller, 0162-2119965



Mehr Infos unter: besser-für-alle.de
Suchbegriff: **J000003118**

MFA

für 20-25 Std. / Woche
gesucht.

S. Skupin-Bahntje
FÄ für Allgemeinmedizin
Gronau · Georgstraße 18
Tel. 0 51 82 - 24 84

Reinigungskraft

für Büro- und Nebenräume gesucht,
2 x wöchentlich für jew. ca. 2-3 Std.,
AZ nach Absprache.



Garten- und Landschaftsbau
31008 Mehle · Altenbekener Str. 2
Tel. (0 50 68) 7 56 23 60

Stellenangebote

**Voll-/Teilzeit Specialist
Medienanalyse**

Sie haben eine Ausbildung im Bereich Bürokommunikation oder ein gesellschaftswiss. Studium absolviert? Sie haben Lust früh morgens (ab ca. 7 Uhr) zu arbeiten? Dann sprechen Sie uns an! www.aserto.de/karriere/

Suchen jungen, kräftigen Mitarbeiter in Vollzeit zum Einbau von Stahltüren / Zargen! Montage möglich!! ☎ **05068-7564521**

Lust auf einen Job „Mitten im Leben“?

Dann verstärken Sie das Team bei der **CARA Service GmbH** in 31137 Hildesheim

- Küchenmitarbeiter (m/w/d) – TZ | 20 h
- Koch (m/w/d) – VZ

Infos zum Stellenprofil:
<https://bit.ly/3IEGYNK>



oder rufen Sie uns an unter der
Tel.-Nr. 05121 – 88 7526
wochentags von
08.00 bis 12.00 Uhr

Falls dieser Job Ihren Geschmack nicht ganz trifft: Auf www.apetito-catering.de/jobs haben wir noch mehr im Angebot.




**MACHT SICH
HILFSBEREITSCHAFT
BEZAHLT?
BEI UNS SCHON.**

TOP
NATIONALER ARBEITGEBER 2020
FOCUS

Faire Bezahlung, krisenfester Arbeitsplatz und vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten – dein Job als Pflegefachkraft bei den Johannitern ist besser für alle.

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst in Gronau (Leine) eine
Pflegedienstleitung (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.

Was Sie tun:

- Gestaltung des Pflegedienstes als attraktiven und erfolgreichen Betrieb, inkl. Akquise neuer Patienten und Auslastungssteuerung
- Aufbau und Umsetzung von neuen Wohngemeinschaften
- Erstellung der Dienst- und Urlaubsplanung

Was Sie mitbringen:

- Qualifikation zur verantwortlichen Pflegedienstleitung
- mehrfachjährige solide Berufserfahrung als Pflegefachkraft
- hohe soziale Kompetenz, Empathie und integrative Fähigkeiten

Unsere Leistungen für Sie:

- leistungsgerechte attraktive Vergütung
- 29 Urlaubstage bei einer 5-Tage-Woche
- 13. Monatsgehalt

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser Online-Portal (besser-für-alle.de) mit dem Suchbegriff **J000003171** oder per E-Mail an personal.nb@johanniter.de

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ansprechpartnerin:
Mirjam Zoeller, 0162-2119965



Mehr Infos unter: besser-für-alle.de
Suchbegriff: **J000003171**

Hier bist du richtig! Bewirb dich jetzt und komm in unser Team!

BESTER NEBENJOB!

Werden Sie Zusteller! (m/w/d)



TAGESZEITUNG

Brüggen Teilgebiete

+ Springer für das gesamte Verbreitungsgebiet

Bei uns finden Sie einen sicheren Job, Mindestlohn und Zustellbezirke in Ihrer Nähe. Wir bieten die Möglichkeit einer geringfügigen, als auch sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (Midijob). Führerschein und Auto wäre vorteilhaft, aber keine Bedingung. (Mind. 18 Jahre)



Vertrieb-Service-Leinetal GmbH
Telefon (0 51 82) 92 19-19
E-Mail: vertrieb@leinetal24.de oder www.leinetal24.de



Bei der Stadt Lehrte ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle
**einer Wirtschafts-
förderin oder eines Wirtschafts-
förderers (m/w/d)**
(Entgeltgruppe 10 TVöD)
zu besetzen.

Näheres entnehmen Sie bitte der ausführlichen Stellenausschreibung unter www.Lehrte.de

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum
11.12.2020 an die:

**Stadt Lehrte
Fachdienst Personalservice
Rathausplatz 1 · 31275 Lehrte**



Stellenangebote

Wir suchen zu sofort:

Baumaschinisten (m/w/d)
(Radlader / Bagger)
Rohrleger (m/w/d)

Bewerbungen bitte telefonisch
0 51 52 / 90 29 30
0 51 52 / 90 29 37

oder eine kurze schriftliche Mitteilung per mail an:
nnbau-neitz@web.de



Straßenbau * Tiefbau * Rohrleitungsbau
Bodenstabilisierungen
Welseder Strasse 33 31840 Hessisch Oldendorf

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

Im Landeskirchenamt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers ist in der Abteilung 6 – Finanzwirtschaft und Informationstechnologie – im Bereich **Kirchensteuern/ Steuern** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle für

Sachbearbeitung (m/w/d)
(Besoldungsgruppe A 11 / Entgeltgruppe 11 TV-L)

im Kirchenbeamtenverhältnis oder in einem privatrechtlichen Beschäftigungsverhältnis zu besetzen.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter:
<http://stellen-ika.landeskirche-hannovers.de>
Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **31. Dezember 2020** an die:

Präsidentin des Landeskirchenamtes der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Postfach 3726 in 30037 Hannover
oder an: Bewerbungen.LKA@evlka.de



Stiftung Universität Hildesheim

Bildung – Kultur – Diversität – Digitalisierung

Im Dezernat für Finanzen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachgebietsleitung (m/w/d)
des Sachgebiets Mittelbewirtschaftung
(TV-L E 11 bzw. A 12 NBesO, 100 %)

unbefristet zu besetzen.
Kennziffer: 2021/17

Bewerbungsschluss: 11.12.2020

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter:
<https://www.uni-hildesheim.de/de-universitaet-als-arbeitsplatz/stellenmarkt/>

Die Stadt Hameln sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen



Staatl. Geprüften Techniker/Betriebswirt (m/w/d)
der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

die Abteilung „Stadtgrün“.

Grundlage der unbefristeten Vollzeitbeschäftigung ist der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Vergütung erfolgt entsprechend der beruflichen Qualifikation bis zur Entgeltgruppe 9a TVöD.

Die detaillierten Texte der Stellenausschreibungen mit dem Aufgabenumfang und den Anforderungen ist im Internet unter www.hameln.de/stellenangebote abrufbar.



Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, unter Angabe der ID-53/T., richten Sie bitte bis zum **12.12.2020** an personalabteilung@hameln.de oder an die Stadt Hameln - Personalabteilung - Rathausplatz 1, 31785 Hameln.

HAWK HOCHSCHULE
FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST

Hildesheim/Holzminde/Göttingen

www.hawk.de

An der HAWK Hochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen sind in der Personalabteilung am Standort Hildesheim zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei unbefristete Stellen zu besetzen:

SACHBEARBEITER/-IN (M/W/D)
FÜR PERSONALANGELEGENHEITEN
(JEWEILS E8 TV-L, 19,90 STD./WOCHE)

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite: www.hawk.de/jobboerse

Sollten Sie keinen Zugriff auf das Internet haben, können Sie den vollständigen Ausschreibungstext in der Personalabteilung (Tel.: 0 51 21/881-256) anfordern.

Die Bewerbungsfrist endet am 11.12.2020.



Staatliche Gewerbeaufsicht Niedersachsen

Wir suchen für die **Zentrale Unterstützungsstelle IuK-Technik** am Dienort **Hannover** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

IT-Sachbearbeiter/in

(unbefristet, Entgelt bis E 9a TV-L)



mit einer einschlägigen Berufsausbildung (z.B. Fachinformatiker der Fachrichtungen Anwendungsentwicklung oder Systemintegration, Technische Systeminformatiker, IT-System-Kaufleute oder IT-Systemelektroniker).

Bewerbungsschluss ist der **17. Dezember 2020**.

Vollständiger Ausschreibungstext unter www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de

Bei der Gemeinde Isernhagen ist im Amt für Wirtschaft und Finanzen **spätestens zum 01.07.2021** folgende Stelle zu besetzen:

Leitung der Abteilung Haushalt und Finanzen (m/w/d)
(Vollzeit, EG 11 TVöD/A 12)

Die detaillierte Stellenausschreibung mit Anforderungsprofil finden Sie im Internet auf www.isernhagen.de/Stellenangebote.

Stellenangebote

Voll-/Teilzeit Specialist Medienanalyse

Sie haben eine Ausbildung im Bereich Büro-kommunikation oder ein gesellschaftswiss. Studium absolviert? Sie haben Lust früh morgens (ab ca. 7 Uhr) zu arbeiten? Dann sprechen Sie uns an! www.aserto.de/karriere/

Unterricht

Nachhilfe Kl. 4 bis zum Abi, Ma, De, Eng. sehr preiswert. (gewerblich)
☎ (01 57) 92 34 85 94

Verschiedenes

Umzüge
Haush.-Auflösungen
Spedition Torster

bequem & preiswert (05151) 8 82 42
Ganzkörper-Massage (05105) 514968



Sandero Stepway SUV Bj. 6/18, 20tkm, 90 PS, I.Hd., rot-met., Klima, Navi, e. FH, Einparkh. Kamera hinten, Ersatzrad, VB 10.800 €, ☎(05153)80 17 70 ☎(0176) 75997550



Suzuki Wagon, TÜV neu 11/22, schwarzmetallic, Bj. 2003, 168.000km, Winterreifen, Klima, E-Fenster vor, ZV, Radio, 1980 €, ☎ (01 79) 61 14 920



Civic, EZ 8/01, 161.500 km, TÜV 6/22, LMF, SFD, Klima, el. FH, el. Spiegelverst., Radio/CD, Allwetterreifen, VB 1.650 €. (01 51) 64 80 50 11

Autozubehör

4 Conti-Wi.-Reifen auf Alufelge 205/55 16 für Renault Scenic, wenig gefahren, VB 240€, ☎ (05151) 59478

Gebrauchte Winterreifen, 5,5 mm, Continental 245/45 R18, FP 180 €. ☎ (01 70) 2 35 79 99

Motorräder
Kaufgesuche

Suche Motorrad, Shopper/Cruiser oder Oldtimer, auch ohne TÜV oder defekt, bis ca. 1.000 €. ☎ (01 70) 7 50 24 60

Campingfahrzeuge

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen 03944 - 36 160, www.wm-aw.de, Fa. **Hallo! Familie sucht Wohnwagen o. Wohnmobil.** ☎ (01 76) 80 17 23 73

Landmaschinen

Kaufe Landmaschinen und Traktoren. ☎ (01 71) 1 02 01 58

Verkäufe

Wir kaufen in größeren Mengen (ab 100 fm):

Rundholz

- Fichte
- Eiche
- Esche
- Buche

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung **LMH-Holzprodukte**, Info@lmh-holzprodukte.de ☎ (01 72) 5 43 35 00

FAHRRÄDER

BLAUPUNKT E-Bikes ab 899 €

faltbar, B-Ware Werksverkauf in Hameln, ☎ (0 51 51) 82 38 20 Mo.-Fr. www.dotblue-ebike.de

Reisemobil
Vermietung / Mietgesuche

Holiday-Heinz Neustadt ☎ (0 50 32) 8 91 25 14

Kaufgesuche

Kaufe Maschinen für Metallbearbeitung auch Firmen- oder Werkstattauflösungen, ☎ (01 71) 1 02 01 58

!!Achtung!! Suche von Privat Pelze, Kleidung, Näh-/Schreibma., Porzellan, Bleikristall, Taschen-/ArmbandUhren, Teppiche, Zinn, Tafel-silber, Militaria, Puppen, Musikinstrumente, LP's, Bücher, Rollator, Golfschläger, Bilder, Möbel, Münzen, Bernstein, Schmuck, F. Richter. ☎ (0178) 6 77 95 45

Ankauf v. Abendgarderobe, Pelze, Trachten, Leder, Kristall, Porzellan, Zinn, Bernstein, Möbel zum fairen Preis ☎ (01 51) 71 98 40 81

Antikhändler sucht: Alte auserlesene Weine, Spirituosen, Champagner, auch Weinkellerauflösungen. Seriose Abwicklung, Barauszahlung. ☎ (01 72) 5 62 57 66

MÖBEL - HAUSRAT

Su. Wohnungseinrichtung A-Z. ☎ (01 77) 5 44 80 09

MUSIKINSTRUMENTE

Musiker su. gebrauchte Musikinstrumente v. privat. ☎ (01 77) 5 44 80 09

EINFAMILIENHÄUSER
VERKAUF

Salzhemmendorf...

Gemütliches Fachwerkhaus: 4 Zi., 134 m², EBK, Eichenparkett, Kamino-fen, Terrasse, Kfz-Stellplatz, 205 m² Grdst., Bj. 1850, saniert 2007, B: 112,2 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: D, KP: 225.000,- www.von-wuefling-immobilien.de Tel. 05121-8757280

Bad Münster-OT...

Luttringhausen: Wunderschöner Bungalow mit sep. Gästehaus (50 m²) u.hochw. Ausstattung: 3 Zi., 160 m², EBK, FBH, Ofen, Do.-Garage, 2.711 m² Grdst., Bj. 2015, B: 78,6 kWh/(m²a), Gas-ZH, Kl: C, KP: 670.000,- www.von-wuefling-immobilien.de Tel. 05121-8757280

Springe...

Wundervoll gelegenes Haus für Individualisten: 6 Zi., 345 m², 2 EBK, Eichenparkett, Balkon, 4 Terrassen, Außenpool, 1.280 m² Grdst., Bj. 1970, B: 136 kWh/(m²a), Öl-ZH, Kl: E, KP: 795.000,- www.von-wuefling-immobilien.de 05121-87 57280

EINFAMILIENHÄUSER
KAUFGESUCHE

Beste Lage gesucht!

Unternehmer sucht ein stilvolles Haus mit hochwertiger Ausstattung und repräsentativem Grundstück. Provisionsfrei für den Verkäufer. www.von-wuefling-immobilien.de 05121-8757280

Familie aus Ingolstadt

sucht zum Frühjahr 2021 ein gepflegtes Haus im Raum Hameln, gerne mit 2 Bädern, KP: bis ca. 500.000,-. Provisionsfrei für den Verkäufer. www.von-wuefling-immobilien.de 05121-8757280

Facharzt sucht...

für sich, seine Frau u. seine 2 Töchter ein großzügiges Haus in stadtnaher Lage. KP: ca. 550.000 - 700.000 € je nach Zustand. Provisionsfrei für Verkäufer. www.von-wuefling-immobilien.de 05121-8757280

HAMELN UND UMLAND

Referendare/Anwärter möblierte Wohnung auf Zeit. 2 Zi, Kü, Bad. Nähe Zentrum/Bahnhof. 450 € inklusive. ☎ 01 57 72 48 21 26

LEINE-DEISTER-ZEITUNG

Gronauer Zeitung / Elzer Zeitung unabhängig - nicht parteigebunden

Impressum

Herausgeber und Verlag: F. Wolff & Sohn KG, 31028 Gronau (Leine), Junkernstraße 13, Postfach 1254, 31022 Gronau, Tel. 0 51 82 / 92 19-0, Fax 0 51 82 / 92 19-25, www.leineetal24.de

Verlagsleitung: Christopher Härtel

Redaktionsleiter: Florian Mosig (verantwortlich für Lokales) ldz-redaktion@leinetal24.de

Politik (Mantelteil): Gregor Diekmann (verantwortlich)

Anzeigen: Wolfgang Härtel (verantwortlich) ldz-anzeigen@leinetal24.de

Druck: Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG, Hanns-Hörbiger-Str. 6, 29664 Walsrode

Vertrieb: VSL Vertriebs-Service-Leinetal, Junkernstraße 13, 31028 Gronau, Tel. 05182-9219-20, Fax 05182-9219-55, E-Mail: vertrieb@leinetal24.de

Antilches Mitteilungsblatt der Stadt Gronau (Leine), Flecken Eime und der Einheitsgemeinde Elze; erscheint regelmäßig mit rv-Beilage. Erscheinungsweise werktäglich morgens. Bezugspreis monatlich durch Zusteller € 34,90 einschl. Zustellgebühr und MwSt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Einzelverkauf: Montag bis Freitag je € 1,75, Sonnabend € 2,05. Alle Veröffentlichungen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Streik oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gegebenenfalls zu kürzen.

Golfclub Sieben-Berge Rheden e.V.

Der Golfclub Sieben-Berge Rheden e.V. mit ca. 750 Mitgliedern sucht zum Frühjahr 2021 (Februar/März) einen **Pächter (m/w/d) für die Clubgastronomie**

Clubraum ca. 60 Plätze, Gastraum ca. 40 Plätze, Terrasse ca. 90 Plätze. Wirtschaftsküche voll eingerichtet, keine Brauereibindung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:

Golfclub Sieben-Berge Rheden e.V.
Schlossallee 1a · 31028 Gronau
oder per Mail an: gc7berge@gmx.de

Kaufgesuche

Modellbahner suchen Eisenbahn & Zubehör. Anlagen / Sammlungen. Gerne auch Modellautos. Tel: 0175 - 777 44 99

Bekanntschaften

Hey, Du bist Single und hast keine Lust Dich derzeit fest zu binden? Ich bin 43J. Single, schlank und denke mal das aussehen passt auch. Interesse, dann melde Dich doch einfach bei mir. ☎ 0159/02110461

Traust Du dich? Du suchst jeman-den zum Reden? Netter Er 59 gebunden, hört Dir gern zu. Bitte SMS oder WhatsApp 01719200539

Unterricht

Ich suche Nachhilfe für meine Kinder 2. Klasse für Mathe, Deutsch und 4. Klasse Deutsch, Englisch ☎ 0152-8290637

Immobilien

Solventes Ehepaar sucht ein gepflegtes Haus od. 4 bis 5 Zi.-Whg. mit Garage zur Mieta. Detmer-Immobilien@web.de, ☎ 05066-9848828

Vermietungen
Wohnungen

kwg Argentum Elze - barrierefrei wohnen! 2 ZKB, ca. 60 m², 1. OG, Königsbergerstr., Aufzug, Balkon, Parkettboden, Badezimmer mit Walk-In-Dusche, 535,00 € zzgl. NK/HK, 3 KM Kautio n ☎ 05181/9118-16

Elze - großzügig Wohnen! 3 ZKB, ca. 69 m², 2. OG, Heinestr., Tageslichtbad m. Dusche, Balkon, Aufzug, Fußboden in Holzoptik, B-Schein für alt. Pers. erfdl., 489,16 € zzgl. NK/HK, 3 KM Kautio n ☎ 05181/9118-16 Baujahr: 1962, Gas-ZH, Bedarf 58,9 kWh/(m².a)

Mehle: z. 01.12.2020 o. später, ca. 90m², 3 Zi-Whg. frei. Südbal-kon, neues Bad, Garten, 89,7 KW pro m²/pa., 520,- €, Miete + NK + MS. ☎ 0151-40405982.

kwg Sibbesse - gemütlich im Dachgeschoss! 3 ZKB, ca. 67 m², DG, August-Klingebiel-Str., Tageslichtbad mit Dsuche, Fußboden in Holzoptik, 362,00 € zzgl. NK/HK, 3 KM Kautio n ☎ 05181/9118-16

Stilvolle renov. gemütl. 148 m² große 4 Zi.-Whg. mit Studio in Jugendstilvilla in 31028 Gronau, geh. Standard m. EBK, helle gr. Räume, überd. Freisitz im 2. OG bez.-fertig ab 1.12.2020, geräumige Du. sowie gr. Eckbadewanne im Bad, Kellerr.- und Gartennutzg., zentral gel., Schulen, Kinderg., Ärzte, Apotheken, Einkaufsmögl. in unmittel-barer Nä., KM 895,-€ + NK inkl. Stellpl., Kautio n 3 KM, ☎ 0157-73581388

PROSPEKT
BEILAGEN

unserer heutigen Ausgabe

Stiftung Bethel
Parfümerie Ahrens

Bitte beachten Sie, dass es sich z. T. um Teilbelegungen handelt.

Wanderungen für Langschläfer im Harz

34 erlebnisreiche Halbtagestouren im höchsten Mittelgebirge Norddeutschlands

Abends länger aufbleiben oder morgens erst zum Kinderfußball und trotzdem danach zum Wandern kommen? Das geht! Gut sogar, folgt man den Tourenvorschlägen von Richard Goedeke. Für den Harz empfiehlt er unter anderem Wanderungen zur Sösetal-sperre und ins wildromantische Ilsetal. Alle Touren mit der Mög-lichkeit auszuschlafen, gefolgt von einer zügigen Anreise und einer übersichtlichen "Portion Wandern". Ein erfüllter Tag für jeden Geschmack!



nur **15,99 €**



Schauen Sie vorbei...

... in der Bucherecke Ihrer **Leine-Deister-Zeitung**
Junkernstr. 13 · 31028 Gronau (L.) · Tel. (051 82) 92 19 - 0
Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 8.30 bis 17.00 Uhr, Fr. 8.30 bis 14.00 Uhr

*Es nimmt der Augenblick,
was Jahre geben.
Goethe*

Ilse Wilhelms

geb. Schürmann

* 29.07.1929 † 11.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

**Annette Wintgen geb. Wilhelms und
Dr. Achim Wintgen mit
Till und Nola
Linus und Pia**

**Ulrike Heuer geb. Wilhelms mit
Jan und Amelie, Neele und Ida
Mark und Daniela,
Lilith und Emilia**

Dr. Wilhelm Schürmann

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende für SOS Kinderdorf e.V. auf das Konto der Donner & Reuschel Bank IBAN DE22 2003 0300 0122 5777 00 BIC CHDBDEHHXXX.
Stichwort: Ilse Wilhelms

Traueranschrift: Familie Wilhelms c/o Neddermeyer Bestattungen, Enge Straße 9, 31008 Elze

*Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude, des Glücks, eine Zeit der Stille,
eine Zeit der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

Eime, im November 2020

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Lebensgefährten, Vater, Großvater und Urgroßvater

Gerhard Bollmann

* 16.12.1934 † 15.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit

**Ursel Trojok mit Tabea und Milan
Herbert und Elke Bollmann
Lothar und Petra Bollmann mit Sebastian und Fabian
Fred und Christiane Bollmann mit Nele und Paul
Reiner Bollmann und Tatjana
Peter und Elisabeth Pieger mit Luisa
Martin Bollmann und Jenny Dose
Andreas Bollmann
Francesca Meloni
und alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet aufgrund der aktuellen Ereignisse zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Traueranschrift: Reiner Bollmann, Am Knick 29, 31036 Eime

Was bleibt,
wenn alles
Vergängliche geht,
ist die Liebe.



«Sei guten Muts! Ich bin nicht wild, sollst sanft in meinen Armen schlafen!»
Matthias Claudius

Jürgen Kirchmeier

* 7.3.1942 † 15.8.2020

Voller Trauer nehmen wir Abschied von Jürgen, der nach kurzer schwerer Krankheit von uns gegangen ist.

Es gibt uns Kraft zu wissen, dass er trotz finsterner Diagnose in den letzten Monaten wieder an Zuversicht gewann und mit Lebensfreude in die Zukunft schaute.

Christiane, Tomke & Jan Meyn · Halberstädter Str. 21, 28215 Bremen

Die Beisetzung erfolgte auf dem Rensberger Friedhof in Bremen, Feld Z.

Danke
für die große Anteilnahme am Tod von

Dr. Wulff Wendeborn

* 21.03.1937 † 22.10.2020

Wallenstedt, im November 2020

Margarethe Wendeborn
und alle Angehörigen

Danke auch allen, die im Sinne des Verstorbenen mit ihren Spenden dem Brunotteschen Hof in Wallenstedt in der jetzt schwierigen Zeit geholfen haben.

Familie Brockmeyer sei Dank für die einfühlsame, professionelle Unterstützung.



Walter Vogel
Malermeister

Tel. (0 51 81) 2 75 76
Mobil (01 71) 9 53 75 76
E-Mail: hsmalerbetrieb@arcor.de

**Inhaber
Holger Siegert**



Wir lassen
nur die Hand los,
nicht den Menschen.

*Der Tod kann auch freundlich kommen,
zu den Menschen, die alt sind,
deren Hand nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde wurden,
deren Stimme nur noch sagt:
„Es ist genug – das Leben war schön.“*

Elfriede Pahl

* 30.3.1924 † 19.11.2020

Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit

**Jutta und Peter mit
Marc und René
Helma mit Familie**

Die Trauerfeier findet am Mittwoch dem 25.11.2020, um 14:00 Uhr in der Friedhofskapelle in Heyersum im Familienkreis statt, anschließend Beisetzung.

Bestattung: Hamelmann, Nordstemmen, 0 50 69/26 59

Marienhagen, im November 2020

Zum Gedenken an meine Geschwister
und eine schöne Zeit in Heinsen.

Rudolf - 2015 - Esbeck
Manfred - 2004 - Brunkensen
Margot - 2020 - Wunstorf
Hannelore - 1978 - München
Siegfried - 2020 - Weenzen
Hans - 1989 - Hannover

Eduard Selmer

Statt Karten

Wir vermissen dich.

Dagmar Gerves

Danke für die große Anteilnahme
und Verbundenheit!

Im Namen aller Angehörigen
**Sascha und Anne Gerves
Michaela Gerves**

Man lebt zweimal:
das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung.

Honoré de Balzac



SAMTGEMEINDE LEINEBERGLAND

Amtliche Bekanntmachung

öffentliche Sitzung des Rates der Samtgemeinde Leinebergland

Sitzungstermin: Donnerstag, 03.12.2020, 19:00 Uhr
Ort, Raum: Mehrzweckhalle des Flecken Eime, 31036 Eime, Hauptstraße 6

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der öffentlichen Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Samtgemeinde Leinebergland vom 05.10.2020 (öffentlicher Teil)
- TOP 4 Einwohnerfragestunde
- TOP 5 Ergebnis der Betriebsabrechnung 2019 für die Abwasserbeseitigungsanlage Duingen
- TOP 6 Abwassergebühr 2021 für die Abwasseranlage Duingen
- TOP 7 Ergebnis der Betriebsabrechnung 2019 für die Abwasserbeseitigungsanlage Gronau
- TOP 8 Schmutz- und Niederschlagswassergebühr 2021 für die Abwasseranlage Gronau
- TOP 9 VIII. Nachtrag zur Abwasserbeseitigungsabgabensatzung (ABAS) der Abwasserbeseitigungsanlage Gronau
- TOP 10 Unterrichtung über Mehrausgaben gem. § 117 Abs. 1 und 2 NKomVG
- TOP 11 Unvermutete örtliche Prüfung der Kasse der Samtgemeinde Leinebergland im Haushaltsjahr 2020
- TOP 12 Unterrichtung über das vorläufige Jahresabschlussergebnis 2017 der Samtgemeinde Leinebergland
- TOP 13 Regionales Versorgungszentrum Leinebergland
- TOP 14 Konzept zur aufsuchenden Jugendsozialarbeit in der Samtgemeinde Leinebergland
- TOP 15 Antrag der SPD-Fraktion Corona-Prämie für Mitarbeiterschaft am Krankenhaus Gronau
- TOP 16 Interner Finanzausgleich 2021
- TOP 17 Stellenplan 2021
- TOP 18 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021
 - a) Haushaltsplan
 - b) Investitionsprogramm
- TOP 19 Änderung des Flächennutzungsplans der ehemaligen Samtgemeinde Duingen im Bereich des Zentrums von Duingen: Beschluss über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden gemäß § 3 (2) und § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen
- TOP 20 Änderung des Flächennutzungsplans der ehemaligen Samtgemeinde Duingen im Bereich des Zentrums von Duingen: Feststellungsbeschluss
- TOP 21 Mitteilung der Verwaltung
- TOP 22 Anfragen
- TOP 23 Nachfragen der Bürger zu Beschlüssen der Tagesordnung

Samtgemeinde Leinebergland
Der Samtgemeindebürgermeister

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste

Gronau: So., 22.11., 10 u. 11 Uhr Gottesdienst, mit Gedächtnis der Entschlafenen; Mi., 25.11., 17 - 18 Uhr „Offene Kirche“; Fr., 27.11., 11 - 12 Uhr „Offene Kirche“
21.11., Ewigkeitsso., Almstedt: 17 Uhr Gottesdienst, P. Steinert, bitte zur Teilnahme am Gottesdienst anmelden, **22.11., Ewigkeitsso., Möllensen:** 10.15 Uhr Gottesdienst, Lektor Kaufmann **Sibbesse:** 10.15 Uhr Gottesdienst, P. Steinert **Petze:** 17 Uhr Gottesdienst, P. Steinert, bitte zur Teilnahme am Gottesdienst anmelden **22.11., Ewigkeitsso., Adenstedt:** 9 Uhr Gottesdienst, P. Lukas **Woltershausen:** 10.30 Uhr Gottesdienst, P. Lukas **Wrisbergholzen:** 15 Uhr Gottesdienst, P. Lukas **Adensen:** So., 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Rüter **Bantein:** So., 10 Uhr Gottesdienst **Barfelde:** So., 11 Uhr Gottesdienst, P. Junak **Betheln:** So., 10 Uhr Gottesdienst, P. Junak **Burgstemmen:** So., 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Rüter **Deinsen:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst **Eime:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst **Elze:** So., 10 Uhr Gottesdienst; Mi., 18.18 Uhr Herbst-Andacht, Gh **Esbeck:** So., 11 Uhr Gottesdienst, Friedhof **Heyersum:** So., 17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Rüter **Mahlerten:** So., 15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Rüter **Mehle:** So., 15.30 Uhr Gottesdienst, Friedhof **Nienstedt:** Sa., 18 Uhr Gottesdienst, P. Junak **Nordstemmen:** So., 10 Uhr Gottesdienst, P. Piehl **Sehlde:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst, Friedhof **Wülfingen:** So., 14 Uhr Gottesdienst, Friedhof **Klosterdörfer:** So., 22.11., 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitsso. in Wülfinghausen mit Totengedenken, P. Stuckenberg **Brüggen, Eberholzen und Rheden:** 22.11., 9.30 Uhr Eberholzen, Pastorin Roland, 11 Uhr Rheden, Pastorin Roland, 17 Uhr Wallenstedt, Prädikantin Lillig, 18.30 Uhr Brüggen, Prädikantin Lillig, jeweils Gottesdienst zum Ewigkeitsso. mit Totengedenken **Duingen und Coppengrave:** 22.11., Ewigkeitsso., 9.30 Uhr Gottesdienst, Katharinenkirche zu Duingen, Pastor Dr. Cornelius Meisiek, 11 Uhr Gottesdienst, St. Franziskuskirche zu Coppengrave, Pastor Dr. Cornelius Meisiek, 15 Uhr Gottesdienst, St. Johanniskapelle zu Fölziehausen, Pastorin Anne-Christin Ladwig.

Katholische Gottesdienste

Gronau/Lauenstein/Elze: Sa., 21.11., 18 Uhr Elze, Hl. Messe; So., 22.11., 9 Uhr Lauenstein, Hl. Messe, 11 Uhr Gronau, Hl. Messe; Mi., 25.11., 9 Uhr Gronau, Hl. Messe; Do., 26.11., 15 Uhr Elze, Hl. Messe; Fr., 27.11., 18.30 Uhr Gronau, Hl. Messe **St. Marien, Alfeld:** Ab sofort kehrt die Kirchengemeinde mit ihren Kirchorten Alfeld, Winzenburg, Everode, Delligen und Duingen zu den alten Gottesdienstzeiten (vor der Coronazeit) zurück. Bitte weiterhin anmelden! Jetzt neu: <https://smalf.secretarius.de>, dort werden die Gottesdienste der kommenden 14 Tage angezeigt. Anmelden können Sie sich jeweils 7 Tage im Voraus; tel. Anmeldungen im Pfarrbüro Alfeld 05182/1292 zu den Büro-Öffnungszeiten: Di. 15 - 18 Uhr, Mi. 9 - 11 Uhr, Do. + Fr. 9 - 12 Uhr **Duingen:** In den ungraden Wochen am Sonnabend 18 Uhr Vorabendmesse, bitte anmelden wie Alfeld **Hl. Dreifaltigkeit, Ruthe:** Sa., 21.11., 17 Uhr Vorabendmesse in St. Michael, Nordstemmen; So., 22.11., 10 Uhr Wortgottesfeier in Hl. Geist, Sarstedt, jeweils nur mit vorheriger Anmeldung.

Urlaub vom eigenen Leben

„Die Ferien des Monsieur Murot“: Doppelrolle für Ulrich Tukur im „Tatort“

VON TILMANN P. GANGLOFF

Der Titel ist eine Anspielung auf den französischen Klassiker „Die Ferien des Monsieur Hulot“ (1953) von und mit Jacques Tati. Aber der neunte Film mit Ulrich Tukur als Wiesbadener LKA-Kommissar ist weder eine Hommage an den großen Komödianten noch komisch. Während Hulot in einem Badeort mit seiner typisch skurrilen Art für große Verwirrung sorgt, gerät Felix Murot während seines Urlaubs im Taunus mitten in ein Mordkomplott.

Die Geschichte beginnt mit einer Kapriole des Schicksals: Auf der Terrasse eines Ausflugslokals trifft der Hauptkommissar einen Mann, der sein Zwillingenbruder sein könnte. Vom Naturell her ist Walter Boenfeld allerdings ein völlig anderer Typ: Der Gebrauchtwagenhändler ist gesellig, aufgeräumt, jovial, trinkfest und lebensfreudig; also das genaue Gegenteil des eher in sich gekehrten Schöngeists Murot.

Das hat natürlich nicht zuletzt praktische Gründe: Auf diese Weise reduziert Grzegorz Muskala, der das Drehbuch mit Ben Braeunlich geschrieben hat, die Verwechslungsgefahr; und Tukur hat sichtlich Freude daran, innerhalb des „Tatort“-Rahmens in eine gänzlich andere Rolle zu schlüpfen. Im Verlauf eines weinseligen Abends erzählt Walter seinem neuen Freund, er sei überzeugt, dass Gattin Monika (Anne Ratte-Polle) ihn umbringen wolle. Aus einer Laune heraus tauscht er die Rollen, und während Murot seinen Rausch ausschläft, macht sich der Doppelgänger auf den Weg ins Hotel, kommt



Die Mordverdächtige entdeckt an ihrem „Ehemann“ überraschende Züge: Szene aus dem „Tatort“ mit Ulrich Tukur und Anne Ratte-Polle.

FOTO: BETTINA MÜLLER/HR

aber nicht weit: Auf der Landstraße wird er von einem Auto erfasst; der Wagen setzt sogar noch mal zurück, um das mörderische Werk zu vollenden. Weil die Polizei im Jackett Murots Papiere findet, gilt er nun als tot, und da sich der Kommissar am Unfallort nicht ausweisen kann, behält er die Rolle von Walter kurzerhand bei. Als Monika bei seinem Anblick reagiert, als würde sie einen Geist erblicken, geht er selbstverständlich davon aus, dass die Befürchtungen seines Doppelgängers begründet waren.

Das Auto der Boenfelds weist wider Erwarten keinerlei Unfallspuren auf, also er-

weitert Murot den Kreis der Verdächtigen. Ein dringendes Tatmotiv hätte vor allem Walters bester Freund: Peter Lessing (Thorsten Merten) hat sich verzockt und den Nachbarn angepumpt; zur Sicherheit musste er ihm sein Haus überschreiben. Lessings Frau (Carina Wiese) hatte eine Affäre mit Walter und durchschaut die Scharade recht bald. Monika hingegen macht das Spiel mit: Sie ist überaus angetan von den neuen Seiten, die ihr ungeohnt nachdenklicher Mann an den Tag legt, und zur eigenen Überraschung stellt Murot fest, dass ihm das gefällt. Zu Beginn des Films hat er

auf einer Ansichtskarte an seine Mitarbeiterin Wächter (Barbara Philipp) geschrieben, wie schön es sei, „dem vertrauten Raum zu entkommen“, und tatsächlich bietet ihm der Rollentausch einen unerwarteten Urlaub vom eigenen Leben. Der Spaß endet, als ein weiterer Mord geschieht. Wächter ist ohnehin sauer auf den Chef, weil er sie nicht rechtzeitig über sein „Ableben“ informiert hat, und wirft ihm nun völlig zu Recht unprofessionelles Verhalten vor.

Die Szenen mit dem Doppelgänger – Statthalter für die nachträglich eingefügten Aufnahmen des „Doubles“

und Spielpartner für Tukur war immerhin Jochen Horst – sind technisch perfekt; ansonsten ist die Inszenierung jedoch längst nicht so originell wie die Handlung.

Muskala hat zuvor neben einigen preisgekrönten Kurzfilmen sowie Episoden für Krimiserien des ZDF („Der Kriminalist“) den Psychothriller „Die Frau hinter der Wand“ aus der Reihe „Stunde des Bösen“ vom Kleinen Fernsehspiel des ZDF gedreht. Seinem „Tatort“ hätten ein paar typische Hulot-Turbulenzen ganz gutgetan, aber abgesehen von einem Tennis-Match, in dessen Verlauf Tukur den kuriosen Aufschlag Tatis imitiert, bewegt sich „Die Ferien des Monsieur Murot“ in konventionellem Rahmen.

Schauspielerisch ist der Film allerdings ausgezeichnet. Für Tukur gilt das ohnehin grundsätzlich; Anne Ratte-Polle spielt den Wandel Monikas von der unsympathischen Gattenmörderin zur Ehefrau, die sich aufs Neue in ihren Mann verliebt, ebenfalls ganz vorzüglich. Auch Barbara Philipp ist weit mehr als bloß die Stichwortgeberin des Hauptdarstellers: Als Wächter während der Trauerfeier für ihren Chef ein paar Worte sagen soll, stellt sie fest, dass sie keine Ahnung hat, wer Murot in Wirklichkeit ist.

Sehr amüsant sind hingegen zwei Kurzauftritte von Ruth Rupp als Autokäuferin. Die Sängerin hat vor 17 Jahren ihre Bühnenpremiere an der Seite Tukur in der „Dreigroschenoper“ erlebt und feiert im stolzen Alter von 94 Jahren ihr „Tatort“-Debüt.

ARD, Sonntag, 20.15 Uhr

LEUTE, LEUTE



Robbie Williams (46), Pop-Sänger, singt über Weihnachten mit Corona. Die Pop-Nummer „Can't Stop Christmas“ weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampf-ansage an die Pandemie. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desinfektionsmittel auf dem Wunschzettel, Geschenke nur über Online-Shopping und die Liebsten auf Facetime oder Zoom. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand“, singt Williams, und lockert damit für seine Hörer die Krisen-Stimmung mit Humor auf.

CHARTS

Top 5 Singles

1. Kennst du das ?! / Samra
2. Mood / 24kGoldn feat. iann Dior
3. Gebe auf / Lune
4. Angeklagt / Bonez MC
5. Therefore I Am / Billie Eilish

Top 5 Alben

1. Power Up / AC/DC
2. Learning English Lesson 3: Mersey Beat! / Die Toten Hosen
3. Letter To You / Bruce Springsteen
4. Hell / Die Ärzte
5. Das Weihnachtsalbum / Deine Freunde

Ermittelt für die Woche 14.-20.11. von GfK Entertainment

Bedeckt



Biowetter

Das Befinden wird nicht ungünstig beeinflusst. Konzentrations- und auch die Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm. Bewegung im Freien stärkt die Kräfte.

Autowetter

Die beste Orientierung bei Nebel bieten die seitlichen Begrenzungspfähle. Sie stehen im Abstand von 50 Metern.

Meere

Nordsee	13 bis 16 Grad
Ostsee	13 bis 14 Grad
Algarve	18 bis 20 Grad
Adria	19 bis 23 Grad
Biskaya	16 bis 18 Grad
Westl. Mittelmeer	15 bis 22 Grad
Östl. Mittelmeer	24 bis 28 Grad

Sonne und Mond



Lage

Ausläufer eines Sturmtiefs östlich von Island greifen auf den Norden über. Es wird daher wechselhaft und mild.

Vorhersage

Heute nach Südosten hin anfangs noch Auflockerungen, sonst vorwiegend bedeckt und gelegentlich Regen. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 7 und 9 Grad.

Aussichten

Morgen wechselnd bis stark bewölkt, gebietsweise gibt es Regen oder durchziehende Schauer. Am Montag meist wechselnd, teils auch mal stärker bewölkt.

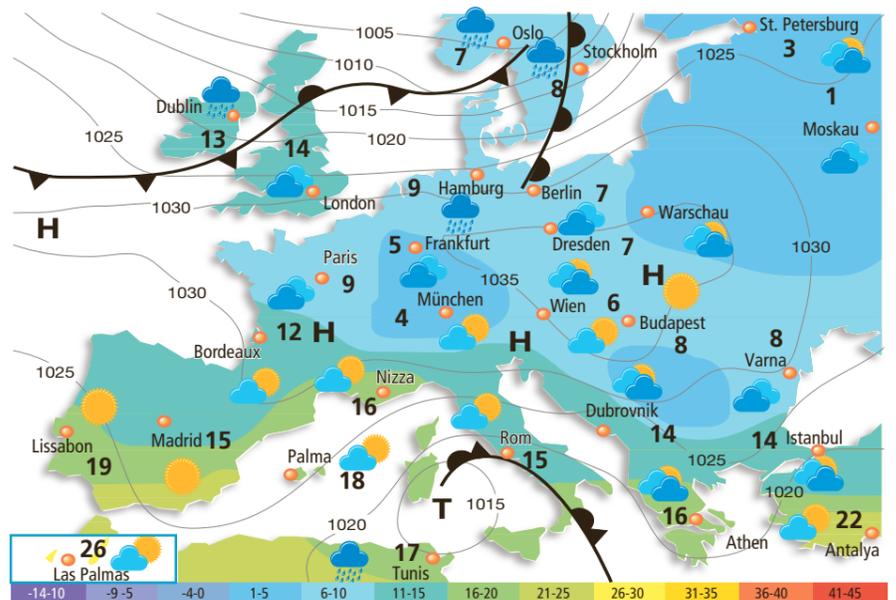
Deutschland

Heute gibt es nördlich von Mosel und Main meist dichte Bewölkung, im Norden zeitweise etwas Regen. Nach Süden hin nach Nebelaufklärung heiter, an den Alpen sowie in höheren Lagen des Schwarzwalds auch länger sonnig, trocken. Höchstwerte zwischen 3 Grad in Donaunähe und 11 Grad an Niederrhein und Nordsee. Im Süden schwacher, im Norden mäßiger bis frischer Wind aus Süd bis Südwest, im Küstenumfeld sowie im Bergland starke Böen.

Bauernregel

Hängt das Laub bis November hinein, wird der Winter lange sein.

Regenrisiko



Reisewetter

Nord- und Ostseeküste: Viele Wolken und Regen, 8 bis 11 Grad.
Harz: Wechselnd bis stark bewölkt, meist trocken, Werte 6 bis 7 Grad.
Österreich, Schweiz: In Österreich oft heiter, in der Schweiz wolkig, Werte von 4 bis 8 Grad.
Südkandinavien: Bewölkt und Regen oder Regenschauer, Maxima 7 bis 10 Grad.
Großbritannien, Irland: Überwiegend stark bewölkt und Regen oder Regenschauer, Höchstwerte 11 bis 14 Grad.
Italien, Malta: Im Norden und der Mitte sonnig, im Süden Regen, Werte von 11 bis 18 Grad.
Spanien, Portugal: Überall freundlich mit Sonne und ein paar Wolken, 15 bis 21 Grad.
Griechenland, Türkei, Zypern: Heiter bis wolkig, Westtürkei sonnig, Zypern

Schauer, Tageshöchstwerte 13 bis 22 Grad.
Benelux, Nordfrankreich: Überwiegend bleibt es bedeckt, gebietsweise auch zäher Nebel, Höchstwerte von 4 bis 12 Grad.
Südfrankreich: Es wird nur leicht bewölkt, 12 bis 16 Grad.
Israel, Ägypten: Sonnig bis heiter, Nordägypten und Israel Schauer, Werte 21 bis 27 Grad.
Mallorca, Ibiza: Auf beiden Inseln wird es heiter und dabei trocken, Werte um 18 Grad.
Madeira, Kanarische Inseln: Überall ist es heiter und dabei niederschlagsfrei, Tageshöchstwerte von 24 bis 28 Grad.
Tunesien, Marokko: Tunesische Küste teils Regen, sonst wird es freundlich bei 17 bis 27 Grad.

Städte morgen

Bremen	11°	Regen
Berlin	10°	Regen
Dresden	10°	bedeckt
Frankfurt	9°	bedeckt
Hamburg	11°	Schauer
München	6°	heiter
Rostock	10°	Regen
Sylt	11°	heiter
Zugspitze	1°	wolkig
Athen	16°	wolkig
Barcelona	17°	sonnig
Bordeaux	13°	sonnig
Budapest	6°	heiter
Dubrovnik	15°	sonnig
Helsinki	7°	heiter
Lissabon	18°	heiter
London	12°	bedeckt
Madrid	13°	sonnig
Nizza	15°	sonnig
Oslo	5°	heiter
Palma	19°	heiter
Paris	10°	bedeckt
Rom	15°	sonnig
Stockholm	8°	heiter
Warschau	7°	Regen

Hügeliges Neanderland

Im Windrather Tal genießen Wanderer die heimische Natur und begeben sich auf die Spuren der Menschheitsgeschichte

VON BERND F. MEIER

Den Ofen im historischen Backhaus am Hof Judt heizt Maria Wemmers mit Buchenholz an. Freitags ist Backtag bei den Wemmers: Brötchen aus Weizen-Dinkel-Vollkornmehl, Brote aus Roggen-Weizen-Dinkel werden ab Mittag im Hofladen verkauft.

Das Mehl kommt vom hofeigenen Getreide, das der Landwirt und Metzgermeister Thorsten Wemmers im Windrather Tal anbaut. Seit 2004 bewirtschaften die Wemmers ihren Biolandbetrieb. Das hübsche Fachwerkhaus stammt in Teilen noch aus dem Jahr 1788.

Der Hof Judt ist einer von fünf Biohöfen im Windrather Tal, die den Demeter-Richtlinien folgen. Die Höfe liegen zwischen Langenberg und Neviges, keine Autofahrtstunde entfernt von Düsseldorf, Essen und Wuppertal. Wanderer kommen zu den Gehöften auf der Entdeckerschleife Biohöfe im Windrather Tal, ein Abstecher auf dem rund 240 Kilometer langen Neanderlandsteig.

Der kleine Rundkurs ist elf Kilometer lang und leitet die Ausflügler durch die niederbergische Hügellandschaft. Dort wechseln sich Kornfelder, Kuhweiden und Buchenwälder ab. Bäche plätschern ins Tal, über holprige Landstraßen tuckern Traktoren. Die Entdeckerschleife zu den Biohöfen ist einer von 26 Rundwegen, die an den Fernwanderweg Neanderlandsteig andocken.

Die gut gekennzeichneten Wege erschließen eine Landschaft, die gegenwärtig wegen Corona für Kurzurlauber und Tagestouristen immer attrakti-



Sanfte Hügel, Wiesen und die Windrather Kapelle: Der Blick über die niederbergische Landschaft.

FOTO: BERND MEIER/DPA-TMN



Der namensgebende Neandertaler wurde 1856 im Kalkstein entdeckt – die Fundstelle liegt zwischen Mettmann und Erkrath.

FOTO: BERND MEIER/DPA-TMN

ver wird. An schönen Herbst- und Wintertagen kann es auf den Wegen richtig voll werden.

Acht Kilometer nur oder doch 19? Wanderer haben zwischen Erkrath-Hochdahl

und Mettmann die Wahl. Die kurze Entdeckerschleife Hochdahl und die lange Schleife Evolutionspfad sind Abstecher in das schluchtenartige Neandertal. Rückblende, Mitte August

1856: Italiener entdecken in der Höhle eines Kalksteinbruchs sechs Knochen. Die Gastarbeiter bringen die Fundstücke zum Steinbruchbesitzer Wilhelm Beckershoff, der wiederum den Wuppertaler Naturforscher Johann Carl Fuhlrott informiert.

Der Fossilienforscher deutet die Skeletteile – darunter Schädelknochen, Schulterblatt, Schlüsselbein sowie fünf Rippen – als Überreste menschlicher Knochen. Nach neueren Untersuchungen sollen sie um die 40000 Jahre alt sein. Wissenschaftlich werden sie kurz und bündig als Neandertal 1 bezeichnet.

Im Mettmanner Neanderthal-Museum wird heute die Entwicklungsgeschichte der Menschheit aufgezeigt: vier Millionen Jahre von den Anfängen bis in die Gegenwart. Auch die Feldhofer Grotte – Fundort im Jahr 1856 – wurde gestaltet. Sie liegt wenige Hundert Meter vom Museum entfernt.

Zurück auf den Fernwanderweg Neanderlandsteig: Dörfliche Fachwerkdörfer prägen Haan-Gruiten, wo die denkmalgeschützten Wohnhäuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert stammen. Ein wenig weiter wartet das ehemalige Rittergut Schöller mit wehrhaftem Turm, der im 12. Jahrhundert erbaut wurde.

An der Route stehen urige Gasthöfe wie etwa das Restaurant Zum Kühlen Grund, Rastplatz am Tor zum Neandertal. Beim Hof Blomrath (gehört zur Stadt Wülfrath) entspringt die



Der Rittergut zu Schöller ist eine Attraktion für Wanderer, die auf dem Neanderlandsteig unterwegs sind. FOTO: BERND MEIER/DPA-TMN

Düssel – ihre Quelle ist in einen Stein gefasst.

Im Kalkumer Forst werden die Wanderer aus der Vergan-

genheit in die Gegenwart gerissen: Vom nahen Flughafen Düsseldorf aus donnern landende oder startende Jets über die Köpfe hinweg.

Hin & weg

» **Reiseziel:** Neanderland ist die touristische Bezeichnung für den Kreis Mettmann. Der Name erinnert an den Neandertaler, dessen Skelett hier entdeckt wurde. Der Neanderlandsteig führt als Rundstrecke durch den Kreis.

» www.neanderland.de

» **Attraktionen:** Neanderthal-Museum, Talstraße 300, 40822 Mettmann. Coronabedingt bleibt das Museum im November geschlossen.

» www.neanderthal.de



Recht unscheinbar sieht die Düssel-Quelle aus. Der Fluss fließt an der Fundstelle unseres menschlichen Vorfahren vorbei.

FOTO: BERND MEIER/DPA-TMN



Maria Wemmers kommt aus dem historischen Backhaus von Hof Judt im Windrather Tal.

FOTO: BERND MEIER/DPA-TMN

TELETIPPS

Samstag, 21. November

- » **Irland** (11.50 Uhr, arte): Zu Tisch in Connemara
- » **Kanada** (13.15 Uhr, MDR Fernsehen): Die endlose Weite
- » **Italien** (13.50 Uhr, arte): Magische Gärten – La Mortella
- » **Österreich** (16 Uhr, 3sat): Wörthersee – Bühne für Tier und Mensch
- » **Deutschland** (17 Uhr, SWR): Tegernsee, da will ich hin!
- » **Kambodscha** (19.30 Uhr, arte): Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar

Sonntag, 22. November

- » **Italien** (12.05 Uhr, WDR): Wunderschön! – Südtirol im Herbst
- » **Spanien** (13 Uhr, NDR): Wunderschön! – Gran Canaria
- » **Deutschland** (14 Uhr, 3sat): Die Rhön
- » **Seychellen** (14.25 Uhr, WDR):

- Wunderschön! – Seychellen
- » **Deutschland** (15.30 Uhr, 3sat): Mitteldeutschland von oben – das Lutherland
- » **Armenien** (19.40 Uhr, 3sat): Schätze der Welt – die Klöster Haghpät und Sanahin
- » **Schweiz** (20.15 Uhr, SWR): Graubünden – wo die Schweiz den Himmel berührt
- » **Deutschland** (20.15 Uhr, WDR): Wunderschön! – Norderney im Winter
- » **Schottland** (20.15 Uhr, Phoenix): Schottlands wilder Norden

Montag, 23. November

- » **Russland** (10.25 Uhr, Bayerisches FS): Wo Sibirien endet
- » **Indien & Nepal** (11.10 Uhr, Bayerisches FS): Mit dem Zug von Indien nach Nepal
- » **Tschechien** (12.40 Uhr, 3sat): Prag, da will ich hin!
- » **Island** (14.05 Uhr, 3sat): Insel-

- träume
- » **Japan** (14.15 Uhr, SWR): Eisenbahn-Romantik – Kyushu
- » **Norwegen** (14.45 Uhr, Bayerisches FS): Norwegens wilde Fjorde
- » **Deutschland** (14.50 Uhr, 3sat): Inselräume – die Ostfriesischen Inseln
- » **USA** (17 Uhr, 3sat): Im Zauber der Wildnis – Yellowstone
- » **Frankreich** (17.20 Uhr, arte): Magische Gärten – der Park von La Garenne Lemot
- » **Kanada** (17.45 Uhr, 3sat): Im Zauber der Wildnis – Magie des Yukon

Dienstag, 24. November

- » **Bulgarien** (10.25 Uhr, Bayerisches FS): Die Pomaken in Bulgarien
- » **Portugal** (13.15 Uhr, 3sat): Lissabon – die Stadt, der Fluss und das Meer

- » **Portugal** (14 Uhr, 3sat): Eine Reise in den Südosten
- » **Spanien** (15.30 Uhr, arte): Medizin in fernen Ländern
- » **Spanien** (16.15 Uhr, 3sat): La Gomera
- » **Frankreich** (17.20 Uhr, arte): Magische Gärten – die schwimmenden Gärten von Amiens
- » **Russland** (17.50 Uhr, arte): Russlands wildes Meer
- » **Estland** (20.15 Uhr, WDR): Die Elche von Matsalu

Mittwoch, 25. November

- » **Schweden** (10.25 Uhr, Bayerisches FS): Mit dem Zug durch Schwedens Norden
- » **Chile** (10.30 Uhr, hr): Jäger der Anden – der Puma
- » **Bulgarien** (11 Uhr, arte): Bulgariens Bergwelten
- » **Kuba** (13.15 Uhr, 3sat): Juwel der Karibik
- » **Taiwan** (14.45 Uhr, 3sat): Grüne

- Insel im Taifun
- » **Indien** (15.30 Uhr, arte): Medizin in fernen Ländern
- » **Frankreich** (17.20 Uhr, arte): Magische Gärten – Marqueyssac in der Dordogne
- » **Frankreich** (20.15 Uhr, NDR): Korsika – Wildnis zwischen Bergen und Meer

Donnerstag, 26. November

- » **Frankreich** (11.10 Uhr, Bayerisches FS): Mit dem Zug durch Korsika
- » **Bahamas** (13.10 Uhr, 3sat): Die Haischule
- » **Vietnam** (13.30 Uhr, 3sat): Die Ha-Long-Bucht
- » **Sudan** (14.45 Uhr, SWR): Vom Blauen Nil ans Rote Meer
- » **Thailand** (15.40 Uhr, 3sat): Inselwelt Thailand
- » **Schweden** (15.40 Uhr, arte): Magische Gärten – Rosendal
- » **Slowenien** (17.50 Uhr, arte):

- Das Höhlenschloss Predjama
- » **Bolivien** (20.15 Uhr, NDR): Majestätische Anden

Freitag, 27. November

- » **Russland** (11.05 Uhr, 3sat): Sinnsuche am Baikalsee
- » **Estland** (12 Uhr, WDR): Die Elche von Matsalu
- » **Island** (13.50 Uhr, 3sat): Islands Südwesten im Winter
- » **Deutschland** (16 Uhr, 3sat): Sylt im Winter
- » **Südafrika** (17.20 Uhr, arte): Magische Gärten – Kirstenbosch
- » **Russland** (22.30 Uhr, Phoenix): Die Eistrucker von Jakutien

NORDSEE

Parkhotel Residenz St. Peter-Ording
Beste Lage, herrlicher Park- u. Meerblick
3 Ü/F ab € 267,-, p.P. im DZ, 5 Ü/F ab € 445,-, p.P. im DZ
04863-2003, www.an-der-nordseekueste.de
Inh. Werner Bruhn, Strandläuferweg 11, 25826 St. Peter-Ording



- 5.30 Elefant, Tiger & Co. ♪
- 5.55 Wissen macht Ah! ♪
- 6.15 Love, Cakes and Rock'n'Roll ♪ Familienfilm, D 2014
- 6.35 HobbyMania – Tausch mit mir dein Hobby! ♪
- 6.55 Schau in meine Welt! ♪
- 7.20 neuneinhalb ♪
- 7.30 Anna und der wilde Wald ♪
- 8.30 Checker Tobo und das Geheimnis unseres Planeten ♪ Jugendfilm, D 2018
- 9.50 Tagesschau ♪
- 9.55 Seehund, Puma & Co. ♪
- 11.30 Quarks im Ersten ♪
- 12.00 Tagesschau ♪
- 12.05 Die Tierärzte ♪
- 12.55 Tagesschau ♪
- 13.00 Sportschau ♪
- 17.50 Tagesschau ♪
- 18.00 Sportschau ♪
- 18.30 Sportschau ♪
- 19.57 Lotto am Samstag

- 20.00 Tagesschau ♪
- 20.15 Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell ♪ Show. Mit Michelle Hunziker, Ralf Schmitz, Fabian Hambüchen, Ina Müller, Jürgen Vogel, Wladimir Klitschko, Roland Adrowitzer. Mit Kai Pflaume
- 23.30 Tagesthemen ♪
- 23.50 Das Wort zum Sonntag ♪
- 23.55 Donna Leon ♪ Beweise, dass es böse ist Krimireihe, D 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger. Vizequestore Patta glaubt, die Witwe Battestini sei von der Putzfrau erschlagen worden. Brunetti sieht das anders.
- 1.25 Tagesschau ♪
- 1.30 The Book of Eli – Der letzte Kämpfer ♪ Actionfilm, USA 2010
- 3.20 Tagesschau



Show Bei Kai Pflaume (o.) fordern Kinder mit ganz besonderen Talenten Promis zu einem Wettstreit heraus. „Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell“ Das Erste, 20.15 Uhr



- 8.20 Robin Hood ♪
- 8.45 heute Xpress
- 8.50 Bibi Blocksberg ♪
- 9.40 Bibi und Tina ♪
- 10.25 heute Xpress
- 10.30 Notruf Hafenkante ♪
- 11.15 SOKO Stuttgart ♪
- 12.00 heute Xpress
- 12.05 Menschen – das Magazin ♪
- 12.15 Das Glück der Anderen ♪ Liebeskomödie, D 2014
- 13.45 Rosamunde Pilcher: Wind über der See ♪ Liebesfilm, A/D 2007
- 15.13 heute Xpress ♪
- 15.15 Vorsicht, Falle! ♪
- 16.00 Bares für Rares ♪
- 17.00 heute Xpress ♪
- 17.05 Länderspiegel ♪
- 17.35 plan b ♪
- 18.05 SOKO Wien ♪
- 19.00 heute ♪
- 19.20 Wetter ♪
- 19.25 Der Bergdoktor ♪

- 20.15 Der Kommissar und das Meer ♪ Aus glücklichen Tagen Kriminalfilm, D/S 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson Regie: Miguel Alexandre
- 21.45 Der Kriminalist ♪ Krimiserie. Crash Extreme Adrian Kober wird von einer Brücke gestoßen. Die Tat wird live ins Internet gestreamt. Adrians große Leidenschaft war das Filmen. Eine mysteriöse SMS an den Toten führt Schumann zu einem Unfallort.
- 22.45 heute-journal ♪
- 23.00 Das aktuelle Sportstudio ♪
- 0.25 heute Xpress
- 0.30 heute-show ♪
- 1.00 Auf die harte Tour ♪ Krimikomödie, USA 1991 Mit Michael J. Fox



Kriminalfilm Robert (W. Sittler) muss sich fragen, ob an den Verschwörungstheorien seines Polizeikollegen etwas dran ist. „Der Kommissar und das Meer“ ZDF, 20.15 Uhr



- 5.30 Verdachtsfälle Doku-Soap
- 7.25 Familien im Brennpunkt Doku-Soap
- 9.25 Der Blaublicht-Report Doku-Soap. U.a.: Babyschale hängt an Fahnenmast
- 12.50 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands ♪ Show. 2. Halbfinale. Moderation: Jan Köppen, Laura Wontorra, Frank Buschmann
- 15.40 Undercover Boss Bien-Zenker GmbH
- 17.45 Best of ...! Show. Moderation: Angela Finger-Erben
- 18.45 RTL aktuell
- 19.03 Wetter
- 19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin. Moderation: Annika Begiebing

- 20.15 Das Supertalent ♪ Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Mod.: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich
- 23.00 Mario Barth & Friends Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bielandorfer, Maria Clara Groppler. Mit Mario Barth. Mario Barth lädt vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen.
- 0.10 Temptation Island VIP Doku-Soap. Mod.: Angela Finger-Erben. Die VIP-Männer sollen ihren Single-Ladys tief in die Augen schauen und nonverbal flirtieren.
- 1.15 Das Supertalent ♪
- 3.15 Mario Barth & Friends
- 4.15 Schmitz & Family
- 4.45 Der Blaublicht-Report



Show Der Comedian, Zauberkünstler und Gedankenleser Jörg Burghardt liest heute Evelyn Burdecki (Foto) Gedanken. „Das Supertalent“ RTL, 20.15 Uhr



- 5.10 Die dreisten drei – Die Comedy-WG
- 5.25 Auf Streife – Berlin Gewalt in der Familie, Drogenhandel, Diebstahl: Der Polizeialtag in Berlin ist hart und oft gefährlich.
- 10.05 Auf Streife – Die Spezialisten
- 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
- 16.59 So gesehen Gemeinschaftssendung der evangelischen und katholischen Kirche, in der ein Geistlicher mit christlichem Blick Stellung zu aktuellen Ereignissen bezieht.
- 17.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter.
- 19.55 Sat.1 Nachrichten Moderation: Stephanie Puls

- 20.15 BFG – Big Friendly Giant ♪ Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton. Regie: Steven Spielberg
- 22.35 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse ♪ Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling
- 0.40 Pathfinder – Fährte des Kriegers ♪ Actionfilm, USA/CDN 2007 Mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means Regie: Marcus Nispel
- 2.25 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse ♪ Fantasyfilm, USA/D 2004 Mit Jim Carrey



Fantasyfilm Sophie (Ruby Barnhill) freundet sich mit einem Riesen (Mark Rylance) an, der sie ins Land der Riesen mitnimmt. „BFG – Big Friendly Giant“ Sat.1, 20.15 Uhr



- 5.55 The Middle
- 6.15 Two and a Half Men ♪
- 7.35 The Big Bang Theory ♪
- 8.55 How to Live with Your Parents
- 9.45 Eine schrecklich nette Familie
- 10.44 MOTZmobil
- 10.45 Eine schrecklich nette Familie
- 11.45 The Orville ♪
- 12.45 Die Simpsons ♪ Trickserie
- 15.40 Two and a Half Men ♪ Sitcom. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulennummer
- 17.00 Last Man Standing Sitcom. Karten auf den Tisch / Das junge Glück
- 18.00 Newstime
- 18.10 Die Simpsons ♪ Zeichentrickserie. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück
- 19.05 Galileo Magazin Funda Vanroy

- 20.15 Schlag den Star Show. Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey X VIZE, Gentleman. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, Köpfchen und Geschick, um Alles oder Nichts. Beide Frauen geben sich siegesicher, doch wer wird bei „Schlag den Star“ am Ende tatsächlich triumphieren? Musikalische Unterstützung erhalten die beiden Ladies von Rea Garvey X VIZE mit „The One“ und von Gentleman mit „Staubsauger“.
- 0.15 Schlag den Star
- 2.10 The Defender Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004. Mit Dolph Lundgren
- 3.45 Starbuck ♪ Komödie, CDN 2011



- 5.00 Medical Detectives ♪
- 5.35 Criminal Intent
- 10.00 Criminal Intent – Verbrechen im Visier Krimiserie. Die Stripperin / Das Todesalbum
- 11.50 Shopping Queen Doku-Soap. Motto in Hamburg: Leggings-Love – Zeige, dass Leggings doch eine Lösung sind!, Tag 1: Hanna / Tag 2: Kerstin / Tag 3: Stephanie / Tag 4: Sazan / Tag 5: Linda
- 16.50 Die Pferdepromis Dokureihe. Hannah mit Wal-lach „Landano“ / Daniella mit holländischem Warmblut „Wildfire“ Bernd Hackl, Katja Schnabel
- 18.00 hundkatzenmaus
- 19.10 Der Hundeprof – Rütters Team U.a.: Erika mit Schafpudel Ivy

- 20.15 96 Hours – Taken 3 ♪ Actionthriller, USA/E/F 2014 Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace Regie: Olivier Megaton. Der Ex-CIA-Agent Bryan Mills wird selbst zum Hauptverdächtigen im Mordfall seiner Exfrau. Seine einzige Chance: Er muss den wahren Mörder finden, bevor dieser auch noch seiner Tochter etwas antut.
- 22.25 Snow White and the Huntsman ♪ Fantasyfilm, USA/GB 2012 Mit Kristen Stewart, Charlize Theron, Chris Hemsworth Regie: Rupert Sanders
- 0.50 96 Hours – Taken 3 ♪ Actionthriller, USA/E/F 2014 Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace Regie: Olivier Megaton
- 2.35 Medical Detectives ♪



- 7.00 Die Sendung mit der Maus ♪
- 7.30 Sehen statt Hören ♪
- 8.00 Die Ratgeber ♪
- 8.30 Unterwegs auf der Luftlinie ♪
- 9.00 Nordmagazin ♪
- 9.30 Hamburg Journal ♪
- 10.00 S-H Magazin ♪
- 10.30 buten u binnen
- 11.00 Hallo Niedersachsen ♪
- 11.30 Die Nordreportage ♪
- 12.00 Als die Ökos in den Norden kamen ♪
- 12.45 Weltreisen ♪
- 13.15 Wie fliegen wir morgen? ♪
- 14.00 Fußball: 3. Liga ♪ 11. Spieltag: Hansa Rostock – Dynamo Dresden
- 16.00 Wildes Deutschland ♪
- 16.45 Wolf, Bär & Co. ♪
- 17.35 Tim Mälzer kocht! ♪
- 18.00 Nordtour ♪
- 18.45 DAS! ♪
- 19.30 Ländermagazine

- 20.00 Tagesschau ♪
- 20.15 24 Milchkühe und kein Mann ♪ Romanze, D 2013. Mit Jutta Speidel, Christofer v. Beau, Robert Giggenbach. Regie: T. Kronthaler. Die Milchbäuerin Elli verliebt sich in den Afrikaner Raymond. Sofort hat der Dorfklatsch ein neues Thema.
- 21.45 Ostfriesisch für Anfänger ♪ Komödie, D 2016. Mit Dieter Hallervorden, Holger Stockhaus, Victoria Trauttmansdorff. Regie: G. Kirchhoff. Als eine Gruppe ausländischer Fachkräfte in sein gepfändertes Haus einquartiert wird, dreht Uwe Hinrichs durch.
- 23.15 Kroymann ♪
- 1.15 Am Ende der Gewalt Drama, USA/D/F 1997
- 3.15 Quizduell ♪



- 7.50 Die Sendung mit dem Elefanten ♪
- 8.15 Die Sache mit der Wahrheit ♪ Drama, D 2014
- 9.45 Aktuelle Stunde ♪
- 10.30 Lokalzeit
- 11.00 Quarks ♪
- 11.30 Die Sendung mit der Maus ♪
- 12.00 Wilder Westen ♪
- 13.30 5 Fallen – 2 Experten ♪
- 14.00 Unser Westen, Unsere cleveren Ideen ♪
- 14.45 Rekorde – Das Beste im Westen ♪
- 16.15 Land und lecker im Advent ♪
- 17.00 Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach! ♪
- 17.15 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag ♪
- 17.45 Kochen mit Martina und Moritz ♪
- 18.15 Westart ♪
- 18.45 Aktuelle Stunde ♪
- 19.30 Lokalzeit ♪

- 20.00 Tagesschau ♪
- 20.15 1LIVE Krone 2020 ♪ Show. Auch im schwierigen Jahr 2020 haben Künstler aus Deutschland erfolgreiche Musik veröffentlicht. Seit 2000 werden die Radiopreise „1Live Krone“ an Newcomer und etablierte Stars vergeben.
- 21.45 Mitternachtsspitzen ♪ Show. Gäste: Christoph Sieber, Helene Bockhorst Mod.: Jürgen Becker. Neben dem Stammteam werden zwei Vertreter der satirischen Zunft erwartet: Christoph Sieber und Helene Bockhorst.
- 22.45 Sträter ♪
- 23.30 Die Carolin Kebekus Show ♪ Gäste: Mai Thi Nguyen-Kim, Katrin Göring-Eckardt
- 0.15 1LIVE Krone 2020 ♪



- 7.10 Schau in meine Welt! ♪
- 7.35 The Contest – In geheimer Mission ♪ Familienfilm, DK 2013
- 9.10 Unser Mann ist König ♪
- 10.05 Tierärztin Dr. Mertens ♪
- 10.55 Familie Dr. Kleist ♪
- 11.45 Der Waggonbau Ammendorf – Das stählerne Herz von Halle ♪
- 12.15 MDR-Garten ♪
- 12.45 Unser Dorf hat Wochenende ♪
- 13.15 Wildes Kanada
- 14.00 Fußball ♪
- 16.00 MDR vor Ort ♪
- 16.30 Sport im Osten ♪
- 18.00 Heute im Osten ♪
- 18.15 Unterwegs in Thüringen ♪
- 18.54 Unser Sandmännchen ♪
- 19.00 MDR Regional ♪
- 19.30 MDR aktuell ♪
- 19.50 Thomas Junker unterwegs – Europas einsame Inseln ♪

- 20.15 Ein Kessel Buntes – Spezial ♪ Show. Die Showstadt Leipzig. Gäste: Tobias Künzel, Lutz Künzel, Katrin Weber, Paul Millns, Tim Thoenke, Hannelore Kalin, Michael Ernst, Martina Molch. Moderation: Wolfgang Lippert
- 22.20 Das Gipfeltreffen ♪ Show. Schubert, Sträter und König retten die Welt Mit Max Moor, Fernanda Brandao, Ireen Sheer, Ansgar Brinkmann, Devid Striesow
- 22.50 Privatkonzert Hausbesuch bei Stephanie Stumph & Wigald Boning Mit Albert Hammond, Steiner & Madlaina
- 23.50 Verloren auf Borneo ♪ Komödie, D 2012
- 1.20 Die schöne Warwara ♪ Märchenfilm, SU 1970



- 5.00 Brandenburg aktuell
- 5.30 Berliner Nächte
- 5.45 Schloss Einstein
- 6.35 Schau in meine Welt! 7.00 Cелиas Welt
- 7.30 Knotenpunkt
- 8.00 Brandenburg aktuell
- 8.30 Abendschau
- 9.00 Annas Geheimnis. Drama, D 2008
- 10.30 Annas Erbe. Drama, D 2011
- 12.00 Verrückt nach Meer
- 14.10 Die rbb-Reporter
- 14.40 In 80 Stunden durch Brandenburg
- 15.10 Auf der B1 von Ost nach West
- 15.55 Expedition Arktis Ein Jahr. Ein Schiff. Im Eis. Dokufilm, D 2020
- 17.25 Echtes Leben
- 18.00 rbb UM6 – Das Ländermagazin
- 18.30 rbb Kultur – Das Magazin
- 19.00 Heimatjournal
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Galapagos – Im Bann der Meeresströmungen
- 21.45 rbb24
- 22.00 Nord bei Nordwest
- 23.30 Koyaanisqatsi. Dokufilm, USA 1982
- 0.55 Apnoe. Sci-Fi-Film, D 2018
- 1.20 Nord bei Nordwest
- 2017 2.50 rbb Kultur – Das Magazin

- 5.50 Sehen statt Hören
- 6.20 Planet Wissen
- 8.20 Maintower
- 8.45 hessenschau
- 9.15 Unsere Penny
- 9.40 Morden im Norden
- 10.30 NDR Talk Show
- 12.30 Nachtcafé
- 14.00 Frühmorgens
- 14.25 Wildes Albanien – Im Land der Adler
- 15.10 Elefant, Tiger & Co.
- 16.00 Hessen à la carte
- 17.15 heimspiel! am Samstag
- 17.45 Altpapier – richtig trennen statt Rohstoffverschwendung
- 18.15 maintower weekend
- 18.45 Vorsicht zerbrechlich! – Glaskunst aus Taunusstein
- 19.30 hessenschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Malediven: Kampf um ein bedrohtes Paradies
- 21.00 Kritisch reisen
- 21.45 Abenteuer Erde
- 23.10 Irene Huss, Kripo Göteborg – Im Schutz der Schatten
- 0.40 Quartett – Ewig junge Leidenschaft. Komödie, GB 2012



- 6.20 Coco Chanel, die Revolution der Eleganz
- 7.15 Putzkolonnen der Natur
- 8.10 GEO Reportage
- 10.00 Stadt Land Kunst
- 11.20 Zu Tisch ...
- 12.15 Kannibalen auf dem Medusa-Floß Mythos und Wahrheit. Dokufilm, F 2014
- 13.45 Magische Gärten
- 14.15 Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten
- 17.15 Arte Reportage
- 18.10 Mit offenen Karten
- 18.25 GEO Reportage
- 19.10 Arte Journal
- 19.30 Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar
- 20.15 Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift. Dokureihe
- 22.55 Auf den Spuren der Neandertaler
- 23.50 Psycho
- 0.15 Square Idee
- 0.45 Kurzschluss
- 1.40 Pyromaniac – Bevor ich verbrenne. Drama, N 2016



- 7.00 nano
- 7.30 Alpenpanorama
- 9.00 ZIB
- 9.05 Kulturplatz
- 9.35 Bilder aus Südtirol
- 10.00 Thema
- 10.45 Wilder Kaiser und Kitzbüheler Alpen
- 11.30 Gustav Adolfs Page. Liebesfilm, A/D 1960
- 13.00 ZIB
- 13.10 Notizen aus dem Ausland
- 13.15 quer
- 14.00 Ländermagazin
- 14.30 Kunst & Kreppl
- 15.00 Natur im Garten
- 15.30 Öster-reich-Bild
- 16.00 Universum
- 17.30 Frühling zu früh geträumt. Melodram, D 2017
- 19.00 heute
- 19.20 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH 2019
- 21.45 Der König von Köln. Komödie, D 2019
- 23.10 Chloe. Thriller, USA/CDNF 2009
- 0.40 lebens.art



- 17.45 Zwischen Spessart und Karwendel
- 18.30 Rundschau
- 19.00 Gut zu wissen
- 19.30 Kunst & Kreppl
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D 2012. Mit U. Karven. Regie: T. Nennstiel
- 21.45 Rundschau Magazin
- 22.00 Das Glück ist eine Insel. Liebesfilm, D 2001
- 23.30 Die Kinder meines Bruders. Drama, D 2016
- 1.00 Herzlichen Glückwunsch. Komödie, D 2005



- 5.15 In Plain Sight – In der Schusslinie. Krimiserie
- 5.55 Abenteuer Leben Spezial
- 6.25 Hawaii Five-0. Reingelegt / Hinter der Wand / Das schwarze Einhorn
- 9.15 Blue Bloods. Racheträume / Nachtschicht
- 11.05 Castle. Krimiserie. Der letzte Nagel / Die schmutzige Bombe / Countdown / Mörderische Seifenoper / Tod eines Geschworenen / Die Pizzac-Connection
- 16.25 News
- 16.40 Castle. Krimiserie. Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang
- 20.15 Hawaii Five-0. Krimiserie. Unter Wasser / Ein Zeichen
- 22.15 Lucifer. Krimiserie. Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben
- 0.10 Hawaii Five-0. Das Ritual / Unter Wasser / Ein Zeichen



- 14.40 Spirit: wild und frei
- 16.55 Wozzle Goozle
- 17.10 Die neue Looney Tunes Show
- 17.55 Paw Patrol
- 18.10 Die Tom und Jerry Show
- 19.10 ALVINNN!!!
- 19.35 Super Toy Club
- 20.00 Angelo!
- 20.15 Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Romantikkomödie, USA 2018
- 22.00 Mein Weihnachtsprinz. Romanze, USA 2017
- 23.45 Comedy TOTAL
- 0.25 Infomercials



- 8.10 Der Kater mit Hut
- 8.35 Boris Franklin und Freunde
- 9.20 Dinotaps
- 9.40 Ene Mene Bu
- 9.50 Gudrun die Wikingerprinzessin
- 10.05 Museum AHA
- 10.20 SingAlarm
- 10.35 TanzAlarm
- 10.45 Tigerenten Club
- 11.45 Schmatzo – Kochen mit WOW
- 12.00 Die Wilden Kerle
- 13.30 Wer küsst schon einen Leguan? Jugenddrama, D 2004
- 15.05 Geronimo Stilton
- 15.50 Mascha und der Bär
- 16.20 1000 Tricks
- 16.35 Operation Autsch!
- 17.00 Timster
- 17.15 Sherlock Yack
- 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen
- 18.15 Edgar, das Super-Karibu
- 18.35 Elefantastisch!
- 18.47 Baumhaus
- 18.50 Sandmännchen
- 19.00 Yakari. Fliegender Fuß / Der Streit der Sturköpfe



- 8.05 X-Factor: Das Unfassbare
- 8.15 X-Factor: Das Unfassbare
- 9.15 X-Factor: Das Unfassbare
- 10.15 Die Schnäppchenhäuser
- 16.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken
- 20.15 Twister. Actionthriller, USA 1996
- 22.25 Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. Sci-Fi-Film, CDN 2014
- 0.10 The 6th Day. Sci-Fi-Film, USA 2000. Mit Arnold Schwarzenegger. Regie: Roger Spottiswoode

ARD Das Erste

- 5.30 Elefant, Tiger & Co. 
- 5.55 Wissen macht Ah! 
- 6.20 Meister Eder und sein Pumuckl 
- 7.05 Tigerenten Club 
- 8.05 Küchenkrimi – Dem Essen auf der Spur 
- 8.30 Tiere bis unters Dach 
- 9.30 Sendung mit der Maus 
- 10.00 Tagesschau 
- 10.03 Allerleirauh 
- Märchenfilm, D 2012
- 11.00 Die Galoschen des Glücks 
- Märchenfilm, D 2018
- 12.00 Tagesschau 
- 12.03 Presseclub 
- 12.45 Europamagazin 
- 13.15 Sportschau 
- 17.59 Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie 
- 18.00 Tagesschau 
- 18.05 Bericht aus Berlin 
- 18.30 Sportschau 
- 19.20 Weltspiegel 

- 20.00 Tagesschau 
- 20.15 Tatort 
- Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe, D 2020 Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polte
- 21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland 
- Benzin im Blut. Krimireihe, NZ 2016. Mit Neill Rea, Fern Sutherland, Nic Sampson
- 23.15 Tagesthemen 
- 23.35 ttt – titel, thesen, temperamente 
- Magazin. Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv) / Volker Kutschner: Olympia – Der achte Rath-Roman (Piper) / Empfehlung Denis Scheck: Laurent Binet „Eroberung“ (Rowohlt) / Denis Schecks Rezension der Spiegel-Bestsellerliste: diesmal Sachbuch
- 0.05 Druckfrisch 



Krimireihe Kaum im Ferienort angekommen, wird Felix Murot (U. Tukur) mit Walter Boenfeld verwechselt, der ihm wie ein Ei dem anderen gleicht. „Tatort“ **Das Erste, 20.15 Uhr**

ZDF

- 7.40 Bibi und Tina 
- 8.05 Eine lausige Hexe 
- 8.35 Löwenzahn 
- 9.00 heute Xpress 
- 9.03 sonntags 
- 9.30 Evangelischer Gottesdienst 
- 10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren 
- Märchenfilm, D/A 2009
- 11.30 heute Xpress 
- 11.35 Bares für Rares 
- 14.00 Mach was draus 
- 14.40 heute Xpress 
- 14.45 Heidi 
- Familienfilm, CH/D/SA 2015
- 16.30 planet e. 
- Dokureihe
- 17.00 heute 
- 17.10 Sportreportage 
- 17.55 ZDF.reportage 
- 18.25 Terra Xpress 
- 18.55 Aktion Mensch Gewinner 
- 19.00 heute 
- 19.10 Berlin direkt 
- 19.30 Terra X 
- Dokureihe

- 20.15 Katie Fforde: Für immer Mama 
- Romanze, D 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht, Jascha Baum Regie: Helmut Metzger
- 21.45 heute-journal 
- Mod.: Christian Sievers
- 22.15 Vienna Blood 
- Königin der Nacht. Krimireihe, GB 2019. Mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh. Regie: Umut Dag. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert.
- 23.45 ZDF-History 
- Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen
- 0.30 Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin 
- 0.45 heute Xpress 



Romanze Helen Carter (Rebecca Immanuel) ist fest entschlossen, ihre Abschlussprüfung in Medizin nachzuholen. „Katie Fforde: Für immer Mama“ **ZDF, 20.15 Uhr**

RTL

- 5.30 Familien im Brennpunkt 
- 7.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal 
- 10.25 Ehrlich Brothers live! Show. Faszination 
- 12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School Show. Moderation: Chris Ehrlich, Andreas Ehrlich 
- 12.55 Das Supertalent 
- Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall
- 15.40 Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin. Moderation: Annika Begiebing 
- 16.45 Explosiv – Weekend 
- 17.45 Exklusiv – Weekend 
- 18.45 RTL aktuell 
- 19.03 Wetter 
- 19.05 Die Versicherungsdetektive Doku-Soap. Mit Timo Heitmann, Patrick Hufen 

- 20.15 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust 
- Erotikfilm, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson
- 22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit 
- Dokufilm, D 2017. In der begleitenden Dokumentation zum Spielfilmhighlight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme mit Hintergründen, Fakten und Geschichten zum Thema BDSM beleuchtet.
- 23.40 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust 
- Erotikfilm, USA 2018
- 1.45 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit 
- Dokufilm, D 2017
- 3.00 Der Blaulicht-Report 
- 3.50 Der Blaulicht-Report 



Erotikfilm Anastasia (Dakota Johnson) und Christian (Jamie Dornan) verbringen ihre Flitterwochen in Frankreich. „Fifty Shades of Grey – Befreite Lust“ **RTL, 20.15 Uhr**

SAT.1

- 5.30 Watch Me – das Kinomagazin 
- 5.40 Auf Streife 
- 5.55 Auf Streife 
- 7.00 So gesehen 
- 7.20 Hochzeit auf den ersten Blick 
- 10.10 The Voice of Germany 
- Battle (3/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
- 12.35 BFG – Big Friendly Giant 
- Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance
- 14.55 Harry Potter und der Orden des Phönix 
- Fantasyfilm, USA/GB 2007 Mit Daniel Radcliffe
- 17.25 Das große Backen 
- Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hübschen 
- 19.55 Sat.1 Nachrichten 

- 20.15 The Voice of Germany 
- Battle (5/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
- 23.00 Luke! Die Greatnightshow 
- Show. Luke vs. Köln. Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth. Moderation: Luke Mockridge
- 1.35 Die Martina-Hill-Show 
- 2.00 Rabenmütter 
- Show. Mutter werden ist nicht schwer, Mutter sein dagegen sehr. Das können Ulrike, Sabine, Lea und Viola bezeugen
- 2.30 33 völlig verrückte Clips 
- Clipshow. Immer wieder gibt es Momente, wo alles plötzlich ganz anders kommt als gedacht. Und gerade solche zeigt diese Show.



Show In der Battle-Runde singen zwei oder sogar drei Kandidaten aus einer Coaching-Gruppe zusammen denselben Song. „The Voice of Germany“ **Sat.1, 20.15 Uhr**

PRO 7

- 5.40 Two and a Half Men 
- 6.55 Eine schrecklich nette Familie 
- 7.55 Galileo 
- 11.10 Uncovered 
- Reportage. Roma. Wie leben sie wirklich? / Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern
- 13.15 Big Stories 
- US Hip-Hop Superstars
- 14.20 The Voice of Germany 
- Battle (4/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
- 17.00 taff weekend 
- Magazin
- 18.00 Newstime 
- 18.10 Die Simpsons 
- Die erste Liebe / Geächtet
- 19.05 Galileo Spezial 
- Magazin. Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?

- 20.15 Solo: A Star Wars Story 
- Sci-Fi-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Woody Harrelson, Emilia Clarke Regie: Ron Howard. Han Solo lässt sich auf einen Auftrag des Gangsters Dryden Vos ein, einen wertvollen Treibstoff zu stehlen. Dabei begegnet er Qi'Ra wieder und findet in Chewbacca einen Freund fürs Leben.
- 23.00 The Amazing Spider-Man 
- Actionfilm, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone. Regie: Marc Webb
- 1.30 Immortal – Die Rückkehr der Götter 
- Mysterythriller, F/GB 2004 Mit Linda Hardy
- 3.20 The Philosophers – Die Bestimmung 
- Drama, USA/INO 2013

VOX

- 5.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 
- Krimiserie. Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin
- 8.40 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 
- Krimiserie. Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen
- 12.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 
- Krimiserie. Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen
- 17.00 auto mobil 
- 18.10 Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus 
- 19.10 Beat the Box 
- Vier Teams versuchen, die mit kniffligen Aufgaben bespickte Box zu schlagen, die ihnen nach Hause geliefert wird.

- 20.15 Grill den Henssler 
- Show. Jury: Ali Güngörmüs Kandidaten: Amiaz Habtu, Vera Int-Veen, Götz Alsmann Steffen Henssler, Laura Wontorra. Koch-King Steffen Henssler macht das, was er am besten kann: Promis am Herd grillen. Es gilt für drei Stars, ihm im Koch-Battle den Garaus zu machen. Wer die meisten Punkte absahnt und damit auch ein Preisgeld für den guten Zweck, entscheidet das „Grill den Henssler“-Jury-Trio. Töpfe und Emotionen werden überkochen.
- 23.40 Prominent! 
- 0.20 Medical Detectives 
- Tod im Schlafzimmer / Tödliche Nähe / Dem Täter auf der Spur / Verhängnisvolle Begegnungen / Brandgefährlich / Eifersucht

NDR

- 5.15 DAS! 
- 6.00 Nordtour 
- 6.45 Sarah & Duck 
- 7.10 Giraffe & Co. 
- 7.35 Einfach genial 
- 8.00 Christoph von Dohnanyi dirigiert 
- 9.00 Nordmagazin 
- 9.30 Hamburg Journal 
- 10.00 S-H Magazin 
- 10.30 buten un binnen 
- 11.00 Hallo Niedersachsen 
- 11.30 Schönes Landleben XXL 
- 13.00 Wunderschön! 
- 14.30 Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht 
- 15.30 Klosterküche – Kochen mit Leib und Seele 
- 16.00 Lieb und teuer 
- 16.30 Sass: So isst der Norden 
- 17.00 Bingo! – Die Umweltlotterie 
- 18.00 Nordseereport 
- 18.45 DAS! 
- 19.30 Ländermagazine 

- 20.00 Tagesschau 
- 20.15 die nordstory spezial 
- Reportagereihe. Ganze und halbe Inseln in M-V – Die Küste entlang von Rügen bis Poel. Maren und Andy Lange haben das älteste Haus der Insel Poel geerbt. Bootsbauer Asmus macht den letzten Fischkutter der Insel flott. Vor der Halbinsel Zingst fischen André und Horst Grählert auf traditionelle Art.
- 21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag 
- 8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin
- 22.05 Die NDR-Quizshow 
- 22.50 Sportclub 
- 23.35 Sportclub Story 
- 0.05 Quizduell-Olymp 
- 0.55 Schlager, die Sie kennen sollten 

WDR

- 5.00 Wunderschön! 
- 6.35 Aktuelle Stunde 
- 7.20 Lokalzeit 
- 7.50 No Sports?! 
- 8.20 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag 
- 8.50 Kochen mit Martina und Moritz 
- 9.20 Westart 
- 9.50 Kölner Treff 
- 11.20 Unser Land in den 60ern 
- 12.05 Wunderschön! 
- 12.35 Verrückt nach Zug 
- 13.20 Verrückt nach Zug 
- 14.05 Erlebnisreisen 
- 14.25 Wunderschön! 
- 15.55 Rentnercops 
- 17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind 
- 18.00 Tiere suchen ein Zuhause 
- Moderation: Oliver Petszokat
- 18.45 Aktuelle Stunde 
- 19.30 Westpol 
- Magazin

- 20.00 Tagesschau 
- 20.15 Wunderschön! 
- Reportagereihe. Unterwegs mit Andrea Griebmann. Norden im Winter – Alles außer langweilig / Einfach mal durchatmen – wie Einheimische den Winter nutzen / Wanderungen am Strand und im Schlick / Durchtanze Nächte bei „Tante Jens“
- 21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag 
- 8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin
- 22.15 Nicht dein Ernst! 
- Mahlzeit! Gast: Nelson Müller. Moderation: Sabine Heinrich, Jürgen von der Lippe
- 23.00 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs 
- 23.30 Rentnercops 
- 1.05 Rockpalast 

MDR

- 7.30 Echtes Leben 
- 8.00 Selbstbestimmt! 
- Reportagereihe
- 8.30 MDR-Garten 
- 9.00 Unser Dorf hat Wochenende 
- 9.30 Länder – Menschen – Abenteuer Dokumentation 
- 10.15 Go Trabi go 2 – Das war der wilde Osten 
- Komödie, D 1992
- 11.50 Riverboat 
- 14.00 Legenden 
- 15.30 Der Osten 
- 16.15 Elefant, Tiger & Co. 
- 16.45 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 
- Deckung aufgeben
- 17.30 In aller Freundschaft 
- 18.20 Brisanat Classic 
- 18.52 Unser Sandmännchen 
- 19.00 MDR Regional 
- 19.30 MDR aktuell 
- 19.50 Kripo live 

- 20.15 Thomas Junker unterwegs 
- Dokureihe. Russlands Perlen In dieser Sonderausgabe nimmt Weltenbummler und Filmemacher Thomas Junker seine Zuschauer mit auf eine Reise durch die weiten Russlands. Er präsentiert faszinierende Menschen, Orte und Landschaften.
- 21.45 MDR aktuell 
- 22.00 Sportschau – Bundesliga am Sonntag 
- 22.20 MDR Zeitreise 
- 22.50 Das Ende der NVA 
- 23.50 Kollektiv – Korruption tötet 
- Dokufilm, RUM/LUX 2019 Mit Razvan Lutac. Regie: Alexander Nanau
- 1.40 Kripo live 
- 2.05 Die vertauschte Königin 
- Märchenfilm, DDR 1984

RBB

- 5.20 Berliner Nächte 
- 5.45 tierisch gut! 
- 6.30 60 Jahre süße Träume 
- 8.00 Brandenburg aktuell 
- 8.30 Abendschau 
- 9.00 Mein Weg zu dir. Komödie, D 2003 
- 10.30 Die letzte Reise. Drama, D 2016 
- 12.00 Rentnercops 
- 12.45 Hubert und Staller 
- 13.35 Mord mit Aussicht 
- 14.25 Heimatjournal 
- 14.50 Liebe am Fjord: Im Sog der Gezeiten. Drama, D 2013
- 16.15 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte

KÄPTN BLAUBÄR



Calvin und Hobbes



Claire



PONDUS



Red und Rover

von Brian Basset



HERMANN



„Ich wünschte, du würdest nicht immer so nah bei dem Kaktus sitzen.“

SHERMAN'S LAGOON

by Jim Toomey

